Die tspaltige Aleinzeile eber beren Raum 10 Big., für aufe-mars ib Dig. Bei mehrmaliger Aufendeme Rachles. melanengelle 30 Pfg., für ausmörte 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufend Alf. 3.50,

Bernipred-Muidlug Rr. 199.

Wiesbadener

Der "general Angeiger" erideint taglid abenbs, Somnings in zwei Ausgaben. Unparteitide Beitung. Menefte Rachrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Belle: Buterbaltungs-Blatt "Beierflumben". - Bodentlicht "Der Sandwirth", -

Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageaufall Emil Bommert in Biebbaben.

Inzeigen-Unitahmte für bie abends erfceinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittage, fur bie 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, großere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben, Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Rr. 130.

terie,

tung in

ötz,

iefel

eider

neider

ZeMt.

1 Seife

Dienftag, ben 7. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Hilgemeine kandesperfammlung der nationalliberalen Partei.

(Originalbericht des "Biesbadener General-Anzeigers".)

+ Dies, 5. Juni.

Sente Nachmittag 3 Uhr fand in Stolls Garten eine alline Landesversammlung der nationalliberalen Partei unt, in welcher bezüglich des im preußischen Abgeordnetenle eingebrachten Schulantrages öffentlich zum Ausof gebracht werden sollte, daß die nationalliberale Partei das Weiterbesteben der Simultanschulen in Rassau und r die Gründung weiterer Simultanichulen in anderen Lan-Anderschen Breugens eintreten werbe. Anwesend waren die Lendtagsabgeordneten Kommerzienrath Bartling - Wies-nden, Rentier Schaffner - Diez, Lotichius - St. Goaufen und die Reichstagsabgeordneten Buchfieb. umfel und Patig-Coburg. Herr Kommerzienrath Bart-ing führte den Borfit. Er bieß die Erschienenen herzlich mmen und gab einen furgen Ueberblick fiber die Arbeit, abe die Partei im Regierungsbezirf Wiesbaden seit dem em Parteitag geleistet habe. Sodann fam er auf den im geordnetenhause eingebrachten konservativ-nationallibera-Schulantrag zu sprechen. Er gab zu, daß in der Form, ber Antrag eingebracht wurde, manches mangelhaft sei; farte aber mit Entschiedenheit, daß derselbe keine Gefahr bie Simultanschule bedeute. Reichstagsabgeordneter abig ergriff nun das Wort. Rach einer turgen Beleuchta der allgemeinen Weltlage und einem Streifblid über die thalltuiffe im Parlament, deren unerfreulichster Buftand ei, daß sich die Regierung in ihren Entschließungen imer die Frage vorlege: "Bie fahre ich dabei mit dem Cenm?", erfauterte er, wie der Schulantrag guftande gefomm und eingebracht worden sei. Das sei aber nur ein Form-ler, der Geist des Antrages sei, die durchaus nothwendige urbaltungspflicht zu regeln und die Konfessionschulen ind, wie die Simultanschulen, gesetzlich festzulegen. In Gesetz müsse es hetzen: "Bestehenbleiben ur Simultanschulen in Nafsau usw." Daß die mativen ebenfalls nur einem Gefet guftimmen werden, des das Beiterbestehen und die Entwidelung ber Simulwen gestattet, gebe aus den Berficherungen der Partei der Rede des Abg. Freiheren von Zedlit hervor. Die ubling der freisinnigen Parteien, die Nationalliberalen in diesen Antrag ohne vorherige Berständigung mit den cen liberalen Fraftionen eingebracht, wies Redner mit ledenheit gurud und führte weiter aus, daß die freifinnige Bereinigung, ebenso wie die freisinnige Bollspartei, von der Einbringung des Antrages Kenntniß hatten. Rach lebhafter Disfuffion, an der fich die Berren Stadtrath Grimm, Landiagsabgeordneter Lotichius, Rechtsanwalt Dr. Stebert und Landtagsabgeordneter Schaffner betheiligten, gelangte folgende Resolution einstimmig zur Annahme:

"Im Einverständniß mit dem Landesausschuß der nationalliberalen Partei für den Regierungsbezirk Wiesbaden spricht die heutige allgemeine Landesversammlung die Erwartung aus, daß die nationalliberale Fraftion b. 8 Abgeordnetenhauses nur einem jolden Schulunterhaltungegesehemmurf guftimmen wird, welcher die bestehende Gefengebung bezüglich ber Simultanschulen, insbefonbere in der Proving Seffen-Raffau, und gang befonders die einschlagende Geseugebung Raffaus unverändert aufrecht erhält und die Renerrichtung von Simultanichulen in anderen Landestheilen ermöglicht."

Weitere Kundgebungen für die Simultanichule.

* Frantfurt a. M., 5. Juni. Gine ftart besuchte Bersammlung des demofratischen Bereins und des Bereins der Fortichrittspartei faßte nach einem Referat des Landtagsabgeordneten Funt mit allen gegen eine Stimme folgende Resolution: "Die heutige, außerft zahlreich besuchte öffentliche Bersammlung, einberufen vom Frantfurter Demofratischen Berein und bom Berein der Fortschriftspartei, erblidt in dem konservativ-nationalliberalen Schulantrag eine ich were Gefahr für die preußijche Bolfstaule, insbesondere für das in Frankfurt und in Raffau fo bewährte Simultanschulweien. Sie protestirt gegen bas bier versuchte Attentat auf die freie Schule und gegen die geplante Kenechtung der Geifter, und legt entschiedenfte Bertvahrung ein gegen jedes Borgeben, das die Grundlage und Entwicklung der Simultanichule in Frage stellt. Wit der Festlegung der Konsessichute wird die Schule Einslüssen ausgeliefert, deren Befanpfung die in Königsberg versammelten Bolfsschul-lehrer erst vor Kurzem mit erfreulicher Deutlichkeit gefordert haben. Der Schulfompromisantrag, bessen Ausgestaltung jum Bejeg einer reaftionaren Regierung und einer antiliberalen Mehrheit anvertraut wird, ift eine schroffe Herausforderung der freigesinnten Wählerschaft. Er mahnt alle den Fortidritt anftrebenben Elemente, fich gufammengufinden gur Bertheidigung der wichtigften Kulturguter des Bolfes, deren Grundlage eine freie Entwidelung der Schule ift ...

Koln a. Rh., 6. Juni. (Tel.) Die Bewegung gegen den Schulantrag gieht im Rheinland immer weitere Kreife. In

den legten Tagen fanden in gablreichen Städten von liberaler Seite einberufene Broteftverfammlungen ftatt, unt den Antrag durch eine allgemeine Protestbewegung aus dem Lande heraus zu Fall zu bringen. Eine überaus ftart befuchte Berfammlung ber Freifinnigen in Köln nahm nach einem Referat von Kopsch eine Resolution an, in der die Erwartung ausgesprochen wird, daß alle liberalen Abgeordneten dafür eintreten, daß die Simultanichule in Breuten nicht nur als gebuldete Ausnahme in der Boltsichul-Organifation gilt.

Große allgemeine Bürgerperfammlung.

el. Wiesbaden, 6. Junt.

Als Gegenbersammlung für die am Montag der ver-gangenen Woche in der Aurnhalle in der Wellritsstraße stattgefundene Berfammlung der freifinnigen Parteien verantaltete am Camftag der nationalliberale Wahlverein für Bicsbaden im gleichen Lofal eine allgemeine Bürgerversamm. lung, in der Heichs- u. Landtagsabgeordneter Kommergienrath Bartling Bericht erftattete über den Schulantrag ber nationalliberalen und tonfervativen Parteien und feine Stellungnahme für die gesetliche Erhaltung der Simultanichule. Die Berfammlung, die im Uebrigen fehr ftart besucht war, wor, wenn nicht bedeutend intereffanter, fo doch mindeftens ebenfo intereffant, wie die der freifinnigen Gruppen. Brote trat in den einzelnen Reden felbstwerftandlich viel zu Lage, was johon befannt war. Aber auch manche neue Wendung in dem Rampf um die Simultanichule murde gu Gebor gebracht. Die Berfammlung und damit ein großer Theil der Wähler stellte bem Abgeordneten Kommergienrath Bartling ein glansendes Beugnig aus und erffarte fich mit feiner Stellungnah. me bei der Schuldebatte vollkommen einverstanden. War ichon der lebhafte Beifall, der sich an die Ausführungen des Herrn Kommergienraths Bartling anschloß, Beweis genug dafür, fo zeigte fich dies im Befonderen, als ber Borfipenba des hiefigen nationalliberalen Bereins, herr Rechtsanwalt Siebert am Schluffe feiner Rede direft aufforderte dagu, bem Abgeordneten den Danf für feine Stellungnahme aut ; gudriiden und ihm eine Rundgebung zu bereiten. Es brach ein ftilrmifcher, minutenlanger Beifall los. Berr Giebert operirte ouch in ber Distuffion sweifellos febr gefchidt gegen einen Redner ber freifinnigen Bolfspartei, der mit feinen Musführungen in der Berfammlung felbst recht wenig Anklang fand. Alugerweise hatte man auch in der Bersammlung den bon der nationalliberalen Fraftion gu dem Antrage einge

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schauspiele.

Samftag, den 4. Juni: "Der Bigeunerbaron" n der am heutigen Abend stattgehabten Borftestung des Geunerbaron" von Joh. Strauf fpielte Berr Antiano erftmalig den Schweineglichter Biupan. Die Rolle altete bem trefflichen Schaufpieler, feine Reigung und fein mt für extrapagante fomische Capriolen einmal tiicht g Maffen und Berr Andriano machte bon der gegeb nen denheit gründlich Gebrauch. Reben ihm machten sich in inter Beije um den flotten Berlauf der Operette in er-Amie berdient Berr Bente, beffen Candor Barintan, alle feine Operettenbelden, liebenswürdig bis gum Unin ift (ein mächtiger Lorbeerfranz lohnte ihm), und Frl. iebel, beren entzüdende Saffi bireft zum Berlieben ift. haben, wie die letten Operettenvorstellungen im Rgl. er wieber zeigten, bier ein geradezu vorzügliches Open-Ensemble, das zu sehen und zu hören eine Lust ift. Drächtigen Bildern fulminirt, die ausgezeichnete musi-Biedergabe (Rapellmeifter Stol's) und die jorgfalbinische Behandlung (Regisseur Mebus), so fann man Coftheateroperette als eine gang exquifit ferbirte Chofe dien, und man wundert sich nur, daß Samstags Abends Leater nicht brechend voll ist. Bickeicht ist die derzeitige uftheit des Repertoires nicht von Bortheil. Immer hindig am bestimmten Tag wiederfehrende Operettenungen mit möglichft wechselndemikepertoire wurden im aftum ein geroiffes Bedurfniß für diefes Genre festlegen.

Relidenz-Cheater

Keildenz-Chedier.

alian 4. Juni. Möderner Einafterabend: "Am Telephon"
in 1 Alft von André de Lorde und Charles Holed. Deutsch Das Schönan. — "Die Empschlung", Komödie in 1 Alft von Mauren. Deutsch beardeitet von Ludwig Wolff. — "Der Alehrer", Lustipiel in 1 Alft von Baul v. Schöntban. der bem erften Stid tonn man bas Grufeln lernen. Anbre. I. Senfationsangelegenheit, die ihre Angiehungsfraft nie ber

Marer bort am Telephon, wie feine Frau von Einbrechern ermorbet wirb. Das find ftarte Cemfationen, die an Meteniers "Er" erinnern. Herr Ruder ipielte ben Marer und gab in ber Telephonicene eine icomspielerisch vollendete Leiftung. Aber tiefer fesseln konnte bas Stud nicht, benn es ist nur auf Gensation aufgebaut und einnangelt des füngtlerischen Schliffes. Lebbaft an Brenneris samose "Sasenpiote" erinnert der solgende Ginaster "Die Comssehlung". Das Opusculum persöslirt einen mogenfranken Bantdirestor, der sich det seinen Besannten der-umist und um keinen dieser Besannten zu brüsslicen, die ihn toglich Stellungfuchenbe mit Empfehlungen ichiden, einen Be-werber nur beshalb anftellt, weil er ohne Empfehlungsichreiben zu ihm toment. Die Britichenschläge, die der lieben Eitelfeit bes Bureaufraten gelten, find wohlgezielt und fiben. Im übrigen ist alles Carrifatur. Derr Kienschers gab ben Direktor mit ausgeseichneter Moske und wirkte durch darasteristische Ausge-staltung seines Parts. herr Schulte gab bem empsehlungs-losen Bewerber eine gute Dosis starten Lumors.

Den Schluß machte ein bialogisirtes Feuilleton Baul von Schönehans. Paul hat in theatralibus nicht halb so viel los wie Frans, aber dieser Einafter ist ihn boch gang nett gerathen. Der Movierlehrer, ber mit Tochter, Mutter und Grogmutter anbonbelt und auch die Ruchenfee nicht verschmabt, obgleich er fich mit gefüssensischer Bescheibenbeit ein Reutrum nennt, ward bon deren dager jehr hübich gegeben. Die der Reihe nach ge-füste Famille — Großmutter, Mutter und Kind — fand in den Damen Krause, Schenkund Tenschert humordolle Ber-

Tropben nach einem Ansfpruch bes Direktors bie "grünen Baume braugen jest auch Combbie fpielen" und ben Theatern eine große Concurreng machen, tropbem war ber Befuch bis Ginafterabenbs ein guter ju nennen. Das Bublifum ermies fid auch bantbar - nur in ben Beifall, welcher ber Telephonfich anch bantbar — nur in ben Sischlaute. Man fieht, bie ballabe galt, mischten fich energische Zischlaute. Man fieht, bie Bremierenbesucher werben inemer mehr zur Litteratur erzogen Sch. - wer's nicht glaubt, zahlt einen Thaler.

Kurhaus.

Camftag, ben 4. Juni 1904: Rififd . Rongert. Ein Rififch-Ronzert im Rurbaus ift immer eine gewisse

leugnet. Nififch ift unter ben modernen Orchefterdirigenten wohl die herborragendste Erscheinung, er ift der Bult-Birtuofe par excellence. Geine Ericheinung und feine Allitren berfeblen nie ihre blendende Wirfung, feine Birtuofität in ber Direftionstechnif ift einfach unerreichbar, sein Gedächtniß, das ihm gestattet, fast sein ganzes Repertoire auswendig zu dirigiren, ift bewundernswerth, und feine Suggeftionsfraft, mit der er Orchefter und Bublifum in Bann folagt, mit der er alle Aufmerkfamkeit, alle Spannung auf fich gu kongentriren weiß, ift das merfwürdigfte, personellfte an ihm. Unter feb ner Sand verwandelt fich jedes Tongebilde gu einem blipenden und fprühenden Lebensbild, die Quberture wird in feiner Auslegung und Ausmalung jum Drama felbit, die fomphonifche Dichtung giebt wie ein fabrenprächtiger Bilbercyclus an uns vorüber, alles vibrirt in einem eleftrifirenden Rhyth. mus, das Orchefter gewinnt ungeabnte Kröfte, nie gehorte Stimmen tauchen auf, eine Tonwoge thürmt fich über die anbere und ein dithprambifcher Jubel icheint gum Schlug alles auf die bochfte Spite der Begeifterung treiben gu wollen. Rififch ift ber Dionnios des modernen Orchefters.

In seinem heutigen Programm reihte sich wieder Blender an Blender. Die "Braludien" von Lift, die "Moldau" von Smetana und die "Tannhäufer-Ouverfüre" ilberragten an glänzender Kraft alle anderen Stüde. In der d-moll-Sym-phonie von Schumann unternahm Rifisch einen "Ritt ins alte romantische Land", bei dem ihm wohl jeder gerne gefolgt ist. Die Symphonie entzückte durch ihre rhythmisch und dramatifch unendlich belebte Ausführung, der Schlug machte allerdings einen etwas opernftrettamäßigen Eindrud. In Bach-Aberts d-moll-Präludium, Choral und Fuge, einem an und für fich befannten Repertoireftiid des Kurorchefters, frappirte die Blaftif und faftige Braft, die das Stud heute zeigte. Die Bariationen aus der dritten Suite von Tichaikowsky geriethen effektvoll wie nie! Rach der Suite durfte das Dickefter, das fich wieder vorzüglich bewährt hatte, und Herr Kongertmeifter 3rmer, welcher die Biolinfoli mit befannter Brillang ausgeführt hatte, fich mit Nifisch dankend berneigen.

brachten Abanderungsantrag vertheilt, sodaß sich Jeder leicht informiren fonnte. Run gu der Berfammlung felbit.

Der Borfinende des hiefigen nationalliberalen Bereins

97r. 130.

Berr Reditsanwalt Siebert

eröffnete die Berhandlungen mit dem Dank für das zahlreiche Ericheinen. Er bemertte dunn: Es fei gar fein Zweifel, daß in Raffau eine außerordentliche Erregung vorhanden fei. Man wolle nun einmal zusammen in Rube berathen und erortern, was an dieser Erregung berechtigt und was nicht berechtigt ift, und was die nationalliberale Partei und speziell die Fraktion zu ihrem Borgeben geleitet hat. Man darf nicht, fo bemertte Redner, weil man ein Ideal, was man für richtig balt, gefährdet meint, alles andere über ben Saufen rennen. Auch hier muß man den Grundfat verfolgen: Audiatur et altera pars! Wir find alle Leute, die eine felbständige Briifung eintreten gu laffen wünschen. Das Recht der Gelbftandigfeit, welches wir jederzeit in Anspruch nehmen werden, legt uns die Bflicht auf, ruhig und objektiv zu prüfen, und auch diejenigen gum Bort fommen gu laffen, benen wir nicht beitreten gu fonnen glaubten. Boren wir gunachft einmal unferen Abgeordneten über feine Stellungnahme gu dem Schul-Antrag, der die Erregung hervorgerufen hat.

Berr Reichs- und Landtags-Abgeordneter Bartling ging nun im Anfang seiner Rede auf die ganze historische Entwidelung des Schulantrages ein. Er hob dabei hervor, wie ein Schulantrag, der die Schul-Unterhaltungspflicht neu regeln follte, in gemiffen Abftanden immer wieder entweder von den konservativen oder von den liberalen Parteien eingebracht worden und von der Regierung zurüdgewiesen worden sei. Als man darum den jetigen Antrag eingebracht, habe man fich gefagt, es werde diesem Antrag genau so geben, wie den früheren Anträgen. Der Antrag felbft ift von den Konfervatiben und den Freikonservativen eingebracht worden, nicht bom Centrum. Redner fommt dann auf den Antrag felbft gu ibrechen und verlieft die einzelnen Theile desfelben. Die Erregung ift, fo bemertt Redner, hervorgerufen worden, weil man befürchtet hat, daß das Schulgefet eine icharfe Trennung ber Konfessionen hervorrufen und daß ber Geiftlichfeit ein gu großer Einfluß zugestanden werde. Weiter befürchtete man, daß die Simultanichule aufgehoben und die Ungufriedenheit in die Bevölferung hineingetragen werden follte. Man befürchtete auch, daß die Schullaften der Gemeinden in Stadt und Land steigen würden und endlich war zu befürchten, daß auch eine Trennung in den liberalen Parteien durch den Antrag berbeigeführt werde. Bei der Besprechung des Antrages hat junachft der Bunft II, betreffend die Reu regelung der Schulunterhaltungspflicht fowie die Beseitigung unb.I. liger Ungleichheiten in der Belaftung der verschiedenen Schulberbande und die Sobe des Diensteinfommens der Bolfsichullehrer, vollständig auszuscheiden. In dieser Beziehung maren fich die Parteien fammtlich einig. Anders liegen die Berbaltniffe bei dem Bunfte I des Antrages. Derfelbe ift in berschiedene Abtheilungen getheilt worden. Es ift hier unter 2a, b und c das Berhältniß der Simultanschule berührt und foll festgelegt werden. Es ift speziell unter a und b die fonfessionelle Schule geregelt und die Simultanichule die Ausnahme. Diefer Bunkt hat speziell in Nassau die Erregung bervorgerusen. Ehe man sich nun darüber ein Urtheil bildet, ob das thatfachlich der Fall ist oder nicht, muß man sich zunächst einmal mit den Berhaltnissen vertraut machen, die im Allgemeinen in Preußen berrichen. Ich kann mittheilen, daß die Simultanschule aussichließlich in Rassau gesetzlich geregelt und festgelegt ift. (Bort, bort!) Richt einmal in un erer Radibarftadt Frankfurt ift dies der Fall. In allen anderen breugischen Probingen ift die Simultanichule nicht gesetlich geregelt. Im Laufe der Jahre haben fich nun auch in anderen Provinzen die Simultanschulen eingeführt und die Regierung hat fie auch zugelaffen. Gie ift aber ebenfo in der Lage, die Simultanschulen jederzeit wieder aufzuheben. Sie hat auch wiederholt davon Gebrauch gemacht. Dies ist sehr viel davon abhängig, wie der betreffende Reffortminifter darüber gedacht hat. (Bort, bort!) Bon den Berren hangt es ab. Tiefer Buftand ift entichieden nicht wünschenswerth. Durch ben Untrag follte nun eben diefer unhaltbare Zustand gerezelt werden, indem in den Gegenden, wo die Simultanichule vorhanden ift, fie in ihrer bisherigen Beise bestehen bleiben foll. Db nun der Antrag eine Berichlechterung bedeutet, wie es von Seiten der Freifinnigen angenommen wird, oder ob es eine Berbefferung ift, darüber fann man berichiedener Meinung fein. Ich verfonlich habe meine Bedenken gehabt bezuglich der Faffung des Untrages, weil in den beiden Bunften a und b eine Gegenüberftellung der tonfeffionellen und der Gimultanidule ftattgefunden hat. Bur Jeden, der auf dem Standpuntt fieht, daß die Simultanichule die beffere Schule ift, find die beiden genannten Bunfte bedenflich, und ich muß fagen, nicht mit Unrecht. Im Uebrigen glaube ich fagen zu können, daß namentlich in der Rheinproving gang bejondere Berhaltuiffe vorliegen, die von felbft dagu führen, große Goarfen berborgurufen. Aus diesem Grunde ift auch in Roln die Entrüftung und Erregung gefommen, welche noch ftarfer ift, als hier. Auch hier ist sie ja groß genug, und es ist dafür gesorgt worden, daß sie nicht einschläft. Man ist vielleicht wiederholt zu weit gegangen. (Na, na!) Wo die konfessionelle Schule eingeführt ift, ift man damit gufrieden. In dem Gefegentwurf muß vor allem unter 26 zum Ausdruck gebracht werden, daß die Simultanschule und speziell die nassauische, wie sie heute besteht gesehlich geschütt werden und besteben bleiben foll. (Bravo!) Beiter muß in bem Gesetentwurf flar und deutlich ausgesprochen sein, daß auch an anderen Orten, wo die Simultanschule eingeführt ist, dieselbe geschützt und gefordert werde. Wenn dies hineintomme in den Gefetentwurf, bann fonnen wir den Entwurf nicht in der Beise berurtheilen, wie dies beute vielleicht noch berechtigt erscheint. Die Fraktion hat fich alles dies wohl überlegt, man hat fich auch überlegt, ob man nicht beifer thun würde, wenn man den Konservativen den Antrag allein einbringen lassen würde. Aber die Berhältniffe ibrachen bafür, daß man auf ein Rompromiß einging. Wie schon bekannt, hatten die konservativen Par-teien bei dem jehigen Antrag auf einen großen Theil ihrer stüheren Bedingungen verzichtet. In der nationalliberalen Braftion hat dies feinerzeit Erstaunen herborgerufen und man fragte fich fofort, was das wohl für einen Grund baben mage Run, meine Serren, als bor einiger Reit bas Jefui-

tengeset aufgehoben worden war, famen aus verschiedenen Gegenden auch mancherlei Proteste. Und die Konservativen, die in den betreffenden Gegenden gewählt worden find, de hielten es doch für bedenflich, nunntehr ein dem Centrum freundliches Schulgeset einzubringen. Man habe deshalb mobl auch beschloffen, mit den Liberalen gufammen ein n Schulantrag einzubringen. Auf Grund biefes Beichluffes find dann Unterhandlungen mit der Regierung gepfi ogen worden und die Regierung hat sich an alle anderen Frafitonen, auch an die freifinnige Bolfspartei, gewendet und fie um ibre Meinung über ein derartiges Schulgefes gefragt. Der Herr Abgeordnete Ropid hat, wie er erflärte, diese Beiprechung mit einem Regierungstommiffar allerdings als vertraulich aufgefaßt und der Fraktion keine Mitheilung dabon ge-macht. Die nationalliberale Fraktion fagte sich in diesem Bolle, daß, wenn man das Kompromig mit den Jeonfervatte ben nicht eingeben wurde, biefelben dann trogdem mit bem Centrum gufammen ein Schulgefet einbringen wurden, gum Rachtheil der nationalliberalen Bartei. Dies ift einer d.r Hauptgrunde gewesen, daß die nationalliberale Fraktion dem Antrage gugeftimmt bat. Bor allen Dingen wollte man aber das Geset der Schulunterhaltungspflicht erreichen. Dies ift von so ungeheurer Rothwendigfeit, wie wir es bier gar nicht ermeisen konnen. Im Often des Landes herrichen aber in Diefer Beziehung geradezu ichauderhafte Zustände, die unter allen Umftanden abgeandert werden muffen. Dies Gefen hatte man zweifellos auch diesmal wieder nicht befommen, wenn man dem Antrage nicht zugestimmt hatte. Dies ift also ein zweiter Grund. Aehnlich wie bei ben Schullaften liegen aber auch die Berhältniffe betreffs ber Lebrerverhältniffe. Unter diefen Umftanden leidet felbstverftandlich auch die Bollsichule felbit. Der Antrag an und für fich ift aber gar nicht fo ichlimm, als es gemacht wird. Denn im Abfat 2b ist gesagt, daß die Lehrer, die Religionsunterricht geben, auch in anderen Sächern beschäftigt werden sollen. Auf Diese Beife ift der Charafter der Simultanschule gewahrt. Seiten der Ronfervativen find augerdem Erflärungen abgegeben worden, daß der Charafter der naffauischen Simultanichule gewahrt werden foll. Aber auch fammtliche 6 naffauifchen Abgeordneten haben ausbrüdlich erflart, daß fie d.m Gesegentwurf nur dann gustimmen fonnen, wenn der Charafter der Simultanschule in jeder Beziehung gewahrt bleibt. 3ch habe vor den Wahlen versprochen, für die naffauische Gimultanichule einzutreten, und was ich vor den Wahlen versprochen habe, das habe ich gehalten. (Bravo!) Ich halte die Simultanichule für die zwedmäßigere. (Gehr richtig! Bravo!) Der fonfessionelle Friede wird in der Simuftanichule mehr gefordert, als in der fonfessionellen Schule. 3ch balte die Simultanichule für diejenige, welche dem Intereffe des deutschen Bolfes dienen fann. Meine Berren! Un der Spite der nationalliberalen Fraftion fichen thatfachlich Manner, die fo liberal find, wie nur einer fein fann. 3ch nenne nur ben Ramen Dr. Friedberg und ich will auch ben Ramen Sadenberg nennen. Der Abgeordnete Hadenberg ift aber Anhanger der fonfeffionellen Schule, und zwar aus padagogiichen Gründen. Er behauptet, der Lehrer fonne fich beffer auswirfen. Man braucht ja nur beim Geschichtsunterricht zu bidenten, wie der tatholifde Lehrer vielleicht den Schillern die Reformationsstreitigfeiten beibringen foll.

Mir ift nun bon berichiedenen Geiten ber Borwurf gemacht worden, ich hatte in der vor einigen Tagen ftattgefundenen freifinnigen Berfammlung erflart, der Abgeordnete Hadenberg sei in seiner Rede im Plenum weiter gegangen, als es die Fraftion billige und er fei Schuld an der bervorgerufe-Das habe ich nicht gesagt. nen Erregung. man Jemandem Bormurfe wegen der Stellungnahme der Fraftion machen fann, dann ift es die Fraftion als folde felbit, die fich demielben aussehen muß, nicht der Abgeordnete Hadenberg, der bon der Fraftion als Redner gestellt wurde.

Wenn man nun die Erregung der Bahler fieht, dann muß man fich sagen, daß die Abgeordneten nicht in Uebereinstimmung mit ihren Wählern gehandelt haben. Man hat aber alles gethan, um den Forderungen der Bahler gerecht gu werden. Man hat die Landesversammlung der nationalliberalen Partei zusammengerufen und man hat die befannte Resolution gefaßt. (Redner bringt die von uns bereits zum Abdrud gebrachte Resolution zur Berlefung.) Man hat nun der nationalliberalen Fraktion den Borwurf gemacht, fie habe sich vorher nicht mit der freisinnigen Bolfsportei in entsprechenden Unterhandlungen eingelaffen. Diefer Borwurf ift nicht gang unberechtigt. Es bestand auch die Absicht für berartige Unterhandlungen. Es find aber besondere Umftande eingetreten, die Schuld baran waren, daß die Unterhandlungen verhindert murden. Im Uebrigen hatten aber die Freifinnigen die Nationalliberalen auch aufjuchen können. Redner spricht sich dann wiederholt für den Zusammenichluß der gejammten liberalen Elemente aus, indem er dabei hervorhebt, dog im Landtag die Konservativen mit dem Centrum die Macht in den Sanden haben. Er weift darauf bin, daß es preußische Bolf jum großen Theil felbft Schuld ift an diefen Buftanden und fpricht die Hoffnung aus, daß in Bufunft Befferung in den Berhältniffen eintreten möge. (Lebhafter anhaltender Beifall.)

Berr Reditsanwalt Siebert,

der darnach wieder das Wort ergriff, dankte Herrn Kommersienrath Bartling für das flare und übersichtliche Bild, welches er in der Angelegenheit entworfen habe. Der Abgeordnete bat, jo bemerfte Redner, fowohl in der Fraktion, wie auch um Blenum, jeden Antrag befämpft, der eine Gefahr für die Simultanfdjule bedeuten fonnte. Er hat also gethan, was er thun konnte. Er hat fich sogar in Widerspruch mit der Fraktion geseht. Dafür, daß er überstimmt worden ist, kann man dem Abgeordneten doch feinen Borwurf machen. Redner fpricht dann, von immerwährenden Bravorufen unterbrochen, gegen "die bon ben Freifinnigen fünftlich ins Wert gefette Aufregung", die fie (Die Freifinnigen) für ihre Agitation ausnütten. Er geht bann naber auf die Grunde ein, die die Rationalliberalen veranlagt haben, fich für das Kompromif zu erflaren. Er außert fich babei in demfelben Sinne wie ber Abgeordnete Bartling. Beiter vertrat er die Stellungnahme des Abgeordneten Hadenberg, wobei er die Redewendung gebrauchte, daß "Juriften ichlechte Chriften" feien und daß man oft im Brozen Recht babe, aber nicht Recht befommt. Die

Fraftion habe fich allerdings zu einer Ueberfturgung bran laffen, und das fei ebenfo wenig zu billigen, wie die bollfie dig verungludte Saffung des gangen Antrages. Red wornt am Schluffe feiner Ausführungen dabor, auf den fre finnigen Agitationstamtam bineingufallen und ichlägt be Bersammlung vor, die von der Landesversammlung ange nommene Resolution auch zu der ihrigen zu machen. Redor jog mit feinem Geichid in feinen Ausführungen eine Reib recht charafteriftischer Beispiele heran, und tonnte es nicht fehlen, daß ihm die Berjammlung am Edien ihre lebhafte Zustimmung ausbrüdte.

Der darnach iprechende herr Redafteur Saas bon te "Frff. Big." glaubte in den Ausführungen der beiden natio nolliberalen Redner erhebliche Bideripriiche entdedt zu baben namentlich bezüglich des Zusammenschlusses der gesammt-

liberalen Barteien.

Die Bersammlung war aber nicht geneigt, den Ausfire. ungen diefes Redners befonders Folge ju geben und Herr Rechtsanwalt Siebert batte unter diefen Umftanbe gang befonders leichtes Spiel, die Angriffe entibrechend ... riidzuweisen. Er that dies wieder mit schlagfertigem En und humor, indem er fagte: "Meine Berren! Gie haben run die Redner verschiedener Parteien gebort. Wer das Bertel ten der Nationalliberalen billigt, der fann unfer Banter in greifen, und wer für die Freifinnigen ift, der tann ja bet Saafen" . Banier ergreifen. (Allgemeine Beiterfeit und fturmifche Bravorufe.)

Die Berfammlung nahm darnach mit allen gegen she Stimmen folgende Refolution an:

Die am 4. Juni in Biesbaden abgehaltene alles meine Bürgerversammlung spricht die Erwartung and daß die nationalliberale Fraktion des Haufes der Abes ordneten nur einem folden Schul-Unterhaltungs Gesey-Entwurf zustimmen wird, welcher die bestehende Gesetgebung bezüglich der Sinustan-schulen, insbesondere in der Proving Helen Raffan und gang befonders die einschlagende Gelebel ung Raffaus unverändert aufrecht erhält und die Reue richtung von Simultanichulen in anderen Landestbeiler ermöglicht."

Bum Schluß brachte Berr Rechtsanwalt Siebert unter Ausbrud des berglichften Dantes für herrn Rommerzienen Bartling für feine Stellung in der ftrittigen Angelegeber em breimaliges

Bodt auf den Abgeordneten

aus, in welches die Berfammlung stürmisch einstimmte. -Damit trat um 11 Uhr Schluß der Berfammlung ein.

Der russisch=japanische Krieg.

Die lage in Korea.

Der japanifche Konful in Genfan meldet, dag 291 Shifer am 2. Juni in Hamheueng (Oftfüste von Korea) eingetro feien. Es beißt, daß 300 Ruffen bon der Oftfufte ber non Pjöngjang borruden.

Der Bolltommiffar in Genfan meldet, ein Angriff br Ruffen werde für unmittelbar bevorftebend gehalten, Es neden Beranstaltungen getroffen, Frauen und Rinder na einem 20 Meilen von Genfan in den Bergen gelegenen Rober zu bringen.

Gefechte.

Reuter meldet aus Coul, 4. Juni. Geftern frith fan zwischen fleinen Kosafenabtheilungen und japanischen Potrouillen ein heftiger Rampf, 12 Meilen nördlich von Genlan statt. Die Kosafen geriethen in einen Sinterhalt und zogen sich unter Zurudlassung von 6 Toten in der Richtung au Hamheung zurud.

Ein Telegramm des ruffischen Generals Sacharow an de Generalstab vom 3. Juni befagt: Am 31. Mai hatten transbaitalische Rosaten im Fenschuilindaß auf dem halben Ben gwischen Riantschan und Saimadza ein Gefecht mit ben banern, die auf den Soben eine ftarte Festung besett fielen Die Kosaken griffen zu Juß den Gegner unter lebbastum Feuer an und gwangen ihn, die Stellung gu räumen. ruffischer Seite find 6 Rosafen tot, Oberfileutnant Sabottin ein Argt und 22 Kosafen verwundet.

Skizze zur Schlacht bel Kintichau.

Aus der Stigge ift erfichtlich, in welcher Beife der Angril der Japaner auf die ruffische Stellung erfolgte. Generall nant Fod fommandirte die 4. oftsibirifche Divifion. Theil der Truppen war bei Kintschau vorgeschoben, mabt die Sauptstellung der Ruffen auf den Manichan-Sügeln las



Hier hatten fie gehn Schangen, die mit 86 Feld- und Feine geschützen armirt waren, aufgeführt. Den rechten ruff Flügel schütte eine besonders hergerichtete schwimmende terie. Durch die Einnahme diefer festen Stellung haben b Japaner alle Erwartungen, welche man auf ihre militärische Fähigkeiten setzte, weit übertroffen.

Mosta

birte er

auge gi

21

20

mobei niddröder Hadriden fen hat fen hategin beichis Leitun kan Le

Man 1 Mas H Rorens Reffran Stoffel Hadsej panger posziri priegt Ravo nen gä hvei E mals o

er er

Stuller troffer

Marquis Yamagata.

Der neuernannte Oberbefehlshaber aller japanifden genditreitfräfte, Feldmaricall Marquis Yamagata, wird mächft auf der Halbinfel Liautung eintreffen, um perfonbie Landoperationen der Japaner zu leiten. Damagata, m Kpril 1838 geboren, studirte 1869—1872 in Preußen und enfreich die Staatsorganisation. 15 Jahre fpater wiederge er feinen Befuch in diefen Staaten. Er hat in Japan Stadt, Land und Gemeindeordnung, besonders aber

Mr. 130.



ton vor 30 Jahren die ganze japanische Armee nach preußi-Den Muster eingerichtet, sodaß er großen Berdienst an der sigliden Organisation der Armee seines Baterlandes hat, riciall Yamagata wohnte 1896 der Krönung des Zaren in Rosfau bei. Bereits im Feldzuge gegen China hat er sich als ervorragender Heerführer bewährt. Damols 1894 kommandie er die erfte japanische Armee, welche fich in jenem Feldmge glangend ausgezeichnet hat.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

London, 6. Juni. Bei Munchyon fand ein Gefecht flatt, bobei die Japaner unter General Haraguichi die Ruffen zuiddrängten. — Aus Tofio werden japanische Erfelge auf der Salbinfel Liautung gemeldet und zwar gegen 5 Schwadroun Rosafen bei Telissu, nördlich von Takuschan und gegen 6 Compagnien Infanterie bei Lungwangmigo, 150 000 Japaur balten die Linie Fonghwantschöng-Raiping und wichtige bategilife Buntte. Gie erwarten die Offensive Ruroparrins. Im ift überzeugt, daß letterer außer Stande fei, durchzuneden und Bort Arthur Silfe zu leiften. General Den rückt m Dalny vor. Die 3. japanische Armee unter G neral Roben ift bei Bulantien und Bitsewo fonzentrirt. Der Obersichlshaber, Feldmarschall Yamagata, ist unterwegs, um die nung der Operationen gegen Port Arthur zu unternehmen. Jus Liaujang wird Ranonendonner im Guden gemeidet. an nimmt einen neuen Angriff auf Bort Arthur an. -Baris wird gemeldet, die ruffische Thätigfeit im Norden foreas gefährde den japanischen Ausmarich.

Nintichtvang, 6. Juni. Gefterit Mittag trafen aus Port Inbur zwei Brieftauben mit Mittheilungen des Generals wiel ein. Die biefigen Ruffen verfichern, es feien gute

Totto, 6. Juni. Bu ber Meldung des Reuterichen Buaus über die Kämpfe, die am 30. Mai nördlich von Port Dams flattfanden, find jest folgende Einzelheiten eingewigen. Die japanische Kavallerie erfannte bei einer Retogroszirung in Tichutichiatung, daß sich Kosaken in Telissu fest-Aut batten. Die daraufbin entfandte Infanterte und Ravallerie ichlug bie Ruffen, bie brei Schwadroum gablten und verfolgte fie. In Tichandsiatun stiegen noch wie Schwadronen zu den Ruffen. Die Japaner griffen nochale an'und ichlugen die Ruffen wiederum in die Flucht, Als in Lungwungmias die Ruffen noch durch fünf Rompagnlen Infanterie und eine Batterie Feldartillerie verst rft verden, griffen die Japaner zum dritten Male an. Die Rafsogen fich nach Teliffu zurück. Die beiderseitige Rabalrie war dort Montag Racht in Fiiblung.

Totto, 6, Juni. (Menter.) Ein japanischer Torpedootegerftorer entdedte bei den Sanfchantaoinfeln eine toke Mine und brochte fie gur Explofion. Die Japaner nd damit beschäftigt, die Bucht von Tasienwan von Minen labern; fie verwenden dabei Taucher aus Ruschiro.

Tolio, 6. Juni. Admiral Togo meldet: Rach einem gramm des Kommandanten des auf der Sohe von Port thur freugenden Kriegsichiffes "Chitofe" wurden auf Der Be bon Laotifchan vier Maften, von benen ber eine mit Inmenten für drahtlose Telegraphie versehen war, und ein duderhaus gesehen. Ferner wurden gestern wiederholt bes-Erplofionen gehört, und das Auffteigen von dichtem in der Richtung von Port Arthur bemerkt.



Biessaben, 6. Juni 1904

Deutich-Südweltafrika.

Die für Gubmeftafrita beftimmte erfte reitende Gelb Ar-Datterie wurde gestern vom Kaifer besichtigt. Rachm das Kaiserpaar die Front der Batterie abgeritten hatte, ichiedete sich der Raiser in einer furzen Ansprache an die uven, worauf ein Parademarsch stattsand. Das Kaiserbegab sich dann nach dem Reuen Palais zurud. — In Amprache an die Mannschaften sagte der Kaiser ungefähr gendes: Er habe sie vor ihrer Abreise noch einmal been wollen. Sie möchten der Truppe, aus der fie herbordangen feien, Ehre machen und eingedent fein, daß sie ins

Beld ziehen, um das Blut ihrer Brüder zu rächen. Sie follten nicht vergeffen, daß fie die im Felde ftebende Infanterie au unterstützen hatten, und daß fie es mit einem tapferen, umfichtigen, energischen und ichlauen Feinde gu thun hatten.

Gouverneur Le ut we in meldet: Bei Ofowafuatjiwi fowie Outje famen in den letten Tagen fleine Busammenftoge mit einzelnen Bererobanden bor. Die Beliographenberbind. ung Omaruru-Outje ift wieder hergeftellt. Bei Outje ift Geefoldat Friedel der 3. Kompagnie des Geebataillons am 31. Mai gefallen. Die Hereros wurden ostwärts zurückgeworfen.

Prinzellin Marie von Bannover +

Prinzeifin Marie von Hannover, welche befanntlich an einer Blinddarmentzundung (Appendicitis) erfrankt war, ist wie bereits telegraphisch gemeldet, gestorben. Die operative Entfernung des erfranften Darmtheiles war vorziiglich gelungen, jo daß man allgemein annahm, die Prinzessin würde



die Operation gut überstehen. Es wurde fogar gemeldet, daß jede Gefahr gehoben fei. Run hat fich plotflich eine Berichlechterung des Buftandes der Pringeffin gezeigt, welche unerwartet den Tod berbeiführte. Die Bringeffin Marie mar die jungfte unvermählt gebliebene Tochter ber früheren Königin von Sannover. Sie war die treue Begleiterin der Königin, mit welcher die Bringeffin in gliidlichfter Barmonie lebte.

Die orientalischen Wirren.

Das bulgarifche Komitee giebt feine Rube. Aus Galonifi, 5. Juni, wird gemeldet: Mis der geftrige Boftgug Rilometer 674 paffirte, fand in einem Wagen eine Erpfofion ftatt. Derfelbe ift gang gertrümmert, der anftogende Guterwagen ftarf beichädigt. Ein Bremfer ift tot, drei Beamte des Bugpersonals find leicht verlett. Bermuthlich hat fich unter den Das Attentat Studgutern eine Sollenmafdine befunden. wird bem bulgarifchen Komitee gugefdrieben.

Auf ben in ber Racht fälligen Boftgug fand swifchen Bergelt und Gumendicha ein neues Attentat ftatt, Gin Waggon wurde zertrimmert, eine Person ist tot, eine ber-

munbet.

Hus after Welt.

Die Buverläsingfeitsfahrt für Kraft-Bweirober, Die ber Tentiche Robiahrerbund unter bem Broteftorat bes Danbelsmi-nifters Moller auf der Strede Frankfurt a. Mt.-Dannober-Botsbam austragen ließ, fam gestern Rachmittag sum Abschluß. Als Erster traf Rellner-Frankfurt a. W. auf einem Abler in 11 Bweiter war Stunden 14 Min. Jahrzeit in Potsbam ein. Schrobt-Bochft a. DR. ebenfalls auf einem Abler-Motor. -Branbenburg an ber Savel ift ber Jahrer Gobel aus Burttemberg ichver geftürzt.

Bu bem Leichenfund in Charlottenburg wird und telegraphiich noch berichtet: Die an einer Dull-Ablabeftelle gefunbenen jum Theil vertoblen Arm- und Bein-Knochen wurden gestern noch einmal von Aerzten genou untersucht. Es ergab sich, baft bie Anochen obne Papeifel bon Annen und Beinen berrühren. Sie sollen heute in Gegenwart einer Gerichts-Kommission noch einmal untersucht werden. So viel steht schon jest selt, daß die Arm- und Bein-Knochen an einem anderen Orte als der Fundstelle verbrannt worden sein wüssen. Was nun die Art betrift, worden fein auf welche bie Frauensperfon ums Leben gefommen ift ,fo ift es möglich, bag ber Tob mit einem Berbrechen gegen bas feimenbe Leben gusammenhangt. Die Chbuftion hat Anhaltspunfte bafür ergeben, bag an ber Berftorbenen, bie ichon geboren hatte und jest wieber im britten Monat ichnanger war, bergleichen berfucht wurde. Es ift möglich, baf biefe Berfuche gum Tobe führten und bag nun bie Betheiligten bie Leiche gerftudelten, um fie gu befeitigen und fich ber ichweren Strafe ju entziehen. Die Rnochen-Sundfielle wurde gestern von vielen Taufenben befucht.

Familienbrama. In ber Racht von Samftag jum Sonntag bat bie Frau bes Boftboten Bod ju Rigborf fich und ihre beiben Kinber vergiftet. Der Chemann ift jur Beit 14 Tage in Granbens.

Ertrunten. Ein Telegroman melbet uns aus Jena, 6. Juni: Auf ber Saale verungludten beinn Gonbelfahren zwei Chanonetten und ertranten.

Explosion einer Brauntweinbreunerei. In Beoria (Illinois) erfolgte eine Explosion in der Brannsveindrennerei von Corning, wodurch 30 000 Hässer Brannsveindrennerei von Corning, wodurch 30 000 Hässer Brannsvein dernichtet wurden. Letterer floß brennend auf den Biehdos, wo 3000 Stüd Bied in diesen berunenden Fluthen umtamen. Bei der Explosion und den Löschversuchen sind zehn Arbeiter umgesommen. Der Materialschaden beträgt laut "Frk. 8tg." zwei Millionen Dollars,

31. Deutscher Galtwirthetag. (Originalbericht bes Biesbabener Generalanzeigers.)

Sh. Rurnberg, 6. Juni.

Unter bem Ehrenvorfig bes erften Burgermeifters ber Stobt Rürnberg, Gebeimen Hofrath Ritter Dr. von Schuh tritt heute bier ber beutsche Gaswirthsverband zur Abhaltung seines 31. Berbandstages zusammen. Auf ber Tagesordnung der brei-tägigen Berbandlungen steht wieder an erster Stelle die bekannte Bunbegratheverordnung in Gaden ber Rubegeiten für bie Un-

gestellten in Gaft- und Schanfwirthschaften, Dierzu liegen gablreiche Antrage auf eine burchgreifende Reform ber vielumstrittenen Berordnung vor. Während bekanntlich die Gehalfenvereine eine gesehliche Festlegung ber Berordnung amftreben und die Rubezeit noch immer weiter ausgebehnt wiffen wollen, beflogen die Gastwirthe vor allem die strenge Sandhabung der Bestimmungen der Berordnung über die 24stündige Rubezeit und ferner die Thatfache, daß burch die Berordmeng dem Denungiationstwesen seitens ber Angestellten Thur und Thor geoffnet ericeint. In biefem Ginne forbert gunachft ein Untrag bes Liegniger Bereins: "Der beutichelluftwirthstag moge bei ben guftandigen Behörden erneut babin vorstellig werden, daß bie Bunbesrathsverorbnung, betreffend die Rubezeiten im Goft- und Schwanswirthschaftsgewerbe einer Revision unterzogen werbe, welche die bon den bereinigten Gaftwirthichaftsberbanden borgeschlagenen Aenderungen beruchfichtigt." Ein Antrag ber Bereine Stralfund, Greifewald und Stettin regt an, an auftändiger Stelle babin vorstellig zu werben, bag bie burch Bundesratheverordnung sestgesetzten Rubepaufen anders eingetheilt werben; insbesondere sei statt der 24stündigen eine 18stündige Rubepaufe einzuführen. Ein weiterer Antrag bes Bereins Erfurt verlangt einen besieren Schutz ber Gasuvirthe ungerechtfertigten Denunsiationen seitens bes Personals. An gweiter Stelle wird fich ber Gafdvirthstog wiederum mit "den Bestredungen der Abstinem-ler und des deutschen Bereins für Gasthausresorm" zu beschäf-tigen haben, die bekanntlich seit langem große Bennruchigung und Erregung in den Kreisen der beutschen Goswirthe berdorgerufen haben, weil die für das Gotenburger Spftem eintretenben Anti-Alfoholifer bekanntlich eine allmöhliche Auffaugung ber beftebenden Gasurithichaften beabsichtigen. Einen weiteren Bunkt der Tagesordnung bildet die Besämpfung des unerlaubten Aussichanks seitens der Koufleute, der Privat-Bensionen, besonbers in Lux- und Babeorten. Ueber bie Bestrebungen der Genoffenschaft beutscher Tonseper bezw. ber Anstalt für mufitalisches Aufführungsrecht, bie babin laufen, daß ben Antoren, Romponisten und Musikerlegern entsprechende Sonorare für bie in ben Goftwirthsbetrieben jum Bortrag gebrachten Komposi-tionen gezahlt werben, wird bas Ghrenmitglieb bes Berbanbes Omil Wiese-Berlin dem Berbandstage Bericht erstatten und dieem einen Antrag unterbreiten, nur folde Rompositionen bon ihren Rapellen spielen gu laffen, beren Autoren fich ben Beding-ungen bes Schuthverbandes unterwerfen. Der Miblbeimer Berein wünicht eine Stellungnahme gegen ben Ring ber Brauereien und beren Darichn-Schupverträge. Ueber ben Ministerial-Erlaß, betreffend ben Flaschenbierbandel wird ber Berbands-Boritende Anton Ringel-Bantow bem Gasmirthstage einen eingebenben Bericht erstatten. Mit Bezug auf Die Automaten-Restaurants und chambre garni's verlangt ein Antrag des Centralberags ber Gafwirthe ber Proving Oftpreußen zu Königs-berg, baff ber beutiche Gafwirtheverband bei ben zuständigen Behörben babin borftellig merbe, bag bie congeffionirten Gaft-und Schanswirthichoften burch Boftimmungen, welche im Bege ber Gefetgebung, bezw. ber Bolizeiverordnung zu erlaffen fein würben, vor Schäbigungen burch folche Unternehmungen ichüßt werben. Ein Antrog Mühlbeim, ber von ber rheinischen Zone unterfüßt wird, wünscht, daß bei ber Ertheilung von Wirthschafts-Concessionen geeignete Sacwerständige ans den organisirten Wirthwereinen hinzugezogen werden. Schließlich verlangt noch ein Antrog des Bereins Bergen a. Rügen: "Der Gostwirthstag wolle beschließen, daß Bersonen, welche nicht einwandsfreie Geschäfte, insbesondere Animiersneiden innehaben, nicht Mitglieder eines zum Berbande gehörenden Berein sein bürsen." Mit dem Gastwirthetag ist auch eine Ausstellung der Sach- und Fortbilbungsichulen bes beutschen Gafavirtheverbanbes berbunben.



Hus der Umgegend.

* Biebrich, 5. Juni. Das Billengrundftud Rheingaustraße 15, welches gestern in lehtmaliger Bersteigerung ausgeboten war, ging sum Preise von 54 000 Mark in den Besitz des Herrn August Waldmann über.

f. Biebrich, 6. Juni. Gine Angahl Rowbies gerieth geftern Abend gegen 12 Uhr in der Wiesbadenerstruße aneinander, wobei einer ber Betheiligten zwei Defferstiche erhielt. Der Sauptmefferhelb wurde alsbalb berhaftet, ber Gestochene nach feiner

Bohnung verbracht. f. Biebrich, 6. Juni. Ein impofanter Beichengug bewegte sich gestern Nachmittag durch die Straßen der Stadt nach bem Friedhofe; Die fterbliche Shuffle bes Generalleutnants Co cellens Bieczoref murbe gur legten Rube berbracht. plante Ueberführung und Beerbigung auf bem Wiesbabener Friedhof fand nicht ftatt. Die Hausanbacht hielt herr Pfarrer Dr. Gerbert; nach Beenbigung berfelben trugen 8 Unteroffigiere ber biefigen Garnifon ben Cara nach bem Leichenwagen. Der "Eb. Kirchengelangverein", welcher im Dofe bes Sterbebaufes Auffiellung genommen batte, trug mabrend biefes Aftes 8 Strophen bes Chorals "Befiehl Du Deine Wege" in erhebenber Beife bor. Bahrend bes Leichenfonbultes lauteten bie Gloden ber et. Dauptfirche. Die Leichenred: am Grabe bielt in ergreifender Beise herr Divisionspfarrer Franke und eine Abtheilung der Kapelle der Unteroffizierschule spielte zwei Chorale.

o' Floreheim, 5. Juni. Berr Bahnaffiftent Bagner ift von hier nach Elm verfett worden. An feine Stelle ift Serr Pinnow gefommen. — Der Gesangverein "Liederfrang" betheiligt fich an bem am 12. bs. Dits. in Bierftadt ftattfindenden Gefangswettstreit. — In der tetten Situng der Gemeindebertretung wurden die Mergtegebühren, welche bisher 60 Bfg. für den Befuch betrugen, auf 1 Mart

o Blorebeim, 5. Juni. Gin ichredliches Un. aliid ereignete fich borgeftern in bem naben Dorfe Sag. Ioch. Während die Frau des Tünchers Dorn im Wohnzimmer weilte, befanden fich ihre drei Rinder in einem Schuppen, wo fie wahrscheinlich auch mit Bundhölzchen spielten. Der Schuppen gerieth in Brand und alle drei Rinder fanden ibren Tod in den Flammen, ohne daß die Mutter eiwas von dem Feuer gewahrte. Es find zwei Dadden und ein Anabe im Alter von 5, 4 und 2h Jahren. Der Bater ber Rinder war in Ruffelsheim beidäftigt

De. Floreheim, 5. Juni. Aus Anlag des 40 jabri. gen Beftebens ber Cementwerte Diderhoff u. Gobne, Diebrich, hatte gestern die in hiesiger Gemarkung gelegene Thon- und Mergelgrube Flaggenschmud angelegt. Den Arbeitern murde als Jubilaumsgeschenf der doppelte Wochenlohn ausgezahlt.

Wr. 130.

o' Wider, 5. Juni. Da am Fronleichnamstage, bes schlechten Wetters wegen, hier die Prozession nicht abgehalten werden konnte, fo fand diefelbe heute bei ichonfter Wit-

terung unter größter Betheiligung ftatt.

r. Raftel, 6. Juni. Unter ben Rlangen ber Bionierlapelle find gestern Morgen die sich nach Subwostafrifa freiwillig gemelbeten jungen Leute nach ihrem Bestimmungsort abgedampft. Biele Berwandten und Befannten hatten fich jum Abschied am Bahnhoje eingefunben.

* Bab Langenschwalbach, 3. Juni. Das Kurleben be-ginnt in diesem Jahre mit einem recht frischen Zug; sowoll ber vornehmsten Hotels am Ranbe bes Barls wie die einsacheren Benfionen im Billenviertel baben zu thun. Die lette Kurlifte verzeichnet 359 Babegafte, barunter Marquis und Marquise be San Carlos de Bedrojo, Generalfonful Weffel, Durchlaucht Bringeffin Obolensto, Grafin Degaffe etc. Die erfte Reunion fant am letten Samftag in ben eleganten Salen bes Rurhaufes fatt. — Bur Besichtigung bes neuen Moorbabehauses weilte eine Ministerial- und Regierungstommission bier, an beren Spipe Geh. Cher-Regierungsrath Prätorius und Geh. Baurath Bottcher aus Berlin. - In biefen Tagen werben bie beiben Motoromnibuffe, welche vom Babnhofe ben Bertehr nach bem

Rurbaufe bermitteln sollen, ihre Sahrten aufnehmen.

j. Winkel, 5. Juni. Gestern wurde in hiefiger Gemeinde bie Firmung burch ben Serrn Bischof Willi von Limburg gespendet. Rim Freitag Rackmittag um 6 Uhr wurde ber Bifcof auf Station Deftrich-Bintel burch ben biefigen Gemeinberath empfangen und fobann bis gur Mittelbeimer Grenge geleitet. Dafelbst batte bie Geistlichkeit, bus Lehrpersonal, ber Kirchen- und Schulborstand, sammtliche Firmlinge und Schulfinder von Winkel Aufftellung genommen. In feierlicher Brozession begab man sich bann in die hiesige Pfarrfirche. Ganz Bintel, insbesondere Die Sauptitragen, prangten im Geftichmude. Um Abend wurde bon fammtlichen Bereinen unter Borantritt einer Mufiffapelle ein Fadelzug veranstaltet. Ein impojantes Generwert, welches vor ber Kirche vis-a-vis bem Bjarrhaufe, abgebrannt wurde, bilbete ben Sching ber iconen Begrüßungsund Sulbigungsfeier. Rach feierlichem Sochamte fond nun gostern die Spenbung der Firmung an ca. 500 Firmlinge der Gemeinden Wintel, Deftrich, Mittelheim und Sallgarten ftatt. Rachbem ber Bischof auch noch bem hiefigen Schweiternhaufe und ben Kranken einen Besuch abgestattet hatte, erschien eine Deputation von Johannisberg, bestehend aus dem Fredjenvorfiande, um den hoben Herrn zu begrußen und zum Bollguge berfelben hl. Handlung in ihre Gemeinde zu begleiten. Die Abfahrt erfolgte furs nach 5 Uhr per Droichke nach dort, wo felbst die Firmungsspende heute statsfand. — Die Fronleichnamsprogession, welche wegen bes anhaltenden Regens am Don-nerstag nicht stattfinden tonnte, wurde beute unter gabireicher Betheiligung bei bem herrlichsten Wetter abgehalten.

· Söchft, 5. Juni. Frau Dr. Lucius hat im Andenken an den Todestag ihres Gatten (15. Mai) der Kaiser Wilhelm-und Augusta-Stiftung 50000 Mark zu gewendet und ebenso für die weitere Ausgestaltung des Arbeiterheims, das bereits 80 Säufer gählt, den gleichen Betrag von 50 000 Marf

gefpendet.

. Domburg b. d. Sobe, 5. Juni. Ein Automobilun fall ereignet fich beute Worgen gegen 11 Uhr furs bor Dornholzhausen bei Homburg. Bon der Chaussee, die nach Oberfiedten führt, kam in ziemlich raschem Tempo ein mit vier Perfonen besettes Automobil geraden Wegs auf die elektrische Linie Homburg-Saalburg zugefahren. Das Automobil murde von einem eleftrischen Bagen beiseite in die Biese geschleudert. Die Insassen fielen heraus, erlitten aber feine Berletzungen. Das Automobil ist nur wenig beschädigt.

. Somburg, 5. Juni. Auf der Gaalburg treffen heute die Bronzestatuen von Raiser Hadrian und Mexander Severus ein und werden nächste Woche von ihrem Berfertiger,

bem Bildhauer Got-Berlin, aufgestellt werden.

. Oberlahuftein, 5. Juni. Der Schiffsbefiger Jafob Scheid aus Bernfastel, welcher bisher die Strede Trier-Bernfaftel fuhr und die infolge des Baues der Sefundarbahn unrentabel geworden ist, beabsichtigt nunmehr die Lofalfahrt Cobleng. Braubach einzurichten mit Anhalten des Boots in Capellen, Oberlahnstein und Rhens. Heute fand eine Probefahrt von Koblenz bis Braubach ftatt.

. Ems, 5. Juni. Der Ronig von Cachfen, beffen Ankunft schon am Freitag Abend erwartet wurde, wird erft Montag hier eintreffen, da die Reise wegen Unwohlseins des Monarchen verschoben werden mußte. (Wie aus Dresden gemeldet wird, hatte der König einen leichten Anfall von Kolitichmergen, wie bereits friiher mehreremal.)

gr. Limburg, 5. Juni. Um Samftag Abend gegen 91/2 Uhr brach in der Altstadt Blöherstraße in dem Hause des Kaufmanns Moses Isseldächer Feuer aus. Außer dem Dachstuhl und Giebelwert biefes Saufes wurden vom Beuer noch bie angrenzenden hinterhäuser bes Schuhmachermeifters Johann Baier und bes Sattlers Franz Doppes ergriffen und erheblich beschäbigt. Gefahrbet war noch bas haus von Frijeur Befte und ber an bie Branbftatte angrensenbe befannte Gafthof jum Schultes. Der angeftrengten Thatigfeit ber ftabtifden Freiwilligen- und Gifenbahn-generwehr, jawie berjenigen bon Staffel gelang es, 5:5 gegen 1/212 libr den Brand zu bewältigen. Der größere Theil bes verbrannten Mobiliars war verfichert.

Diez, 5. Juni. Ein bedauerlicher Ungliicksfall ereig-nete fich dieser Tage an der Eisenbahn-Unterführung nach Breiendies. Berr Raufmann E. Schafer von Limburg fam ber Rad von Freiendieg; an der Eisenbahn-Unterführung ftreß er mit einem vom Bahnhof kommenden Automobil fo beftig gufammen, daß er in weitem Bogen vom Rade geschlendert wurde. Herr Schafer trug ziemlich schwere Berletungen, u. A. einen Bruch der Schulterfnochen, dabon; gludlicherweise bietet aber der Buftand des Berunglüdten feinen Anlag zur Beforgniß.

Wein-Zeitung.

2. Geifenheim, 5. Juni, Gine in ihrem Berlaufe burchaus gufriebenftellenbe Weinverfteigerung batte geftern bier ber Brijenbeimer Bingerverein. Durchschnittspreis für ein Stud 1903er 438. Ergebniß für 5 Stud und 72 Salbitud 17680 A Gefammterlöß 19570 A ohne Gaffer.

I. Sochheim, 5. Juni. Im "Schwan" fand gestern bie Beinversteigerung von Geb. Kommerzienrath Berner Erben, Gutebefiger in Sochheim, bei gutem Befuche statt. Jum Ausgebot gelangten 27 Rummern 1899er, 1900er und 1901er Weisweine, von denen 2 Rummern mangels genügender Gebote zurückgezogen wurden. Flaschenreise fertige Weine waren die 1899er, von schöner Urt waren die 1900er, als saftige Sachen von Rasse und Charafter gaben sich die 1901er. Durchichnittspreis für ein Stud 1901er 1500 & Gefommterlos 16610 M mit Faifern.

LOKALES

Athleten-Verbandsfeit.

Bie der Turner sein "Frisch, fromm, fröhlich und frei" auf sein Panier geschrieben hat, so zeichnen die Athleten ihre schon im Ausdruck wuchtiger flingende Parole mit den Worten "Rühn, fernig, fraftvoll und funstvoll" auf ihre Jahnen. Kernig und fraftvoll sehen allerdings die Gestalten aus, die man in den Athletenverbanden fieht und fühn und mit funftvollen Griff gehen fie an die Behandlung der schweren und ichwersten Gewichte, als ob man mit Spielballen zu thun

Bon alledem konnte man fich wieder einmal überzengen anläglich des erften Caufeftes des Rhein-Main-Gaues des zweiten Kreises vom deutschen Athleten Berband, das geftern hier in Biesbaden abgehalten wurde. Berar staltet hatte das Fest der Stemm- und Ringflug "Athle. t i a"-Wiesbaden, der es auch mit seinem Borsigenden, Herrn Wilhelm Rramer an der Spige, jum guten Belingen brachte. Am Samftag ging dem Feste ein großer Kommers im "Bater Rhein" voraus. Das Lofal zeigte eine dem Feste entsprechende schmude Deforation. An dem Kommers nabmen auch bereits mehrere auswärtige Bereine theil. Der Borfitende des festgebenden Bereins, Berr Rramer, eröffnete die Beranstaltung mit einer furzen Ansprache, in der er auf Zwed und Ziel der Athletenvereine hinwies und die Theilnehmer herzlich willfommen bieg. Ein Quartett des Männergesangvereins "Friede" brachte darnach mehrere Lieder zum Bortrag und die Kapelle des Regiments Rr. 80 gab ein recht gutes Konzert, sodaß schon der Borabend auf das Befte verlief.

Min Conntag Morgen famen bann die auswärtigen Bereine aus dem gangen Gau bier zusammen. Es waren 19 an der Bahl. Rach einer auf dem Festplage am Bierstadter Wartthurm stattgefundenen informirenden Sigung der Nampfrichter begann alsbald der Wettfampf für sämmtliche Maffen und man muß dem Bettfampf beigewohnt und gefeben haben, wie diese mustulosen Gestalten arbeiten, um beurtheilen zu fönnen, welcher Art die Leiftungen der Athletenvereine find. Nachmittags nach 2 Uhr marschirte der Berein "Athletia" unter Borantritt einer Wufiffapelle vom Alublofal nach dem Bliicherplatz, woselbst die übrigen Bereine sich zum Fe ft gug ordneten. In dem imponirenden Buge gingen 30 Bereine mit über 20 Fahnen und Standarten. Der Reihenfolge nach tamen im Buge: I. Abtheilung: Spielleute ies Stemm- und Ringflub "Athletia", Biesbaden; Dufifforps; Fleischergehülfen-Berein, Wiesbaden; Athletenflub Sachsenhaufen; Stemm- und Ringflub Schwanbeim; Baderflub "Beiterkeit", Wiesbaden; Athletenklub Mainz: Athletenklub Koftheim; Gefellichaft "Fidelio", Wiesbaden; Athletenflub Biftoria", Bodit; Manner-Athleten-Berein Biesbaden; Dilettanten Berein "Urania", Wiesbaden; "Germania", Darmftadt; Athletenfiub "Deutsche Giche", Hahn bei Darmstadt; Sachsen- und Thüringer-Berein, Wiesboden; Athletenverein, Biesbaden; Stemm- und Ringflub "Einigkeit" Biebrich. II. Abtheilung: Musilforps; Debgerflub Biesbaden; Athletenverein Mainz; Stemm- und Ringflub "Germania", Kreugnach; Athletenflub Oberftein; Stemm- und Ringflub Bingen; Ebangelifcher Arbeiterverein Wiesbaden; Ring- und Stemmflub "Germania", Höchst; Athletenberein Darmstadt; Klub "Edelweiß", Biesbaden; Athletenflub I, Worms; Stemm- und Ringflub "Einigkeit", Wiesbaden; Athletenklub "Germania", Worms; Mufikforps; Stemm- und Ringflub "Athletia", Biesbaben. — Der Fest-gug berührte folgende Strafen: Porfitraße, Bismardring, danplas, Bellris., Selenen., Bleid., Edwalbacher., Frie ridiftraße, Bahnhofftraße, Marktplat, Große Burgftraße, Bilhelm-, Frankfurter-, Bierstadterstraße nach dem Festplatz am Wartthurm. Rach Ankunft daseibst begann alsbald wieber der Wettfambf im Ringen, Musterriegenarbeiten und Taugieben. Auf dem Festplate felbst entwidelte fich dann ein lebhaftes Treiben. Rarouffells und Schaububen, fowie ein großer Tangboden forgten für Unterhaltung. Ein recht vorzügliches Konzert gab die Kapelle des Regiments Nr. 80. Mm Abend fand bann eine große bengalische Beleuchtung bes Seftplages ftatt. Bei ber Breisvertheilung erhielten Breife: Ringen, Schwergewichteffaffe: 1. Breis: 29. Rramer (Athletia Biesbaden), 2. Preis: H. Edingsbaus (Männerathleten berein Biesbaden), 3. Preis J. Raufch (Athletia Biesbaden), 4. Roch (Athletenflub-Oberftein), 5. Stander (Athletenberein-Maing), 6. Diet (Mannerathletenberein-Biesbaden), 7. Krieger (Germania-Söchft), 8. Rudhof (Aibletenflub-Roftbeim), 9. Ran (Germania-Sochit), 10. 23. Reller (Athletenflub-Mains). Stemmen (Dreifampf) 1. Raife: 1. Breis Bh. Seil (Athletenflub Maing), 2. S. Baffelbach (Ginigfeit-Biesbaden), 3. E. Herbert (Athletenflub-Oberftein), 4. 2B. Lior (Athletenflub-Sachsenhausen).

Chrenpreife erhielten: Stemmen: Bh. Seil, Mains, 1. Raffe, 1. Chrenpreis, fupferne Rangeftiftet ne, gestiftet bon der Rheinischen Bier-Brauerei, Mains; B. Kramer, Athletia-Biesbaden, 2. Masse, 1. Chrenpreis, Standuhr, geftiftet von den Mitgliedern des Rlubs; Joj. Ran-Söchft a. M., 3. Maffe, 1. Chrenpreis, filbernen Becher, geftiftet von der Brauerei Balfmiible; Jaf. Bauer-Schwanheim, 4. Alaffe, 1. Chrenpreis, Standuhr, geftiftet von dem Borftand des Mubs; R. Bittmann. Oberftein, 4. Rtaffe, 2. Ehrenpreis, Fruchtschale, gestiftet vom 2. Borfiben-ben bes Bereins. Ringen: B. Krämer, Athletia-Biesbaben, Schwergewichtsflaffe, 1. Ehrenpreis, filbernes Liqueurfervice, geftiftet von der Schöfferhof-Brauerei, Maing;

G. Edingshaus, Männerathletenverein-Biesbaden, Mittles wichtsflasse, 1. Ehrenpreis, Trinfhorn, gestiftet vom i figenden des Klubs; Jodam-Kreuznach, Leichtgewichtsff. 1. Ehrenpreis, Trinfhorn, gestiftet bom Mitglied Bilb. Röhrig. Lausiehen: Athletenflub-Roftheim, gestiftet von den Frauen und Jungfrauen des Mubs. 20 a. fterriege: Athletenflub I.Borms, filbernen Reld, geft fin bom Borftand bes Mubs. Bereins preis: Stemm. unb Ringflub Einigfeit-Biesbaden, Trinfhorn, gestiftet ben be-Stammgäften der Restauration "Bum ledere Diffelbe Wellritiftrage 27.

Außerdem famen felbstverständlich noch eine große

andl weiterer Breise zur Bertheilung.

So ift also das erfte Gaufest zur vollen Bufriedenheit a Ier Theilnehmer zu Ende gegangen und die erschienenen Beeine werden aus der Beranstaltung den entsprechenden Rusin gezogen haben.

Bu einer gewaltigen patriotifchen Runbgebung geftoliefich bie geftern unternommene Gaufahrt ber Rhein-Mainallen Preisvereine im Berbande beutscher Handlungsgehilfen gu 94. gig, nach dem Rationalbenkmal. Die einzelnen Bereine, die be-Gau angehören, Afchaffenburg, Frankfurt, Gießen, Dara, Kreusnach, Mains, Offenbach, Wehlar, Biesbaben, Werns u. a. trafen fich in großer Starke in Frankfurt a. M. Be bort erfolgte mit Extragug die Absahrt. Bon Maing ging be bei ben beiteren Klangen ber Rapelle bes 88. Infanterie-Rements in Mains weiter. Die Johrt burch ben Rheingan be Mains bis Bingen gestaltete fich bei ber herrschenden berelle Witterung zu einem seltenen Genus. In Bingen um 11 Une etwa angelangt, wurde im "Engl. Hof" bas Mittagesen eines nommen. Bei Konzert, Liebern und Toafts verging die Bei worauf die Fahrt nach Rübesheim und Aufflieg, sowie Auflahr nach bem Rationalbenfmal erfolgte. Die patriotische Feier a bem Denfmal geftaltete fich ju bem Glanapunfte bes gangen Und fluges. Mit einem bon bem Frantfurter Mannergefange unter Leitung feines Dirigenten herrn Steden in vollenbeit Beise ju Gehör gebrachten Geangsvortrag: "Dir muß ich men Lieber weih'n" wurde bie Feier eingeleitet. Die Festrebe bie herr Felig Marquart, fiellvertretenber Direftor bes Berbentel beutscher Sandlungsgehilfen in Leipzig. Die von patriotischen Beifte burchwehte Rebe flang in einem bon ben Sunderten u Unwesenben begeiftert aufgenommenen Soch auf bas beutide & terland aus. Im Ramen bes Berbandes legte bann ber er Direktor Herr Gg. Bernhard einen Lorbeerfranz am Dentm nieder, worauf noch einige Borträge des Männergesangverein Frankfurt folgten. Ein Spaziergang nach Ahmannshaufen ibn die Rossel, Jagdickloß schloß die Gausahrt nach dem Denkual al. Bon Ahmannshausen und Rübesheim aus traten dann de Theilnehmer mit dem Dampfer die Rüdreise Abends gegen ?

Uhr on. * Felbbergfeft. Em Conntag, ben 12. Juni, findet auf ben großen Geldberg im Taunus bas altherfommliche Felbberg. f e ft, biefes Jahr bas 51., ftatt. Das Wettturnen von eina 800 Turnern beginnt früh 7 Uhr mit allgemeinen Freiübungen, so die sich das Wettturnen im Stabspringen, Dochspringen, Bei-springen und Augelstoßen auschließt. Bon 9-11 Uhr findet en Sonberwettturnen im Laufen flatt. Turnfpiele werben bott lichtlich ben größeren Theil bes Tages in Unipruch nehmen Da Gelbbergfeft bilbet in jebem Jahre ben Ungiehungspunft por Taufenben von Wamberern. Die Gelegenheit, Die fraftigften und gemanbteften Turner bes Mittelrheines ausübenb thatig su ie ben und zugleich einen berrlichen Musflug nach bem Bergri auszuführen, bietet fich nur gum Gelobergfeft. Wer beibalb ben gelbberg noch nicht befucht und feine herrliche Gernficht noch nicht genoffen bat, der wandere gum Feldbergfest. Bon der Ba-station Kronberg sind es 2½, von Riedernhausen 31/2 Maris ftunden gum Berggipfel. Icher Wanberer wird voll befricht

nach Saufe gurudfebren. * Fernsprechvertehr mit Bielbab find neuerdings sugelaffen: Magbeburg, Schonebed (Elbe) Beiterhufen (Elbe) und Salberftadt. Die Gebühr für bas gereb liche Dreiminutengefprach beträgt 1 &

* 27. Mittelrhein, Streisturnfeit. Breug, und Großbergoglich Beff. Gifenbahndireftien Mains ift dem Jeftausidug bon Robleng folgende Mitthe ung auf ein entsprechendes Gefuch zugegangen: "Die Rein Duffeldorfer Dampfichifffahrtsgefellichaft ift mit der Berau gabung wahlweise gilltiger Gesellschaftsfahrscheinbeste Robleng zu ermößigten Breifen einberftanden. Wir beabit tigen, fie in Mainz, Bingen, St. Goar, Biebrich-Mosbach und Rudesbeim aufzulegen. Sobald uns noch die ermähigte Fahrpreise für die Benuhung der Rheindampfer befannt ! geben find, werden wir die Fahrscheinheste herstellen Ihnen weitere Mittheilungen zugehen laffen." - Um b Bortheile zu erlangen, muffen aber an ben Musgabeichalten mindeftens 30 Nahricbeinhefte gelöft merden.

Blegatta bes Rheinischen Geglerverbanbes. Die für ftern angesehte Frühfahrsregatta bes Rheinischen Segler bandes batte bei bem prächtigen Wetter eine Wenge Leute not Nieberwalluf gelodt. Trop bes bom frühen Morgen an w ben Binbes war es aber unmöglich, die Regatta um bie and feste Beit (11 Ubr Bormittags) beginnen gu laffen. Der murbe verschoben auf 3 Uhr Nachmittags. Alls sich aber m diese Beit der direkt entgegengeseht webende Wind noch nich gedreht hatte, wurde beschlossen, die Rogatta um den Katerpra-auf Sonntog, den 12. d. M. zu verschieden und nur das der dicap, Start Niederwalluf, Ziel in Oestrich, von 4 Uhr al sum Austrag zu bringen.

* Der Berein jum Gout gegen icablides Rrebitgeben bal am Mittwoch, 8. Juni im Dotel gur Reichspoft feine aufer orbentliche Dauptversannnlung ab, auf beren Tagesorbure Sagungeanberung fteht.

* Der Rassaussche Berein für Raturkunde unternimmt Conntag, den 12. Juni einen Ausslug nach Epostein i. T. sahrt von Wiesbaden (Ludwigsbahn) 10.25 Uhr.

* Residenztheater. Morgen, Dienstog, beginnt Theo von Die bon ihr Gostspiel als Isabella in "Der Ball Clemencon bon ihren Engagements in Hannover, Köln, Berlin etc. beims besonnte Romiterin bet mit die Wellen Wellen der Beine befannte Runftlerin bat mit biefer Rolle überall die größten

folge erzielt. Ginen Berbi-Abend veranstaltet morgen bie biefige gar

* Rurhaus. Wie wir icon mittheilten, werben übermote Mittwoch bie beiden Abonnements-Rongerte im Rurgarien der rühmlichst befannten Rapelle bes 1. Babischen Leibabra bier-Regiments Rr. 109 unter Leitung bes Rgl. Dufibirelt Herrn Abolf Boettge ausgeführt. herr Mufistretter Bed, bat, wie stets, so auch diesmal wieder gang besonders inter fante Programme aufgestellt.

Beinbe perf 3: Dame, jhrer Martif Uhr be diefalbe lung be

Berjall

100. CC

mobien am fott general ser der son ein sen der son ein sen der son ein sen ein

sprimo
ane 8
er fich
birde e fich
and 8
mit de
mit de
ant ein
densieh
indt.
micher
lich an
dach gr

forf in ficients nech de terring nermon telle ke

97r. 130.

Rirchen wahlen. Bei den heutigen Erneuerungsnahlen der drei evangelischen Gemeinden unserer Stadt wurden sowohl in der Markffirchen- wie auch in der Neukirchengemeinde die Kandidaten der liberalen Parteien gewählt.
In der Bergkirchengemeinde siegten die Kandidaten der Gegnat der Liberalen mit 91 Stimmen. Die Liberalen erhielten
dert 80 Stimmen.

L Berhüteter Gifenbahngujammenftog. Durch bie Aufmertmiet bes Moidinenperionals bes Berjonenguges Mr. 504 chen Frantfurt tourbe am Camftog Bormittag ein Gifen-Johnsufammenftog swifden ben Stationen Euros und Raftel net Das Geleife an der Curve, auf welchem die Juge nach el ju verfehren, war burch einen aus bem nebenliegenden eingeleife gesprungenen Güterwagen gesperrt, so baß zwischen den vorgenannten Stationen nur eingeleifig gefahren werden nie. Aus biefem Grunde wurde der um 8.28 Borm. von nde absahrende Personengug Nr. 304 auf das Geleise geleitet, edes foult nur die Buge bon Raftel nach Curve benuten. Als Lotomotivführer Diefes Buges eine Strede gefahren war, nertie er gu feinem Schreden, bag in der Richtung por ibm uchwolten einer Lotomotive aufftiegen. Er gab sofort Roth-sale und brachte seinen Zug jum Sieben. Bon ben geang-Baffagieren hatte ein großer Theil bereits ben Bug ber-Die Station Raftel hatte nämlich ben Eilgüterzug Rr. 47 nach Eurve su abgelaffen und biefer fuhr mit voller Be-Bigfeit bem Berfonengug entgegen. Durch bie Rothfignale nie ben ihm entgegenlaufenden Bugbeamten wurde ber Aubbes Guterzuges auf die Gefahr aufmertfam und brachte auch enen Jug jum Steben und awar emma 200 m. von dem auf erfelben Geleise haltenden Bersonenzug. Letzterer dampfte uder nach Curve gurud und subr auf dem inzwischen frei genodenen richtigen Geleise nach Kaftel weiter. Durch diesen Horsell, welcher unabsehbare Folgen hatte nach sich zieben kon-um, ersubren die Bormittogs-Schnellzüge beträchtliche Beripäten. Wen die Schuld an diefer Berfehlung trifft ift bis jest

Gin Kaminbrand war am Sonntog Nachmittag in ber bitten Stunde in dem Saufe Dranienstraße 23 ausgebrochen. Die Feuerwehr beseitigte nach furger Thätigseit jede Gesahr.

* Ein Autounsall ereignete sich heute Bormittag in der Bedinhosstraße, indem daseibst ein Krasmagen mit einem Juhrnerf jusautmenstieß. Die beiden Insassen, ein Herr und eine Inne, wurden berausgeschlendert. Man brachte sie ziemlich löwer verleht nach einem in der Nähe liegenden Hotel.

* Unnüße Sanbe. Bei bem Uhrmacher Berner in ber Burtiftraße ist in letter Zeit wiederholt die dort angebrachte Uhr beschädigt worden. Auch in der vergangenen Nacht wurde biede wieder zertrimmert. Der Bester hat auf die Ermitting des Thäters eine Beschung von 10 K ausgesetzt.

Die Alucht über die Döcher. Ein Schreinergebülse, der eine greimenatliche Geschannisstrasse absitzen soll, weiß sich schon längere Zeit der Berbüsung der Strasse dodurch zu entziehen. daß n sich derborgen bält. Heute früh sollte er jedoch von der Beliede and seiner im Westend gelagenen Wohnung zwangsweise mat der Strasanstalt gedracht werden, er zog jedoch vor, nur mi Hand und Hose eilige Flucht über die haufer dinnen zu eilige von der Bersolgern durch eilige Flucht über die dauser binweg zu einehen. Der Wann drang in einen Speicher ein und sehte sich ei einem verschen mit zwei Schuhleuten das Haus durchlost, ward er nicht gesunden. Rachdem sich seine Bersolger weder entsern hatten, sahen Rachdem sich seine Bersolger weder entsernt hatten, sahen Rachdenn den Mann ganz gemüthich aus dem Haus gehen. Wielleicht steigt man ihm nun aber wich gründlich auß Dach!

ne Silo pen, an Web-

en und

ariem alb des

oltem

tir secretaria

on her on her others

beitens

C 012

Bom hisschlag wurde gestern Nachmittag in der Biersederstraße ein Mann, Namens Johann Asbehme, befallen. Die indeigerusene Sanitätswache brachte den Berunglücken nach im städtischen Krankenhause, twoselbst er dis heute morgen noch nicht zur Besimmung gesommen war.

Seinen Berletungen erlegen ift der Ruticher Sulabach, ber am letten Somftag, wie wir gemeldet, in der Bierftabtertage bon einem icheugewordenen Pferbe abgeworfen worden

* Unsere Sanitätswache ist in den letten Togen wieder beit in Anspruch genommen worden. Gestern Nachmittag in der ichemen Stunde mußte ein franker Kellner vom Michelsberg ich dem Krantenhans gebracht werden. — Heute Bormittag annglädte auf einem Zimmervlatz an der Lahustraße der Zimmermann Schmidt, indem er sich einen Beindruch zuzog. Mittig Kransenwogens wurde er nach dem Krantenhause gedracht.

Gestohlen wurden von einem Mildswagen in der

Bem gehört bas Fahrrab? In einem Hofe ber Bleichtraße wurde ein berrenloss Fahrrab aufgefunden, welches wahrsinlich von einem Diebstahl herrührt. Eigenthumsaniprüche Innen im Bolizeidirektionsgebäude Fimmer Nr. 10 gestend geaucht werden

Der Berband ber Gemeinbebeamten bes Regierungsbe-Biesbaden hielt gestern in Dillenburg seine diesjährige demidersommlung ab. Wegen Rammangel mußten wir den benicht über die Sache für die morgige Rummer zurückstellen.

Frambenfrequenz. Die Sahl ber bis zum 5. Juni bier Gemelbeten Bersonen beträgt 59616 Bersonen, 26957 zu länsen und 32659 zu fürzerem Ansenthalt. Der Zuzug der letzten auf 4065 Fremde, 1839 zu längerem ab 33559 zu fürzerem Aufenthalt.

1. 40jähriges Inbiläum. Am Samftag Rachmittag vermeiten sich sämmtliche Arbeiter ber Firma Doderhoff u. Silme zu Amöneburg in einer sestlich beforirten Salle ber Fasur Zeier des 40jährigen Besiebens berselben. Herr Fabring Rubolf Doderhoff enwarf in einer längeren Ansprache ein Rücklich über die vergangenen 40 Jahre; Herr Dr. Ang. Oderhoff theilte mit, daß der Großberzog von Sessen den Mithaber der Firma, Herrn Kommerzienrath Gustav Doderhoff underhoff theilte mit, daß der Großberzog von Sessen den Mithaber der Firma, Herrn Kommerzienrath verlieben dabe daß die beiden Herren Gustub und Kuddis Doderhoff eine mine von A 200 000 zur Eründung einer Kasse sier die hindiedenen der Arbeiter gestistet hätten. Ramens der Arbeiter mehr der Kreiter Kommens der Ausselle und der hose der Kommens der Arbeiter Derr Reiß und mines der Keamten Herr Armens der Arbeiter erhielt außer seinem den noch eine Festlöhnung ansgezahlt. (Siebe auch unter Umsetze

Balhallatheater. Dienstog wird zum siebenten und Mittder Massen Male die Operette "Der Rastelbinder", welche dockhlich mit größtem Ersolge ausgesührt wird, mit den beiden en Hanst Hant v. Babos gegeben. — Donnerstag ung zum ersten Male seit langem wieder die ebenso beisebte immer wieder zugfrästige Operette "Boccaccio" zur Aus-

* Balhallatheater (Bochenfpielplan). Dienstag, 7. Juni "Rastelbinder". — Mittwoch, 8. "Rastelbinder". — Donnerstag, 9. "Boccaccio". — Freitag, 10. "Rastelbinder". — Samstag, 11. Boccaccio". — Sonntag, 12. "Rastelbinder".



Schwurgerichts-Sigung vom 6. Junt.

Der Gerichtshof besteht aus den Herren Landgerichtsrath Tilemann als Präsident, Landgerichtsrath Thüsing und Asiessor Dr. Schreher als Beisiber. Die Anklagebehörde ist durch Herrn Staatsanwalt Dr. Berkers vertreten. Dem Angeklagten steht als Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Marzheimer zur Seite. Als Nebenklägerin ist zugelassen die Chefrau des Angeklagten. — Lor Eintritt in die Berhandlung begrüßt der Gerichtsvorsisende die Geschworenen und giebt bekannt, daß aller Boraussisch nach die Tagung mit nächstem Donnerstag zu Ende gehe; nicht unmöglich sedoch sei, daß noch zwei Fälle dazu kämen.

Gegenstand der heutigen Berhandlung ift ein versuchter Todticklag,

verübt gegen die Chefrau des Angeklagten, die Hauptbelaftungszeugin im Termine. Der die Anflagebant einnehmende nennt fich Beter Deifel, ift von Beruf Maurer, am 28. 30nuar 1871 in Ober-Selters geboren, noch unbestraft und hat derzeit seine Wohnung in Söchst. Die That, welche ihm vorgeworfen wird, joll fich am 2. September 1903 in der Wohnung der Leutchen abgespielt haben. — Deifel hat im Mai 1902 geheirathet. Seine Fran lebte bamals, da ihre Eltern berftorben waren, bei ihrem Schwager, dem Schreiner Unton Difter. Sie giebt felbst gu, ihren Mann nicht aus Liebe gebeirathet zu haben, fondern weil fie glaubte, eine gute Berforgung bei ihm zu finden. Hatte Deisel ihr nun aber versichert, Bautechnifer zu sein, so ergab sich später, daß er nur als Mau-rergeselle arbeitete und 42 Bfg. Stundenlohn bezog. Statt eines Bermögens brachte er & 5-600 Schulden mit in die ebeliche Gemeinschaft. Die M 1400, welche er bei feiner Berheirathung im Wai erhielt, foll er zum Theil zur Bezahlung diefer Schulden benust, feiner Frau auch Haushaltungsgeld entweder gar nicht, oder nur in durchaus ungenügender Sobe gegeben haben. Deshalb mar bas Berbaltnig swifden den Leutchen auch gleich am Anfang fein besonders herzliches. So behauptet wenigstens die Frau, während der Angeflagte selbst versichert, alles was seine Frau sage, entspreche nicht der Wahrheit. Sein ganzes Geld habe er ihr gegeben, nur 34 Big. pro Tag habe er für fich behalten, diefen Betrag jedoch noch hauptsächlich dazu verwandt, ihr Blumen oder Obit gu foufen. Alles fei bon ihr nicht anerfannt worden. Gie habe ihm, wenn er nach Saufe gefommen, fein Effen bereitet, mabrend fie ihrem Schwager Difter mit gerabezu rührender Sorgfalt pflegte. Ueberhaupt habe sie mehr mit diesem Schwa-ger, als mit ihm selbst gehalten. Tag und Nacht habe ne m beffen Bohnung verbracht; fie habe dem Schwager gegenüber bei berichiedenen Gelegenheiten eine Intimität gezeigt, die in ihm (dem Chemanne) den Berdacht rege gemacht, daß zwischen ihnen nicht alles im Reinen gewefen. Dem Angeflogten gegenüber habe sich der Schwager nicht in durchaus gehöriger Beife benommen, ihn bei jeder Gelegenheit beichimpft. fich auch mehrfach an ihm vergriffen; dadurch fei das eheliche Bufommenleben mehr und mehr ungunftig beeinfluft worden. Die Wohnung der beiden Leute befand fich um die fritische Beit in der Homburgerstraße, etwa 5 Minuten von der Difterichen Wohnung entfernt. Der Chefrau jedoch gefiel es nicht dort. Gie miethete eines Tages, angeblich binter dem Riiden ihres Mannes, eine andere Bohnung, dicht bei dem von ihrem Schwager bewohnten Saufe. Das paßte Deifel um fo meniger, als die neue Wohnung nicht, wie die vorherige, auf 1 Monat, sondern auf's Jahr gemiethet war, und es fam daher gu fich über mehrere Tage hinftredende Zwiftigkeiten zwischen den Chegatten. Rach einer ebelichen Szene am 30. August verließ die Frau die gemeinschaftliche Bohnung. Am folgenden Tage mußte er, fie fich gurudholen. Um 2. Ceptember gegen 11 Uhr Morgens befam Deifel ben Befuch feines Baters. Die junge Frau foll ihm das Haus verboten haben. Dariiber gerieth der Angeflagte in Born. Es fam wieder gu einer Gzene und im Berlaufe derfelben gab er aus einem Revolver, den er fich furze Beit vorber gefauft, verschiedene Schiffe auf die Fran ab, durch die ihr zwei Bunden am Roof beigebracht wurden. Später bemfifte er fich, ihr Erleichterungen zu verschaffen. Die Frau aber benutte ben erften Augenblid, um fich in Sicherheit zu bringen. — 41 Zeugen find heute geladen. Die Berhandlungen werden vor fpat Abende nicht gu Ende geben.



Duffelborf, 6. Junt. Der bei ber hiefigen Gartenbau-Ansftellung angestellte Bortier Josef Rorff wurde wegen zahlreider Sittlichkeitsverbrechen im Sinne ber §176 Abf. 3 berhaf-

Dresben, 6. Juni. Auf Wunsch ber Aerzte hat der König von Sachsen nochmals die Abreise nach Ems, die heute stattfinden sollte, vertag t. Dieselbe ist jest für Wittwoch in Aussicht genommen.

Der Friebenauer Golbbotal.

Berlin, 1. Juni. In dem gestrigen 75 Kilometer-Kennen mit Wotorschrittmachern um den Friedenauer Goldrofal wurde erster Dickentmann mit 1 Stunde 2 Min. 13 Sef., zweiter Demse mit 1 Stunde 3 Min. 42 Sef., dritter Salzmann mit 1 Stunde 6 Min. 8 Sef. Dangsa war um 3 Kunden, Robl um 12 Kunden zurück.

Der Roniper Morb.

Berlin, 6. Juni. Bur Koniger Morbaffare wird gemelbet: Der berhaftete Magloff habe einem Kriminalbeamten wei-

tere Einzelheiten in Bezug auf die Ermorbung Binters mitgetheilt, worauf eine Saussuchung stattgesunden habe.

That eines Wahnfinnigen.

Wien, 6. Juni. Gestern Abend wurde auf der Straße am Fleischmarft in der Nähe des Hotels zur Post ein junges Mädchen von der Zbjährigen Elisabeth Straßerer durch einen Stich in die Brust mit einem Küchenmesser ermorder. Die Mörderin scheint geistesgestört zu sein und ihr Opser gar nicht gefannt zu haben.

Explosion einer Bombe.

Barcelona, 5. Juni. In dem Angenblick, als sich der Gonverneur der Fronleichnamsprozession in der Ramblbo anichließen wollte, explodirte eine Bom be ohne Jemand zu verleßen. Arregsschisse für Marolfo.

Malaga, 6. Juni. Die Kriegsichiffe "Belano", Cisneros" und "Numantia" find gestern nach Langer abgegangen.

Friebe auf Can Domingo,

Newhork, 6. Juni. Kapitan Dillingham von ber amerikanischen Kriegsmarine ist in San Domingo mit Glüd als Friedensbermittler thätig gewesen. Die Regierung von San Domingo und der Rebellengeneral Robriguez haben am Sonntag einen Wassen ist ill stand vereinbart. Die desinitive Beendigung des Kriegszustandes wird für Mitmooch erwartet.

Der ruilisch-japanische Krieg. Ruffisches Ranonenboot zerftort.

Tokio, 6. Juni. (Rentermelbung). Ein ruffisches Kanonenboot vom Typ des "Giljaf" wurde bei Port Arthur von einem Torpedo getroffen und zerstört.

Die japanifchen Berlufte.

London, 6. Juni. Morning Leader meldet aus Tientsin: Bet dem Gesecht bei Bulantien hatten die Japaner 63 Todte. — In dem Telegramm wird hinzugesügt, daß die Japaner nummehr zugeben, dei Kinschou 4200 Mann berloren zu haben, barunter 749 Todte. Kussischen Mittheilungen zusolge soll die Jahl der japanischen Berlusse noch bedeutender sein.

Wetterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn.

Borausfictliche Bitterung für Dienftag, ben 7. Juni:

Bunadft wolfig und maxmer, fpater ftellenweife Gemitterregen (befonbere im Beften).

Genaueres burch die Beilburger Bettertarten, welche an bie Expedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Mauritiusftrage 8, taglich angeschlagen werben.



Gegen vorm und. Sie haften neben dem Bormunde für den Schaden, der Ihrem Mündel dadurch erwachsen ist, daß Sie das Bermögen Ihres Schutzbefohlenen in anderen als den gesehlich zugelassenen Wertboavieren angelegt baben.

Lehrer M. Daß Dienstboten n icht befugt sind, wegen leichter Züchtigungen (Ohrfeigen) den Dienst ohne Kindigung zu verlassen, hat jüngst das Oberlandesgericht Stettin angenommen. (R. d. D. L.G. VII S. 476).

Alter Abonnent. Das Beichsgericht hat angenommen, daß der Berlette auf eine Schadenersatsforderung sich das nicht abrechnen zu lassen braucht, was er auf Grund der bon ihm abgeschlossen Unfallversicherung von der Versicherungsgesellschaft ausbezahlt erhalten hat. Wir empfehlen Ihnen demnach Geltendmachung Ihres Anspruches in voller Söhe.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenstatt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Sprechlagl.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Revattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Bon ber freiwilligen Seuerwehr.

In einem hiefigen Blatt urtheilt ein alter Seuemvehrmann fiber die freiwillige Feuerwehrmann dobei. Ich konnte aber die geschilderten Borgänge: wie Abstellen von Leitungen, gruppenweiles Zusammenstehen und Rauchen von Eigarren mährend des Brandes nicht beobachten, da ich selbst wie jeder Feuerwehrmann, der mir zu Gesicht kom, gearbeitet dabe. Die Orden und Mühen habe ich auch nicht gesehen, aber wenn sie wirklich oetragen werden, so ist das erklärlich, da gerade die ireiwillige Feuerwehr an dem betr. Abend Generalversammlung hatte. Ihrendells ist es bester, in Mühe und Orden zu erscheinen nud zu ar beit en, als sich auf die Lauer zu stellen und die Feuerwehr in dem Stand zu zieden. Was die Disziplin andelangt, muß ich dieselbe dem Gerrn Einsender absprechen, wie er sie der gesammten freiwilligen Feuerwehr abgesprochen dat, denn das ist doch seine Disziplin, wenn der Herr ein Korps, dem er selbst angehört, an den Pranger stellt.

Schönheit und Jugendfrische und Reinheit der haut ift das ft is sichere Ergebnis des täglichen Gebrauchs der auch für die zarteste Kinderbaut an Mitde u. Feinheit unerreichten, seit 3. bren viel tausendsch bewährten in Apotheten, Drogerien, Barfümerien u. Frispeure geschäften Myrrholin-Seife. Wurtholin-Edherin Tuberdaltische Myrrholin-Buder M, 1 verh. u. beseit, Bundsein, 614/90

F Große DE Mobiliar-Versteigerung.

Am Dienftag, den 7. und Mittwoch, ben 8. Juni d. 38., jedesmal vormittage 9 und nachmittags 3 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Konfursverwalters die fammtlichen jum Konfursmaffe Dr. Baumges und beffen Chefrau gehörigen, in ber Billa

"Borussia", Sonnenbergerstraße 29,

dahier, befindlichen Mobilien:

Es fommen gur Berfteigerung : 14 fompl. Betten, Bettftellen in berichied. Solgarten mit Conigwert, Rupfer und Emaille, 3 Buffets, 4 Spiegelichrante, 10 Rleiberichrante, 5 Schreibtifche, 8 Tifche, 1 eich Ausziehtisch, 3 Spieltische, 5 Serviertische, vericied. Bauern- und Ripptische, 1 Brunfichrant, 1 Silberfchrant, 3 Garnituren (Cophas, mit 4 u. 6 Seffels) in Seide und Bluich, 5 Chaiselongues, 3 Sophas, 2 Ediophas, mehrere Ceffels und Bolfterftuble, mehrere Dib. Rohrftuble, 2 Lutherftilble, brei große Teppiche, Borleger, mehrere Baufer, mehrere große u. fleine Leuchter in Bronce u. Glas, 15 Delgemalbe, 20 Rupferftiche, Banddeforationen, 1 große Spieluhr, 2 Badeofen mit Bademannen, Fenfiervorhange und Portieren von circa 20 Bimmern, Ruchenichrante, Ruchentifche, Stuble, 1 gr. Partie Porgellan- und Glasjachen, Beinglafer, Ripps und Alfenidefachen, ferner 1 große Bartie Baide, als: Tifchtlicher, Gervietten, Betttlicher, Riffen- und Dedbettbeglige, Bademantel, -Tuder und bergl. mehr. Die Bimmer-Ginrichtungen find hochelegant und in verschiedenen Solgarten, als

eichen, nugbaum, mahagoni sc.

Unter ben Dobeln und Bilbern befinden fich biele antife und wertvolle Cachen. Befichtigung I Stunde bor Beginn ber Berfteigerung.

Oetting,

Berichtsvollgieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 7. Juni, Bormittage 11 Uhr, follen in bem Berfteigerungelotal

Rirchgasse 23

24 Dab. wasserdichte Deden, 130 wostene und 50 Commer Pferde beden, 6 Segeltuchzeite, 7 Ballen Segeltuch, 65 Mille Cigarren, 7 Rollen Lebertreibriemen, 36 hölzerne Riemenscheiben, 4 Rollen Gurte, 15 Sackfarren, 12 Sprangrahmen, 70 Meter Chromleder, 70 Meter Baumwollen-Riemen, 11 Futterbentel, 4 Ballen Butwolle, 100 Kilo Usbeit, 3 Rollen Gummiplatten, 12 Müllerbürsten, 6 Mille schw Fenerzeng, 10 led. Riemenbahnen, 3 Lederhäute zwangeweise gegen Baargablung verfteigert werben.

Biesbaben, ben 4. Juni 1904.

1678

Salim, Gerichtsvollzieher.

<u> ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର ବିରଚ୍ଚିତ୍ର</u>

Wiesbadener

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Verlag der Frankfurter Reclamegesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M.

Das Ergebnis unseres Silben-Preisrätsels vom Monat Mai.

Die Anzahl der eingegangenen Lösungen beträgt im Monat Mai die doppelte Anzahl wie im Monat April. Den Beweis für die sich steigernde Beliebtheit unseres Anzeigers. Die Freikarten entfielen auf folgende Namen:

1. Jul. Seulberger, Friedrichstr. 37, Wiesbaden, 2. Heh. Huhn, Webergasse 23, 36. Fril. H. Schmidt, Langgasse 10, 37. Frl. Ch. Werner, Oranienstr. 29, 38. Wilhelm Müller, Adlerstr. 55, 39. Oscar Wilde, Bleichstr. 7, 51. Lyta Lange, Städt. Krankenh., 40. Frl. M. Kretschmer, Wilhelmstr. 42, 39. Oscar Wilde, Bleichstr. 7, 40. Frl. M. Kretschmer, Wilhelmstr. 42, 31. Paula Vogler, Sedanstr. 1, 32. Alfred Reifenberg, Schützenhofstr. 12, 33. Ad. M. Brehme, Frankenstr. 21, 34. Ad. M. Brehme, Frankenstr. 21, 35. Paul Wurm, Adelheidstr. 50, 36. Hermann Klinger, Römerberg 9/11, 39. beträgt im Monat Mai die doppelte Anzahl wie im Monat April. Den Beweis für die sich steigernde Beliebtheit unseres Anzeigers. Die Freikarten entfielen auf folgende Namen:

1. Jul. Seulberger, Friedrichstr. 37, Wiesbaden,
2. Heb. Huhn, Webergasse 23,
3. Meta Cassel, Kirchgasse 40,
4. Jean Kindlinger, Röderstr. 41,
5. Lyta Lange, Städt. Krankenh.,
6. Karl Wenz, Dotzheimerstr. 43,
7. Maria Diehl, Webergasse 45,
8. Lina Wolf, Wilhelmstr. 12,
9. Jac. Rücker, Hotel z. d. zw. Böcken,
10. Anna Ermold, Mainzerstr. 33,
11. Julie Thilo, Hellmundstr. 29,

11. Julie Thilo, Hellmundstr. 29, "12. S. Schönfeld, Kl. Schwalbacherstr. 8, "

46. Hermann Klinger, Römerberg 9/11, 47. Hugo Enge, Webergasse 29, 48. Hermine Ganhardt, Rheinstr. 31, 49. Jul. Wagner, Bärenstr. 4, 50. C. Schönthier i. H., Aug. Engel. 13. Elisabeth Thile, Philippsbergstr. 12, n 14. Frl. E. Koepp, Bahnhofstr. 2, n 15. Cornelie von Davides, Rathausstrasse 50, Biebrich a. Rh. 16. Th. Frank, Walramstr. 6, Wiesbaden.

17. Heh. Geyer, Hotel Wagner, Lg.-Schwalbach 18. Marie Weingärtner, Wellritzstr. 46, Wiesbaden 19. J. Krake, Eleonorenstr. 9, Curt Baer, Marktstr. 14,

20. Curt Baer, Marktstr. 14,
21. Philipp Baumann, Bertramstr. 22,
22. Marie Gross, Römerberg 8.
23. Wilhelm Loew, Göbenstr. 7, Mittelb.,
24. G. Essers, Marktstr. 8,
25. Friedr. Linn, Bierstadterböhe 8,
26. Friedr. Ackermann, Helenenstr. 29,
27. Wilh. Göbel, Riehlstr. 4,
28. Rudolf Homburg, Bahnhofstr. 25, Idstein i. T.
29. Hermann Schmidt, Neubauerstr. 6, Wiesbaden
30. Heinr. Dönces. Oranienstr. 62,

30. Heinr. Dönges, Oranienstr. 62,

Die Freikarten sind bei der Expedition des General-Anzeigers gegen Vorzeigung des von uns an die einzelnen Rätseleinsender abgesandten uns an die einzelnen Rätseleinsender abgesandten
Ausweisschreibens in Empfang zu nehmen. Die
richtige Rätsel Lösung lautet:
"Mein schönes Fräulein darf ich wagen,
Meinen Arm und Geleit ihr anzutragen,
Bin weder Fräulein weder schön,
Kann ungeleitet nach Hause gehen."
In der diesmonatlichen Nummer bringen wir
ein Citat aus Schillers Braut von Messina,
Wir bitten um weitere rege Beteiligung.

Die Redaktion. And, Jos, Keil.

Toilette-Seifen

für den Haushalt. à Pfd. 0.75 bis 0.90 etc. Dr. M. Albersheim. Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher No. 3007. Frankfurt a. M., Kaiserstransel

Tranfenar. 17 ift im Borberb. 1 Dadwohn, von 1 Bimmer und Ruche auf 1, Juli ju per-Drubendr. 8, Seb. 1 3immer mit Ruche auf 1. Juff g. verin. Rab. Beftenbfir. 4, B. 1671

Laben mit Bohnung a. gl. ober fpater ju vermieten. Beftenb-ftrage 4. B. 1672 2Beriftatt g. m ob oh e 20oun.

Beftenbitt. 4, B. Quben, ju feb. Beichaft paffend gleich ob. ip ju berm. hermann-ftrage 3. 2, St., i. 1674
21 bierftr. 69 ift 1 Zimmer und Ruche fur 13 Dr. b Monat per 1 Juli zu verm. 1654

Dariebne von 100 DR, an ep. ohne Bürgichaft. Hancke, Berlin, Rofentalerfir 68. , Rudo.

Streng reell! Jedermann

fann leicht 600 Mart mon. unb mehr berbienen burch Bertr., fomie baust, Tatigt., Schreibarb., weibl. Sandarb., Abreffennachweis ufm ufm, Angeb. D. Poftt. a. b. Erwerbs. 3nft "Beftfalia", Dortmund, Abt. 25. erbeten. 1532

Monatejran 3 B. Willme, Großartige engl.

Bulldogge

eingutaufden gegen einen anderen, mögl. mannfeften bunb. Raberes Schwalbacherftraße 43,

Morihitrage 34, oth., 2 vermieten. 9 St., mobl. Bimmer gu Ein braun farirted

woll. Tuch

in ber Bilbeimftrage am Conntag perloren. Belohnung, Görbelir,

Bimmer an befferen herren ju vermieten. 1659 Cabenlofal im Saufe Romer-berg 16 mit Bimmer u. Ruche,

event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig.

(Sine fuft neue Singer-Mabmaldine ift bill. ju verfaulen. Rab Felbftr. 8. Bart. 1667 Seerobenftr. 11, Sib., 1, lints, ichone Schiafftelle fur 2 reinl Arbeiter gu verm.

Marifirage 28, fd. 2 Bimmer-Danf.-Wo inung im Abicht. per 1. Juli, auch früher & berm. Rab. Bob., Bart. 1658

Wer kauft eine fleine Bartie beftede, gang menig gebraucht, benoch einige Raffee Windfannen (Britannia) billig abjugeben, fowie ein großer filberner Zafelauffab f. Blumen. Wirb auf Wunich gur Unficht ins Saus gebracht, Off. u.

Ginen ich. Rameitafchen Dipan (2finig) fehr billig gu ber-taufen. Raberes 3 3abnftrage 3, Oth., Bart., rechts.

Schulberg 15, Wth., 1., r., erb.

Rarftr, 31, 1 Zimmer u, Rude an eing, Berfon p. 1. Juli ju berm. Rat, Bart. r. 1658 Riffe

Capezierer-Arbeiten

merben billigft ausgeführt. Reue Rametrafchen Divans für 65 Bit. unter Garantie. Auch werben gebrauchte Sophas in Taufch genommen. 1670

H. Heumann, 8 3abnftr. 3, Otb., Bart. r.

Trauringe



bas Stud von Mf 5.- at Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmaaren und Optifche Artifel. 3185 Gigene Reparaturmerfftatte.

32 Rirchanfie 32.

21. 10 tagt. f. Jedermann b. Bertauf v jugträft, Artit. verbienen. A. Durolbt Blauen i. B. (Rudporto,) 1887/61

Vefanntmachung

Dienstag, ben 7, Juni er., mittage 12 libr, werben i Berfteigerungelofale, Kirchgoffe 23, die nachgenammen Wegentlind, al 3 Bertifows, 4 Kommoden, 2 Sophas, 1 Buffet, 1 Sebrui 1 Thefe, 1 Lubenichrant, 1 Grammophon, 1 Schmmelpiers öffentlich gwangsweife gegen Burgahlung berfteigert. Biesbaben, ben 6. Juni 1904.

Gifert, Gerichtsbollgieber.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 7. Juni cr., mittage 12 Uhr, in fleigere ich im Berfleigerungslofale, Bleichftrage 5, babier, gmangsbei gegen gleich bare Zahlung:

1 Spiegelichrant, Rieiberfchrant, 1 Schreibfefretar, 2 Sollu 1 Rahmafchine, 1 Gisidrant und bergt, mehr.

Oetting, Gerichtevollzieher, Worth rose 11.

non Morgellans, Glass, Arnftalle und Luxuswaren. 3m Auftrage ber Firma Rud. Wolff, bier, ben

fleigere ich houte Dienstag, ben 7. Juni cr., und bie folgenden Tage, jeweils vormittage 9% und nadmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinen Auftions

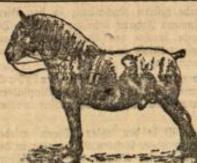
3 Wiarftylat 3, " an ber Mufenmftrage, die gefammten, bei dem ftattgefundenen Ausverlaufe fing

gebliebenen Gegenftanbe meiftbietend gegen Bargahlung. Bum Musgebot fommen :

Tafel., Raffee., Tee., Spargel. u. Fifchiervice, große Bartie Figuren und Buften in Terracotta e., große Bartie Bajen, Jardinieren und Blumentopie in Gles, Borgellan und Majolita, große Bartie Rippes, Glab potale, Bier- und Bein-Service, Römergläfer, Bein, Baffer-, Lifor- und Biergläfer, Bajchgarnimen, Waffer, Schüffeln und Töpje, Feuerzeugftanter, Leuchter, große Bartie einz. Taffen, Teller Rannen und Bandteller, Bandbilber und Deforationen, Tablett und viele bier nicht benannte Wegenstände.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator, Bureau und Anctionejale: 3 Marttplas 5 Telefon 3267. an ber Dufeumftrage. Telefon 3267.



Bierde Berfauf

ince Cid inn Cid iburas

belgifcher Arbeitspferde fdweren und feid

empfehle biefeiben ju bin billigften Preifen,

Joseph Blumenthal, Pferbehanblung. on 2578. Schwalbucherstraße 94 Telephon 2578.

Berbingung.

Die Ausfofferung von rb. 6000 m Gleis, fomie bit Abladen und Ginbauen von rd. 5500 cbm. Rleinfchlag a ber Strede Biebrich Dlosbad - Niederwalluf foll berge werden. — Termin zur Eröffnung ber Angebote ift w. ben 18. b. Mts, vormittage 111/9 Uhr im Bimet Dr. 19 ber unterzeichneten Betriebs Infpettion (Rheinbold hof) angesett. Bon da fonnen auch die Berdingungsanter lagen gegen borberige Ginfendung bon 50 Big. in Marke burch die Boft bezogen werben. Buichlagsfrift 14 Tage.

Bicebaden, ben 3. Juni 1904. 1531

Karl Kampmann's



unverwüstliche Pendel-Waschmaschinen "Leichtwäscher" und "Heisswringer" sind zu Fabrikpreises stets vorräthig bei

Ehnes, Ofengeschäll, Bismarckring No. 9.

Jurany & Hensel's Nachf

28 Wilhelmftrage 28 Buch und Runfthandlung, (Part-Datt) (Telefon 2189) gegrünbet 1843,

Leichbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), & Befegirtel, Theatertertbücher. Borvertauf obn Theaterbillete.

der Küche sparen hiltt

Mr. 190.

benn fie gibt ben einfachften Bafferinppen, ichmader Bouillon, allen Saucen, Bleifchfpeifen, Gemujen u f. m. fofort fraftigen 2Bohlgefchmad.



Man berlange ausbrüdlich MAGGI' Würze!

Cehr ausgiebig: beshalb fparfam bermenben,

sonigliche 🎆

m

, ben

unb

und

tion#

į,

en II.

1645

b 8,

267.

Großer

r de

2 gis 202

je 9L

ote 🚧

ag am

exdepar

it sa

g anter

Marks

ttion.

'S

123

nen

und

9898

häft,

o. 9 chf.

gold.) nirnal 888

6



Shaufpiele.

Dienstag, ben 7 3uni 1904. Othello.

Con in 4 Aften von Arrigo Boito (fur bie beutiche Bubne übertragen von Mar Ralbed). Mufit von Giufeppe Berbi. Mufifalifche Leitung: herr Brot, Manngaebt. Regie: herr Dornemag.

Befehlehaber ber venetianifden Blotte . Bert Ralifd. . . Fri. DRuffer. Berr Differ. herr Muller. Fri. Schwarth. Herr Klarmüller. in, feine Gattin is, Sauptmann. ico, ein edler Benetianer sito, Tefandter ber Republit Benedig . herr hente. . herr Schwegler. . herr Engelmann, eno, Starthalter von Copern . . Berr Schmidt. jen herold Derfeute ber Republit Benebia. Edelbamen und Bene-nanifde Abbili. Cuprioren. Ein Schenfwird, Bolt u. f. w. Der ber handlung: Eine Dafenfabt ber Infel Chperen. Beit: Enbe

bes fünfgehnten Jahrhunderte. Rad bem 1. u. 3. Atte finden Paufen von je 10 Minuten ftatt, Anfang 7 Uhr. — Gewohnliche Preife, — Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch.

Dienftag, ben 7., Donnerftag, ben 9. u. Freitag, ben 10. Juni. Abonnements-Bollets gillig. Gaftfpiel Thea bon Gordon.

Der Fall Clemencean. Schaufpiel in 5 Aufgugen von Alegander Dumas.

In Scene gefest von Dr. D. Rauch. Dito Rienicherf. inte Clemenceau, Bilbhauec Miemenceau, feine Rutter . Cofie Schent. Buitan Schnige. . Rubolf Bartaf. Tilli v. Boffau a. D. . Clara Rrauje. fin Dombronowsta tella, ihre Tochter . Reinbold Sager. tene Lesporon Eife 92 ormann. Georg Ruder, Eleven bei Thomas Rin . briebr. Degener. Arthur Moverte. mte, ein Dobell . 3lfa Beber. Elje Tenichert. Dora Schut. nette, Rammermadden , Bally Bagener. Dermann Rung.

fen, Diener bei Bierre Drt ber Hierre Masten affer Art. Diener.
Ort ber Handlung: Baris. — Zeit: Gegenwart.
Rach dem L. u. 4. Atte finden längere Paufen fatt,
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerftag, ben 9. Juni: Lutti (Louto). Strant in 4 Alten von Bierre Beber. Deutsch von Mag Schonau. Freitag, ben 10. Juni: Der Fall Ciemenceau.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Mrt. Beiter: Emil Rothmann. Montag, ben 6. Juni 1904: Edbiel Unni v. Babos und Sanft Sante vom Carl-Theater in Bien. Rovitat! Der Raftelbinder.

Operette in einem Boripirl und gwei Acten von Bictor Boon. Mufit von Frang Lebar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.

Mufital, Beiter : Ropellmeifter Marco Großtopf. Berjonen (Borfpiel). Bloid Blacet, Großbauer Baul Schulge. id, fein Sohn, 12 Jahre alt, Ri. Sonne Sagen. Barianne Mufterlin. Ri. Sohne. . Lubwig Schmit. Brethur Grandeit. Saf Bar Pfeffertorn, Zwiebelhanbler, 1. und II. Att. . Emil Rothmann.

Bibler, Spenglermeifter . . . un, feine Tochter Rofel v. Born. . Michard Beng. Bar Bieffertorn Emil Rothmann. , Dienfimatchen Emma Maltoweta. Bifa, Choriftinnen b. Ronader . Laura Scholz. t b. Stredenburg, } Einjabrig-Freiwillge Ludwig Schmit. Arthur Grandeit. ler, Rothoral Put, Buriche fi Sanft Sante) ale Gape.
ti. Anni von Babos) Ale. Quewig Tersty.

Baufe nach bem Boripiel und 1. Att.
Bebrend bes Gafifpiels Hanft panfe und Anni v. Babos haben Borgugofarten feine Gultigfeit,

Walhalla-Hauptrestaurant, Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl".

Martwig Pahl".

Täglich wechselndes Programm Entree frei,



Dienstag, den 7. Juni 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

Joh. Strauss. Kücken. Maurisches Ständchen 6. Fantasie aus "Stradella" 7. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum" Flotow. Mendelssohn.

Dienstag, den 7. Juni 1904. Abonnements-Konzerte

städtischen Kurorchesters

Meyerbeer. Hartmann. 8. Intermezzo aus "Naila" 4. "An der schönen, blauen Donau, Walzer. Delibes Joh. Strauss 5. Ouverture zu "König Manfred".
6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6.
7. Chor der Friedensboten aus "Rienci"
8. Unter dem Siegesbanner, Marsch Reinecke. Brahms. Wagner Frz. v. Blon.

Abends 8 Uhr: Verdi - Abend.

Hymne und Triumphmsrsch aus "Aïda"
 Ouverture zu "Nebucadnezar"
 Fantasie aus "Traviata"
 Scene und Miserere aus "Der Troubadour"

Vorspiel zu "Die sizilianische Vesper" 6. Fantasie aus "Aïda"

Verdi.

Muszug aus den Civilftande Regiftern der Stadt

Biesbaden vom 6. Juni 1904.

Geboren: Am 29. Mai dem Medgergehülfen Georg Klünspies e. T. Gertrude Johanna. — Am 31. Wai dem Feilenhauer Jofef Schuster e. S. Willi August. — Am 30. Mai dem Hansdiener Karl Tochtermann e. S. Villi Heinrich Christian. — Am 2. Juni dem Kausmann Rudolf Hüger e. S. Rudolf. — Am 31. Mai dem Lünchermeister Kildelm Mohr e. T. Frieda Elfa. — Am 29. Mai dem Kunfigartner Bernard Ruberg e. T. Ottilie Augusta Laura Elife. — Am 1. Juni bem Buchhalter Seinrich Welte e. T. Grete. — Am 27. Mai dem Spenglerge-bülfen Alfred Gerber e. S. Gustiav Alfred. — Am 2. Juni bem Bädermeister Johann Abom Lenz c. T. Minna.

Mufgeboten: Maurergebilfe Gotifried Comid gu Biebrich, mit Ratherina Gamber bier. — Maurer Bilbelm Gelb gu Rambach, mit Emilie Chriftiane Philippine Schwalbach doi. — Kaf-jenbote Johann Schlösser zu Franksurt a. M., mit Bitta Binnig zu Oedbeim. — Monteur Heinrich Damm hier, mit Margarete Alexi hier. — Geschäftsführer Baul Byron Elimor Blüber zu Berlin, mit Unna Bouly bier. Ingenieur Frang Bimmermann gu Görlit, mit Luifa Soffmann bier. Muller Georg Schramen bier mit Maria Gobel bier.

Rgl. Cianbesamt.

Standesamt Dotzheim.

Geboren: Am 17. Mai benn Maurer Ludwig Born e. T. Emilie. — Am 17. Wai dem Maurer Georg Wilhelm Bos e. S. Georg Wilhelm. — Am 21. Mai dem Masseiter Har den in uncheliches Kind August Wilhelm. — Am 20. Wai ein uncheliches Kind August Wilhelm. — Am 22. Mai dem Schreiner Friedrich Gais e. S. Friedrich. — Am 20. Mai dem Schreiner Adam Martin Eroh e. Z. Elise Franziska. — Am 20. Mai dem Schlosser Carl Friedrich Wagner e, T. Catharine Elisabeth. — Am 22. Mai dem Tüncher Carl Philipp August Nossel e. S. Wilhelm. — Am 22. Mai dem Schlosser Kudols Carl Michel e. S. Wilhelm August Emil. — Am 26. Mai ein uneheliches Kind Caroline Chnillie. — Am 31. Mai dem Innmermann Johann Carl Philipp Jatob Christmann e. S. Abolf -Um 29. Mai bem Bimmermann Friedrich Bilbeim Gilbereifen

e. T. Elife Anguste Frieda. — Am 30. Whi dem Wanrer Georg Carl Schwalbach e. S. Carl Wilhelm Emil. Ausgehoten: Am 26. Wai der Zimmermann Carl Breuß mit der Habrikarbeiterin Elife Auguste Wagner beide dahier. — Am 27. Mai der Tüncher Carl Ludwig Emil Did dahier mit

ber Büglerin Friederife Matilbe Bender ju Sonnenberg. Berebelicht: Um 21. Mai der geschiedene Maurer Johann Philipp Debus mit Gertrud Metten. — Am 28. Mai der verwittwete Toglöhner Carl Heinrich Wagner mit Wilhelmine Ju-

Berftorben: Um 22. Mai bie Witte Glifabethe Mangarete Philippine Krieger geborene Kreß alt 75 Jahr. — Am 25. Mai Marie T. d. Loglöhners Carl Stetter, alt 10 M. — Am 29. Mai Abolf Friedrich S. d. Landwirths Wilhelm Dörn alt 5 Monat. — Am 30. Mai Dora T. d. ledigen Fabrikarbeiterin Elifabethe Will, alt 10 Monat.

Brennholzverfauf.

Die Raturalverpflegungsftation verfauft bon beute an Die nachverzeichneten holzforten zu ben beigesetten Breifen: Buchentiols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dt.

13,50 " Riefern-Ungfindeholg per Sad 1,-Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon

befter Qualität. Bestellungen werben bon bem Sausvater Sturm, Gvang. Bereinehans, Platterftr. Rr. 2 entgegen-

Bemerft wird, bag burch die Abnahme bon Sol; bie Grreichung best humanen Zwedes ber Unftalt gefordert wird.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 7. Juni, mittage 12 11hr, merben in dem Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23:

1 Bianino, 2 Rommoden, 3 Schreibtische, 1 Bertitom, 1 Sopha, 2 Spiegel, 2 gr. Reale, 1 Rameltaschen-garnitur, 1 Spiegelichrant, 4 Betten, 4 Rachtriche, Divan, 1 Fahrrad, 2 Labenthefen, eine mit Bulte, 5 Glasichrante, 1 Glastaften, 200 Bad Geifenpulver, 200 Bad Ctaflipane, 3000 Bafdflammern, 200 Bahnund Ragelbürften, 100 Rollen Rlojetpapier, 72 Rafit. pinfel, 60 Rinderreiffamme, 200 Bejenftiele, 20 Buchfen, verfch. Lade, 51 Buchet Bronge, Bwifchgold, Aluminium und Syndetifon, 140 Strobbute, 36 Damenfilgbute, 460 Mügen, 510 Rravatten, 140 Jagobute, 60 Chlinderhute, 6 Rinbermuffe, 520 Serrenfilghute, 300 Roupon Berren-Angugltoffe, 60 Roupon Futter. feide und Gergefutter,

öffentlich zwangemeife gegen Bargahlung verfteigert.

Wiesbaben, ben 6. Juni 1904.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dieuftag, ben 7. 3nui d. 3. vormittag 12 Uhr, werben in bem Berfreigerungstofal, Rirchgaffe 23, 311 Biesbaben :

1 Rommobe, 1 Spiegel, 1 Mahtischen, 1 Copha, 2 Seffel, 1 Schreibrifch, 1 Aleiderschrant, 1 Buffet u. bgl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 6. Juni 1904.

Schröder, Gerichtevollzieher.

Befanntmadung,

Mittwoch, ben 8. Juni 1904, nachmittage 1 11hr, werben in bem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23,

2 Bferbe, 1 Bianino, 1 Gefretar, 3 vollft. Betten, 3 Cophas, 3 Bertitows, 1 Rommode, 1 Ronfol-ichrantchen, 1 zweithur. Rleiderichrant, 1 zweithur. Rleiberichrant, 1 Schreibtifch, 1 Rahmafdine, 1 Regulator, 5 Delgemalbe, 4 Bilber

gegen Baargablung öffentlich zwangeweife berfteigert, 1666 Biesbaden, ben 6. Juni 1904.

Weitz, Gerichtsvollgieher.

Sommerfrilde Bambach i. Caunus,

Boft Beben, Stat. Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Rraft. fraubfr. Gebirge. u. Baldluft. Rein Talgug. In ben febr nahen großen Balbern viele Bante. Abfolnte Rube. Gute Berpfig. Dag. Breife. Befte Empihlg. Badehaus mit fließ. Waffer. 2 X tagl. Boft, morgens Boftwagen. Bagen auf Bunich a. b. Ctat.

Nah. Pelwig, Lehrer.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hupotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifches Lich fobner Garten, jum Breife von 110,000 Dt., burch 29ith. Schiffer, Jahuftr. 36, Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig ju verfaufen durch Wills. Schiffler, Jahnftr. 36. Bochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eleftr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Det., burch

Perife von 60,000 Det., burch Bilh. Schüfter, Jahnftr. 36. Rentables hochseines Etagenbans, 6.-Zimmer-Wohnung, Raifer-Friedrich-Ring, sowie ein solches von d. Zimmer-Wohnungen, aus erfter Danb vom Erbauer, burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36. Reues hochseines Etagenbaus, Rübesheimerftraße, 6. Zimmer-Wohnungen, Vor- und hinter-Carten, billigft burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Reues Etagenbans, 3-4-Zimmer-Bobuungen, am Raifer Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen lieber fong von 2000 Mt., burch

Reues Stagenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stod ichone 3. Zimmer-Bobnungen, Fortzugsbalber zu bem billigen Breis von 38,000 Mt., burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.

Saus mit Baben, Thorfabrt, Sofraum, Bebergaffe, rentirt Baben und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in meldem eine flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Befcaftslage Angahlung 10,000 Mt. burch

Dedfeines Stagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Echufiler, Jahnftrage 36. Rentable Beichaftsbaufer in aften Lagen burch Bilh. Schuffler, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten merden fiets nachgewiefen bei billigem Binofus burch Bilb Schuftler, Jahnfrage 36.

Räumungs=Verkauf

Sommer=Konfektion jeder Art,

zumeist wollene Kostüme, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke u. s. w.

Um eine unbedingt gänzliche Räumung in der nächsten Zeit herbeizuführen, sind die jetzigen Ausverkaufspreise unglaublich billig herabgesetzt,

zumeist bedeutend unter Einkaufspreisen.

Die jetzigen Räumungspreise sind deutlich in blauen Zahlen sichtbar und bitten wir höft. von dieser Ausnahme-Offerte, so lange noch grosser Vorrat, ausgiebigen Gebrauch zu machen.

150 Stück Servierkleider (Rock und Bluse), welche durch die Auslagen trübe geworden, statt 8-6 Mk. jetzt zum Aussuchen das St. 3 and 4 Mk.

5. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Nacht entschlief sanft und unerwartet unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel,

Herr Christian Limbarth,

im 80. Lebensjahre, tiefbetrauert von seinen Kindern

Ludwig Moebus und Frau, Thila, geb. Limbarth, Adolf Lugenbühl und Frau, Hedwig, geb. Limbarth, Alfred Schmidt und Frau, Johanna, geb. Limbarth, Br. George J. Schreiber und Frau, Ella, geb. Limbarth, Dr. Carl Chr. Limbarth und vier Enkel.

Wiesbaden, Mannheim, New-York, 4. Juni 1904.

Blumenspenden sind im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns betroffenen foweren Berlufte fagen wir hiermit berglichen Dant.

Biesbaden, 6. Juli 1904.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Georg Weyershäuser und Kinder.

Danksagung.

Für bie überaus große und rege Anteilnahme bei bem uns fo fcmer betroffenen berben Befchid, für bie prachtvollen Rrange und Blumenfpenden, sowie für bie gablreiche Beteiligung bei ber Beifepung unseres lieben Entichtafenen, sagen wir hierwit aufrichtigften, berglichften Dant. Gang besonberen Dant herrn Pfarrer Better ber
beutich-tatholifden freireitgisten Gemeinbe, für bie Begleitung und feine ergreifenden, woblburchbach en, gutreffenden und berglichen Borte am Grabe. Blegbaben, ben 6. Juni 1904.

Samilie Weirich.

olytechnisches Institut, Friedberg bei Franktert a. M.

Gewerbe-Rkademie II. Cechnikum (m

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz-und Metallsargen

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Grofes flager in allen Arten von Dolg und Metal. Cargen, fowie complette Andftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

Commerfrifche Luftfurort "Dotel Tannne"

Direft am Balbe, Station habn-Beben, Schone Bimmer. Gale ! Billige Breife, Telefon u. Boft im Saufe. Bertichafteraume nen gut eingerichtet, Caalbau u. Garten für bie größten Bereint. 1506 Befiger Ph. Ohlemacher.

Adolfshöhe.

Mtorgen, Dienftag, und Donnerftag, von Red mittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr,

Grosses Militär-Konzert ausgeführt von der Rapelle der Roniglichen Hufer offigierichule Biebrich unter perjonlicher Leitung in

Rapellmeistere herrn Zwirnemann. Gintritt 10 Bf., bafür ein Brogramm. Es ladet höflichft ein

Johann Pauly

feinster Schuhcrême für sehwarz und farbig-

Hauptniederlage: S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46. Wiesbaden. Kirchgasse 46.

> Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahningstr. 16

Arbeits= Rachweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbadener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Dauritine. frage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Rodmittoes an wird ber Arbeite. mortt foite ulos in unierer Erpedition perabiolgt.

Internationales Central-Placirungs:

Burcau Wallrabenstein.

Erftes Bureau any Plate filt fammil, Dotel- u. Derrichafte. perfougt after Langgaffe 24, I,

Telefon 2555, fucht für fofort u. Caifon: Ober., Bimmer. Reftaurant. und Santfellner, Ruchendefe, 190-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch- u. Refiner-Bebrlinge für I, Saufer, Dand-biener für hotel n. Benfionen, ausbalterinnen, Beichließerinnen, Rochinnen f. Sotel, Renaurant, Benfionen u. Berrichaftshaufer, 80 bis 100 Mt., Café. und Bei-Röchinnen, Berbmadchen, 25 bis 30 Mt. Bimmermadchen für I hotels in Benfionen, Dand-madchen, 2.lleinmadchen in feinfte Familien, Buffet- und Gerbirmadenen, Rindermadden, Rodlehrfraulein mit u. ohne Be-Gran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285.

Stellen-Gesuche.

Bin chem. Artillerift, ber jowohl gut fahren und reiten fann, fucht als Anticher ober Bureiter Stellung.

Raheres in der Erb. 8300

Em unabh. Frau jucht graid-tunben Scharnhorfiftrage 26 866 4 St.

Gine Frau judt Beichaftigung ; Raben u. Ausb. ber Wafche 1449

Offene Stellen

Männliche Personen. Jung. Wärtnergehülfen Joh. Echeben.

Tücht. Stuckateure Uhrig-Nicolai,

Gneifenauftr. 15. 2 fruit aum Holzkiein-1528 Sonnenberg, Banggaffe 1.

Gin tüchtig. Cattlerund Tabegierergehülfe gelucht, bafeibit werb auch 1 Lebr-Schneider, Donteim. 126

Tüncher gef. Romerberg 28.

Ruecht

ohne Roft gefucht

Ein jüng. hausburiche für leichte Arbeit fofort gefucht. Briedrich Ott. Biebrich a Ri Rathausftr. 7.

Einen dauernden hohen Verdienst

bat berjenige, welcher einen Be-brauchemuftericut auf einen

praftijgen Baus haltungsgegenftand,

ber fiberall verlangt und leicht ber juftellen ift, fauflich erwirbt ober fich an ber Mubbentung und bem Berniebe mit fleinem Rapital

Offerten unt. G. O. 1350 an die Epp. b. BL.

Ginen ig., traft. Buriden fucht 2. Dubner, Frantenftr. 15. Ladirer Lebrling gel. Freie Roft und Loais im Saufe.

Mr. 130.

Off. n. H. M. 101 an bie Erped. b. BL. Schiofferlebring fucht Cart Bie, mer, Bau u. Runfifchiofferei

Schiofferiehrling i. L. Moos, Porfitrage 14.

Bu fofort findet in unferer Setzerlehrling,

Mufnahme. Bodentlich neigenbe Bergatung wird gemabrt.

Wiesbadener General Anzeiger. Schlofferlehrling gefucht Schacht.

Lehrling jucht Buchhandlung Heh Kraft,

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Steinbilobauer Metall - Dreber Gäriner dilajer Maler - Tunder Unftreicher Sattler Schmieb. Schreiner Wagner. Derrichaftsbiener Fubrinecht Landwirthichaftl, Arbeiter.

Arbeit suchen:

Bautedmiter Budb ruder Burraunebulfe Burraudiener Rrantenwärter.

Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

Arbeits Hadwas ber Buchbinderf. Biesbaden und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgafigen 6.

Geöffnet Abends von 61/9-71/, u. Conntags von 11-12 Uhr.

Röchinnen

in großer Angabl für Sotele, Reftaurante, Benfionen und Berrichafte-baufer, Bohn 40-80 Mt. Riidien.

Banehälterinuen. Rreugnach u. Rorbernei, 2Birtichafterin

Raffees u. Beifochinnen für erfte Baufer und boben Bobn Rochlehrmabchen, Büffetfraulein,

Serviermädden Bimmermädchen tel und Benfionen,

Ladnerin für Ronditorei, Leinwandbefchlieferin, Sand- und Stubeumabchen, Madden für allein

Rügenmabchen, für lettere freie Stellenverm. b. b

Ribeinifde Etellen-Bureau von Carl Grünberg,

alteftes u. Daupt-Blagirungs Burean Bicebabene, Golbgaffe 17. Telef. 434.

Weibliche Personen.

Tuditige, flotte

Verkänferin (Christ),

von folibem, gefettem Charafter, weiche fpeziell Etrumufwaren, banbicuben burd und burch erfahren und die-felben in jeder Beziehung felbit. ftandig vorfteben fann, fucht

Carl Claes, Bahnhofftrage 3.

Laufmädchen jude Karl Fischbach, Rirchgaffe 49.

Ein ordentl. jüngeres Lande, ale Bweitmab. chen gu Rindern gefucht. Rah in der Erped. b. 231. 1479

Verkäuferin (Chrift),

welche fpegiell bie

Aurzwaren-Abteilung felbitftanbig gu leiten batte.

Schriftliche Offerren m. Angabe ber bieberigen Zatigfeit, Gehalts. forberung an

Carl Claes, Biesbaden.

Euchtiges, alteres

Mädchen,

vom Banbe, welches etwas fochen tann, bei gutem Lohn ge-Rab. in ber Erped, b. Bl.

Monatefran für 2 Stunden Rab. Ritolatitr, 89, Bart., bei E. Blocrobeim.

Mädchen

jum Blaichenipillen gejucht Cebanftrafte 3. Ein Drabchen tonn bie Damen [ichneiberei ergernen 141]

Marftrage 10. 21 ngebende Rleibermacherin gefucht

Bellmunbftr. 33, 2 r. (Sin ig., brav., fleiß wendenen mird fofort gefucht 14' Moribitr. 43, Dengerei.

Sicht. Bachfrau u. Bugierin fofort gefucht 1465 Steingaffe 26, Bart. Cucht, Rod-u. Taillenarbeiterinnen

fof. für bauernd gef. Taunus. ftraße 13, 1, Ede Geisbergftr. 1499 Ein braves, fraftiges, williges Laufmädden fofort gefucht 1285 Sainergaffe 13, 1.

Budt. Zaillenarbeiterinnen und Lehrmabden gefunt Confettion Birnbaum, Rariftrage 8, 1,

Rinderfran gu 2 Dabden von 3 u. 4 Jahren tagenber für bauernb gefucht. Graefe,

Tüchtiges Hausmädchen, welches maschen und bugein fann und schon in burgerlichem Saus gedient bat, soson gefincht. Bobn 20-25 Mart monatlich. 9886

Wilh. Buchner,

Winfel (Rheingau). Matchen t, fich in ber feinen Damenichneiberei ausbilben, Bergfitung w. gemabrt, Gneifenauft, 15, Socht, r. 9045 3 g. Wabden 3. Rleiberm. gef. Min. Dlabden t. bas Rieiber. machen grundl, eri. ₩044 Gneifenauftr, 15, Sochp. r.

Gin Dladden bis jum 1. Juni gefucht 5: Moribfir. 36, Bart. Dafdinenftriderinn Behr-mabchen gel. Mauergaffe

14, bei Sauller. Gine tucht. Bafchfran

auf gleich gefucht Meroftrage 11s. 3g. janb. Dladden

für fleine Familie gejucht gu fof. ober 1. April Weftenbftr. 80, Sochpart.

Gin Lehrmadchen jum Rieiberm. gef. Frau Raabe, Bertram-ftrage 15, Stb. 2 St. r. 17 Chriftliges heim &

u. Etellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fome iederzeit nute Stellen angemieien

Wiesbadens Etfree Central: Blagierunge.

für famtl. Botel. und Berr-ichafteperional aller Branden. m. Marl.

Stellenvermittler, Echulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fiets Dotel . Benfione., Reftanranto., Gefchafte- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Dand, Rinder- und Ruchen-madden; Beitochinnen; Rochlehrmabchen; Baich-madden, Dober Lohn, Reell: Etellenbermittlung.

Stellennadweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

judit : Berfelte Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees föchinnen, Sausmad. den, jowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Tearphon 2377. Geoffinet bis 7 Uhr Mbenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct flandig: A. Rodinuen (für Pripat), Allein, Saus., Rinders und Ruchenmabden.

B. Baich. Bup. n. Monatofrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Zaglöbnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Simbe, framein. u. . Barrerinnen Etupen, Sausbaiterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erziegerinnen, Comptoriffinnen.

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Bertauferinnen, Bebrmadchen,

Pensionen, auch auswärts: Setel- u. Reftaurationstommunt, immermadden, Bajdmadden Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroit :

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgtt. Bereine, Die Moreifen ber frei gemeiberen, argtl, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Reit bort ju erfahren.

Rebenverdienft bis 30 Mt. tagl., burch Bertretung., Abreffennachm., Schreib. arbeit, baust, Toatigfeit se, berm. Grmerbecentrale in Burg. burg.

Vertrauens-- Stellung

Ber eine folde gu befegen bat ober fucht. legt auch 2Bert ba-tauf,einmöglichftreichhaltiges Offertenmaterial guranomabl su erhalten. Geeignete Anges bote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in zwedmaßiger Form por Mugen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borfclage von ber

Central-Annoncen-Erpedition 6. L. Daube & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

3 um 1. Oftober eine 3. bis 4-Bimmer-Wohnung mit gubehor, Mitte ber Stadt,

Offerten mit Breisangabe unter A. P. 4 an bie Erp. b. Bi. 1681

Dranienftr. 2, B., erh, reint, Mrbeiter Roft u. Bogis. 1641 Ginf. möbl, Zimmer fofort gu bermieten

Morigfir. 17, 2, 6t. Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Jult zu vermieten 1644 Rab. Moonftr. 6, 1., L.

Weißes Sinderjunden Mauritusfir. ob. Schwalbacherftr. Sonntag Mittag verloren. Gegen Beiohnung ab gugeben Mauritins. frage 5, 2. 1646

Emmalbacheritr. 63, Bart., erhalt ein beff. Arbeiter ich mobi. Bimmer. 1647 Rleiner Lagerraum fofort gu verm. (60 Mart jahrlich) 1531 Bortfir. 29, 1, 1.

Minianbige Arbeiter erhalten 1850 Theis, Blatterftrage 24, 9. Drantenfir. 48, B., mobil. Manf.

5-30 MR. tagt. Rebenver-bienft fur alle Etanbe, burch baust. Tatigt., Schreibarb., Abreffennachw., Ber-tretung ac. Rab. b. Erwerbs-centrale in Burgburg, 931/24

Sondulin.

Bester und billigster

1015/249

Schuhcream.

Passend für jedes Leder.

Ueberall zu haben,

Connenberg.

Befanntmachung.

Die Steigerer bon Golg im Diftrift Rrummborn Rr. 8 merben aufgefordert, bas bolg bis fpateftens ben 25. b. m

Begen Gaumige wird mit Strafen vorgegangen. Connenberg, ben 1. Juni 1904.

Der Bürgermeifter Gomibt.

Bekanntmachung

Mittwoch, ben 6. Juli 1904, nachmittage 4 Ilbr, wird bas ber Chefran des Raufmanns Mban Minnig, Rlementine, verwittwete Wollmericheib, geb. Wagner ju Wiesbaben, eigentumlich gehörige 3mobilienbefittum, beftebend in:

1. einem breiftodigen Wohnhaufe, einem einfibdigen Stallgebaude nebft hofraum, belegen in Biesbaden an ber Bartingftrage Dr. 11, amifchen Bilhelm Rubner und Ronrad Dahr Bittme, tagirt gu 63,000 Dart unb

2. einem vierftodigen Wohnhaus mit boppelten Dachstod, einem zweistödigen Sinterhaus mit Dachstod nebst hofraum, belegen an der Gustav-Abolistrofe zwischen heinrich Wollmerscheid beiderseits, tagirt ju 68,000 Mart.

Berichtsgebaube, Bimmer 98, zwangsweife bffemlic perfteigert.

Biesbaden, ben 7. Dai 1904. Ronigliches Umtegericht 12. Beidling.

Das Berfahren jum Bwede ber Bwangsverfteigerung ber in Schierstein belegenen, im Grundbuche bon Schierftein Band 14, Blatt 391 und Blatt 392 auf den Ramen a) des Landmanns Friedrich Rlein II. gu Schierftein, b) ber Gheleute, Landmann Friedrich Rlein II, und Cophie, geb. Quint, ju Schierstein, eingetragenen Grund ftude wird aufgehoben, da der Berfteigerungsantrag bon bem Glaubiger gurudgenommen worden ift.

Der auf den 16. Juli 1904 bestimmte Termin

fällt weg. Biesbaben, ben 1. Juni 1904. Ronigliches Umtegericht 12.

Nassaulsche Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033



Kanfmännifder Verein Wiesbaden.

Bir bitten unfere Mitglieder, ju ber am Mittwoch, ben 15. Juni, abende 91/4 libr, pragis im Bereinstofat,, Friedriche hof", flattfindenden

Hauptversammlung

gablreich und punttlich ericheinen gu wollen.

Der Borftand.

Tagesorbnung: 1. Jahresbericht bes Borfigenben; 2. Roffer bericht; 3. Bericht bes Bermalters ber Seellen Baufonbs; 5. Bericht bes Bermalters tes Baufonbs; 5. Bericht ber Rechnungs Prajunge Rommiffion; 6. Entfaftung bes Borftanbes und Auffichtsrates; 7. Reuwahl bes Borftanbes und Auffichtsrates; 8. Boranichlag für 1904 00; 9. Sahungsanderungen; 10. Commeriel;



Technischer Verein,

Wiesbaden. Zweigver, d. Deutsch. Techn. Verbandes. Jeden Dienstag Abend 9 Uhr Vereinsabend.

Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr Kollegen willkommen

Glectrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glublicht und blanes Licht. Aeratlich empfohlen gegen: Bicht, Abenmatismus, Ichias, Fettlucht, Afthma, Reuralgien, Lähmungen, Rervostiat, Frauen

Eigene starke Kochbrungen - Quelle im Hauss Thermalbader à 60 Bfg., im Abonnement billiger.

Babbaus jum golbenen Roft, Golbgaffe %. Hugo Kupke.

1427 n m ber G

Mähr

90

enhital

fid me

20

1423

1442

1425

rift 9

Ericheint täglich.

7. 8

8 4

-

311

hner

mup

item itod

111

tliğ

THE

teta,

men

tein,

md.

min

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe &.

Sr. 130.

Dienftag, den 7. Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bweds herfiellung eines Ranals wird ber Feldweg m ber Fischeritrafte bis jur Berlangerung der Mohringftrafte vom 8. Juni b. 38. ab auf bie Biesbaden, den 25. Mai 1904. 1655

Der Dberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Juni b. 38., vormittage, d bie Grasungung von zwei Grundfiliden im Wolfnibltal - cq. 31/2 Morgen - an Ort und Stelle öffents meiftbietend verfieigert werden.

Bufammenfunft vormittags 91/, Uhr in ber Marftrage or ber Birtichaft gur Schleifmühle.

Biesbaden, ben 1. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Dienftag, ben 7. Juni b. 38., vormittage, ill bie Graduntung bon fradtifden Biefen im Stelle bffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bufammentunft bormittags 101/, Uhr an ber Sammer-

Diesbaden, den 1. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Betanntmachung.

Donnerftag, ben 16. Juni be. 38, vormittage II Uhr foll in bem Rathaufe hier, Bimmer Rr. 42, Die ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Befigung Elifabethentroje Rr. 23, bestebend aus einem breiftodigen Bohnhaus meifibietend verfreigert werben.

Die Bedingungen, fowie eine Beidnung liegen im Rat-

brie, Bimmer Dr. 44, gur Ginficht offen. Wiesbaden, ben 30. Mai 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 7. Juni b. 38., nachmittage, d bie Grasnugung bon verichiedenen Grundftuden in ben Diftriften "Alleroberg", "Brühl", "Tennelbach" und "Schone Ausficht" an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Bulammentunft nachmittags 4 Uhr bei ber Seronen-

Wiesbaden, den 1. Juni 1904. Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Dienftag, ben 7. Juni be. 36., vormittage oll die Mlee u. Graennung bon verichiedenen Grund. iden linte und rechts ber Maingerlandftrage und im Diftnt Rupferlache an Ort und Stelle öffentlich meifibietend berfteigert werben.

Grasnugung ca. 12 Morgen.

Bujammentunit vormittage 91/2 Uhr vor ber neuen

Casjabrif an ber Daingerlandftrage.

Biesbaden, ben 1. Juni 1904. Der Magiftrat.

Befannimachung

Mittwoch, ben 8. Juni be. 38., pormittage, bie Gradungung bon allen ftabrifchen Grundftuden a ben Diftriften Allerweiher, Leichtweishöule, himmelswiefe, elleund, Abamstal und Stodwieje an Ort und Stelle effentlich meiftbietend perfreigert werben.

Bufammenfunft vormittags 11 Uhr por dem Reftaurant

hri

Diesbaden, ben 1. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanrtmachung.

Die am 24. begiv. 28. Mai d. 36. ftattgefundene Ber-Reigerung ber Rire. und Grasungung von verichiedenen runbftuden an ber Frantfurter., Beethoven-, Baltmubl-, Edithenftrage, Beihermeg und ben beiden Briedhofen ift gebehmigt worben.

Einerntung tann erfolgen. Die Steigpreise muffen innerhalb brei Tagen gegablt

Biesbaden, ben 1. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung. Die famtlichen Biefengrunde find vom 10. Juni cr. d für die Benabfahrt geöffnet.

Biesbaden, den 27. Dai 1904. Der Cherhürgermeifter.

Befanntmachung. Mormal-Ginheitspreise für Strafenbauten pro 1984. A. Fahrbahupflafter. 1 gm foftet:

	1 qui topice.	
1. 1er glaffe: Granit, Spenit, olivinfreier		
-	Diabas u. f. w.	50
	a) mit Bechfugendichtung 18,20 Dt	
	b) ohne " 16,70 "	
	o) mit Cementfugenguß 17,50 "	
1	2. 2er Blaffe: Bajalt, Schladenfieine Ana-	
	mefit, Olivindiabas, Welaphyr ufw.	- 1
7	a) mit Bechjugendichtung 12.50 "	
	b) ohne " 11,80 " 11,80 "	32
34		
	O. Stillnite, and armemblished.	
		200
E	5. Broviforifche Fahrbahnpflafterung, einichl.	200
	erstmaliger Reinigung 4,40 "	m
1	für jebe weitere Reinigung,20 "	
Ы	6. Fahrbahnregulirung 2,05 "	265
	O. Ondrandmanning	111
П	7. Rleinpflafter:	
1	TO THE PARTY OF TH	
ı	b) in bestehenben Strafen 7,00 #	5.用
l	8. Gebedte Studung (proviforiiche Fahrbahn-	
П	bejeftigung), einschlieflich erstmaliger	
п	Reinigung 4,40 ,,	
ı	Reinigung	
L	int lene mettere greettidung	
ı	m m to and then	
ı	B. Gehwegpflafter.	
ı	1 qm toftet mit:	+
1	1. Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) 7,70	
ı	2. Mojaif:	
1	700	45
П	4.00	
1	the strategic contract of the strategic cont	
i	H EO.	
ł	4. Asphalt 7,50 ,	MIT I
1	1 Ifd. m fostet:	
н	5. Bordfteineinfaffung:	
П		,
1	b) " Granit " " 11,50 ,	,
1	0) 11 000000	
1		
C. Conftige Ansftattung.		
1	1. Musfuhrung von Erbarbeiten im Auftrag	
81	und Abtrag	
1	und 10% Buid	
a I	and to 10 Major	and.
	1 Frontmeter - Ifd, m fostet für :	ne .
	2. Strafenrinnen-Ginlaffe 5,50 D	er.
	3. Poumpflangung:	
	U NO	,,
	a)	11
	0) 0000	
	4. Beleuchtunge-Ginrichtung 2,00	"
		425
		für
	But the Study 1005 - with t	STATE .

Strafenbauten - gultig bie 1. April 1905 - wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht. Stabtbanamt.

Wiesbaden, den 12. Mai 1904.

Berdingung.

Die Lieferung bon 2000 cbm. Bartbafaltgrob. ichlag, Rorngroße 50-60 mm, für die Baubermaltung ber Ctabt Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung

berdungen merden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 70 Big. (nicht in Briefmarten) und zwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Renbaufchotter" verfebene Angebote nebft Broben find fpateftens bis

Mittwoch, ben 15. Juni 1904, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

fichtigt. 1443 Buidlagefrift : 3 Wochen.

Bicebaden, ben 3. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Unentgeltliche

Spredflunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti, Gprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti, Unterfuchung und Beratung, Ginweijung in Die Deilftatte, Unterjudung Des Auswuris ich

Biesbaden, ben 12. Robember 1903. Ctabt. Brantenhaus-Bermaltung.

Mudzug aus der Boligei-Berorduung bom 10. Juni 1903, betr. Abandernug der Etragen. Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachfener Berfonen befinden, fowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung der in den öffentlichen Anlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" oder "Rurverwaltung" tragen, unterjagt. Birb veröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

21 us unjerem Armen-Arbeitshauje, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baich, Baums und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Radymittage gwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Betanntmachung.

Der Taglobner Rart Sehmann, geb. am 27. Marg 1853 ju Ehrenbreitstein, gulett Balramftrage 6 mobnhaft, entzieht fich ber Furiorge fur fein Rind, fodag basfelbe aus öffentlichen Mitteln nuterhalten werden muß. 1558

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthalisortes.

Biesbaden, ben 1. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung

Rachbem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entschieben bat, bag unter "Fleisch" im Ginne bes Reichsgesenes vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel zu verfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollausländiiches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Maife au gewähren, wenn auch ber gollauslandiiche Uriprung und bie frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftadtifche Atgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Atziseerhebung vom 15. Juli I. 38. ab zu verfahren. Wiesbaden, ben 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Andreasmarft Biesbaden 1. und 2.

Dezember 1904. Geluche um Bulaffung bon Schau-, Schieß. Photographie pp. Buben und Naruffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis sum 15. Dars 1904 an uns eingureichen. Die Entscheidung über Zusaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes. Wonats April 1904.

Gur Goau. ufw. Buben beträgt bas Standgelb fur ben

Frontmeter: a) bei einer Tiefe bis gu 7 m b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis gu 10 m

c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis ju 20 m

Cin bis 2 Dampf. und 2-3 sonstige Hahrgeschäfte, 3 Rinematographen, 1 Dippodrom, nur eine Berlotungsdalle, sowie die Wassalle und Juder ba der eien werden unter Borbehalt des freien Aussaldblechts nach dem Meistgedote berücksicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai er. verbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ist innerbalb 4 Wochen nach der Zulassung zur Halte und bis zum 1. August 1. Is, zur anderen Hässte porten, und beitellgeldrei en uns einzusahlen. Eine Rückschung to. und befteligelbfrei an uns eingugablen. Gine Rudgablung erfolgt in feinem Jalle. Gramftanbe, einichl, Buder- und Badwaaren-

ft an be find vorber nicht angumelben. Der Tag ber Auslojung und Blagamveijung für folde wird f. Bt. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bebingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur beste Geschäfte unter Audichluß logenannter Bictuffe berücklichtigt. Wiesbaben, ben 15. Februar 1904.

Stabtifches Afzijeamt.

Belanurmadung.

Muf Beidluß bes Magiftrate und ber Stabtverorbneten-Berfammlung wirb befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräucherte Fleich von Schlachtvieb (Ochjen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseuchvergütung nach unten siehenden Capen gewährt wird, wenn bie aus anführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm beträgt und im Hebrigen die Boridriften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Beild

a) Odien, Rüben, Rinbern, Stieren, Balbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. bl Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wirb hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Allgifeamt.

Pension Frank

Nicolasstrasse 3

Villa Frank,

Fre mden Verzeichniss vom 6. Juni 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, | We Gruner Wald, W Parkstrasse 30. Stolze Riga

Aegir, Thelemannstrasse 5. de Regealski Fr. Warschau de Chodecki Fr. Warschau Berger Fr. Warschau

Allees a a l, Taunusstrasse 3. Lieblasser Kfm. Neisse Paulmann Kfm. Posen

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Spainer Frl. Breslau Gärtner Frl. Eppelsberg Winterhoff Kfm. m. Fam. Remscheid

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Hapgood m. Fam. London Taillander Paris Körler m. Fr. Haarlem

Block, Wilhelmstrasse 54. Risch Bankdirektor Berlin Birckenstock Elberfeld Birkenstock Kfm. Elberfeld Voigtmann Gutsbes, m. Fam. Delmitz Prager Fr. m. Tocht. Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bauch Hannover Bachmann M.-Gladbach Durra m. Fam. Hamburg Bock Plauen Houben-Donneux m. Fr. Ver-

wiers. Bock Fr. Rent, m. Tocht. Dres-Führer Kim Remscheid Weibezahl m. Fr. Ilberstadt

Zwei Böcke, Hhtuergasse 12. Stein Zerbst Alexius Köln Alexius Frl. Köln

Braubach, Dambachthal 6. Wolff m. Töcht. Berlin

Hotel Buchmann, Sanlgasse 34. Jeron Fr. Leipzjig

Dietenmuhle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Schäfer Pr. Posorten Thel Pfarrer Alt-Marin Polensky m. Fr. Friesen

Einhorn, Marktstrasse 30. Heilmann m. Fam. Cunnersdorf Overdick Direktor Neuwied Dengel Kfm. Neustadt Denzler Fr. Berlin Schaefer Kfm. Berlin Urlichs Kfm. m. Fr. Aachen Davids Kfm. Berlin Davids Kfm. Berlin Struht Kfm. Lauterbach Haener Kim. Arnstadt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Höhner Kfm. Frankfurt Erttenbeck Kfm. m. Mutter

Bernhardt Frankfurt Müller Rent. m. Fr. Berlin Merkel Kfm. m. Fr. Charlotten-Schulze Stationvorsteher Unna Stockmeyer Malsch Englischer Hot,

Kranzplatz, 11. Raphaelsohn Fr Rent. Allen-

Schmidt Bankier m. Fr. Bam-Paullig Kfm. Hamburg Lustig Kfm. Berlin Wingberg Kfm. Berlin Lürding Kfm. Hohenlimburg Meyer Kfm. m. Fr. London

Erbpring, Mauritiusplats 1. Maurer Kand. phil. Marburg Lehn Jägersburg Lehn Referendar Jägersburg Hagenau Maschette Bongers m Fr. Krefeld Wehler Dr. phil. m. Fr. Wien Brenneke Frl. Mithr

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Lang m. Fr Mannheim Gauser Chemiker Bourmond Oehm Wiesenbaumeister Lim-Vial Frl Frankfurt Lob Kfm. Diberg

Haureke Berlin Schrader Kfm. Frankfurt Hotel Fürstenhof.

Mitschell Frl. Rent. Fuvernes Noble Frl. Rent. Fuvernes Krüger m. Fam Gr Sildon

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Will Kfm. Würzburg Kepler Chemiker Schwerte

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Schmidt Koblenz

Marktstrasse.

97r. 130.

Bake Kolberg Sievert Kfm. m. Fr. Wilhelmshafen Schick Kfm. Rausbach Loewendahl Kfm. Köln Beck Kfm. Bertin Teppich Kfm. Berlin Jecka Kfm. Berlin Michaelis Kfm. Wien Fritz Fr. Essen Korngen Fabrikant m. Fr. Duisburg Hartog Kfm. m. Fr Düsseldorf Köhler Kfm Pforzheim

Seling Wien Fühler m. Fr. Berlin Nothmann Kfm. Berlin Nelhaus Kfm. Berlin Meissner Kfm. m. Fr. Wa ! von Barfus m Fr. Kannstatt Meyer Kfm. Frankfurt Brettenstein Kim Emmerich Fuchs Kfm. Godesberg Günther Kfm. Plauen Knigge Kfm. Köln Elsass Kfm. Kanstatt Gräfenberg Kfm. Berlin

Neumann fm. m. Fr. Schlochau Grimm Fabrikant m. Fam. Plauen Kamnich Kfm Berlin Knoll Kfm. Dillenburg

Herzog Kfm. München

Happel, Schillerplatz 4. Perlberg Kfm. Wernigerode Liebermann Kfm. m. Neffe Fellmer m. Bruder Elberfeld Ruhfeld Kfm. München Mannhardt Buchhalter München Boch Kfm. Bremen

Hotel Hohenzollern, Jonas Rent. m. Fr. Berlin Lundt Fr. Barmen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Brazay Reichsrathsabgeordneter Budapest Damm Fr Rent. Kopenhagen Dahl Fr. Kopenhagen ilverstone m. Fr. Birmingham

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Thiele Frl. Danzig Spiel Major a. D. m. Fr. Saarbrücken Stubenrauch Oberförster Sobernheim

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Dufflands Stud Bonn Joesten Stud. Köln

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Barby Fr. Lübeck Gut Kfm. m. Fr. Roschach Cahn Kfm. Rülzheim

Kölnischer Hof, kleine Bürgstrasse. Bauer Frl. Rent. Hannover Menschel Kfm. Kitzingen Silbermann Kfm. m. Fr Berlin Walther Fr. Direktor Köln Weber Fr. Major Harburg Liebermann Philadelphia

Kranz, Langgasse 50. Pannes Kfm. Krefeld

Weisse Lilie, Häfnergasse , 8. Bogan m. Fr. Potsdam Gleisz Forstmeister Grosstaberz Stein Kfm. Halle Engelmann Fr. Halberstadt Brener Fr. Stadtrath Halberstadt Hartmann Fr. Rent. Weissenburg Huether Frankfurt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Rühl Rent. Schkeuditz Toelde Fr. m. Nichte Mockau Eben Hauptm. St. Avold Meier Kfm Berlin Dreyfuss St. Gallen Cohn Kfm. Berlin Sohst Kfm. m. Fr. Hamburg Roeder Dr med. Wien Ritter Kfm Berlin Neubauer Düsseldorf Francis m. Tocht. Newcastle

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Koegel Hauptm. Oldenburg Molensar m. Fr. Haag Heckel Mylau Kohlmann Rfm Leipzig

Hotel Morgenroth, Bauer Dekan Ruppertshafen Zierold m. Fr. Zwickau

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kniser-Friedrichplatz 3. von Haugk m. Bed. Dresden

Gärger Kammersänger Altenburg Essex m. Fr. England Norton Rent. Cleveland v. d. Heyden-Hauzner m. Fr. Belgien Wade 2 Hrn. Cleveland Ott Kim Hamburg ePgo Hamburg Emen-Putsch u. Frl. Essen Collet m. Fr. Dänemark

National, Taunusstrasse 21. Jakubowitz Frl. Insterburg Kettner m. Fr. Erfurt Jakubowitz Insterburg Zumbiehl m. Fr. Lodz Rotmann m. Fam. Pfaffendorf Nitsche Fr. Berlin Hermann m Fr. Erfurt Hemer Fr. Berlin Kiesewetter Gentheim Salmond Norfolk

Merothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Paetsch Baumeister Berlin

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Hoffstadt Sekretär Mühlheim Wintgen Mühlheim Langenscheidt Kfm. Elberfeld Rosner Kfm. München Henkel Fri. Hannover Kohli Berlin von Waldenfels Gumpertsreuth

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Novosseltzoff Fr. m. Tocht. Moskau

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Pagenstecher Rent. m. Fr Newyork Deetjen Rent m. Fam. Bremen

Peteraburg. Museumstrasse 3. von Bagge Gutsbes. Reval von Uexküll m. Bed. Petersburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Augenstein Kfm. Neustadt Himmelreich Arborn Trippmacher Kfm. Schriesheim Duclle Langstedt

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. agenstecher Offizier Schlesien Volff Ofronowka von Puttkamer Freiin Köslin von Hensche Fr. Heinrichsdorf

Quellenhof, Nerostrasse 11. Gräf Heidesheim Kuntze Minden Kuntze Kfm, Minden Sommer Darmstadt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Boldemann Fr. Rent. m. Sohn u. Bed. Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Lilienthal Inspektor Berlin Gründig Kfm Berndorf Koch m. Fr. Dresden Dutsot Kfm. Leipzig Jaeger m. Fr. Dortmund Lofour Kfm m. Fr. Hamburg Häuser Kfm. Metz Ossenberg Kfm Hohenlimburg Zieslow Ulzen Amend Fabrikant m. Fr. New-

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. Aschheim Fabrikant Berlin van Leeuwen Hauptm, m. Fr.

Haag Empting m. Fam. Düsseldorf Weissenbruch Fabrikant Halle Hoffmann Kfm m. Fr. Breslau Adelmann Graf Stuttgart Brey Augsburg Grofrian m. Fr. Braunschweig Pregardien Kfm. Kalk Grüneberg m. Fr. Rathenow Voigt Frl Rathenow

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Luhmann Fabrikant Berlin Beetz Kfm. Friedeberg

Hotel Ries, Kransplatz. Ebner von Eschenbach Nürn-Seth Fr. Stockholm Plager Architekt Berlin

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Meder m. Fr. Bayreuth

Lomerbad. Rochbrunnenplatz 3. Diederichs Frl. Northeim Schubert Lehrer a. D. Posen Zernick m Fr. Berlin Masske m. Fr. Görlitz Rohen Dresden Heider Kfm. Magdeburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. D. Oberhummer m. Fr. München Hogg London Hitchius Leutn. London

Frost Fabrikant m. Fr. Malmo Lürmann Kfm. Bremen

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Laserstein Kfm. eBrlin Groessel London Rahmann Barmen Lehmann Kfm, Borna

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Douglas Berlin Böhler Chemiker m. Fr. Frankfurt

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Gompertz Krefeld Engelbert Kfm. Kassel Weil Kfm, Chaux de fonds Pagel Berlin Back Kfm. Inowrazlaw

Königl Schloss. Tischer Potsdam Hannig Berlin Kaphengst Berlin Böcking m. Fr. Berlin Graff Berlin

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Lehmpfuhl m. Fr. Charlotten-Selz Apothekenbes. m. Fr. Querfurt Werner Offenbach

Kustermeier Breslau Bruch St. Wendel Schweinsberg,

Rheinbahnstrasse 5. faub Apotheker Münster i. W. Daniel Kfm. Posen Staub Kfm. Elberfeld Kienast Rent. Berlin Möllwig Münster i. W. Ruttenberg Kfm. Brüssel

Spiegel, Kranzplatz 16. Krieger Düsseldorf Meyerstein Kfm. m. Fr. Leipzig Bernstein Frl. Berlin von Levetzow Fr. m. Tocht. Ro-Pokuscher Fr. Rent. Berlin Gutmann Kfm London

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Rühl Kim. Chemnitz Werner Frl. Worms Freischmidt Frl. Halle Schram Frl. Rötzenhagen Mass Frl. Weimar Büchel Frl. Meiningen Schmitz Iournalist Basel

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Reinke Rent. m. Tocht. Posen Cuypes Kfm. m. Fr Brüsser Kramer Kfm m Schwester Dan-

Kahn Kim Frankenberg Klöckner Dillenburg Wenandt Dr. Namur Schwabl Offizier München Knöpfel Fabrikant Berlin Lampoldt Kfm. m. Fr. Düssel-Spriestersbach Frl. Hannover

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Quincke Frl. Düsseldorf Wilken Rent, München Loupin Mankerwitz Storm van Leeuwen Offizier m. Fr. Amersfort von Pogrelt Fr. Minden Lebrunn Kfm. Brüssel Lublasser Kfm. Neisse Mahlmann Frl. Rent. Minden Paulmann Kfm. Posen Lindholm Fabrikant Leipzig Sommerlatt Kfm. m. lingen

Krause Kgl. Baurath m. Fam Berlin Hachmeister Kim m. Fr. Göttingen Schröder Major Regensburg Frank Kfm. Paris Agthes Ing. Gleiwitz Graf Pirna Klob Rent. Dr. Wien Strug m. Tocht. Spuling von Paner Magdeburg

von Buchholz m. Fr. Kiel Schioner Magdeburg Draeger Kfm. Köln Kahl Kim. Dortmund von Ungern-Sternberg Fr. Ba-ron Moskau Schmitten m. Fr. Berlin Forstner Lahr

Union, Neugasse 7. Adler Kfm. Weilburg Kuhn Frankfurt Schlagel Kfm. Berlin Setterich m. Tocht. Aachen Fritsche m. Fr. Saarbrücken Krüger Kfm Thorn

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Bagley Fabrikant m. Fr. Stockton Berrenond Fabrikant Le Loeb Flesche Dir. Rheinbrohl Bruloff m. Fr. Petersburg

Grosse Kfm. Berlin

Vennemann Münster i. W.

Grandre Fr. Bonn

Jonas m. Fr. Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. König m Fr. Bromberg Klauss Kfm Nürnberg Heimberg Kfm. Krefeld Jenss Fabrikant Ustersen Press Kfm. Düsseldorf Heinzeching Kfm, Kassel Schwarz Kfm, Leipzig Kaneke Bad Freienwald Schemmann Fr. m. Tocht, Köln Leeune m. Fr. Arnheim Albrecht Hamburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Winkler m Fr. Essen Winter Ing. m. Fr. Worms

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 5. on Steuben Fr. Baron m. Beu Stockholm

In Privathaussen

Pension Albion, Abeggstrasse 3. Mueller Fr Giessen Hills Frl. Manchester Fortemps Fr. Köln Soerkens Fr. Köln-Kalk Brüninghausen Fr. Köln-Lüren-

Villa Beaulieu, Nerothal 16 Fromm Fr. Forstrath Marienwerder Elisabethenstrasse 6 | Schell Adam Budenheim Brandt m. Fr. Pankow

Stader w Fr. Merscheld Meyerstein m. Fr. Hannoyer Heinrich Bromberg

Leberberg 6a Schnutinglon Frl Boston Griffin Frl. Schungfield Friedrichstrasse SI. Schleck Ing. m. Fr. Berlin Dalberg Kfm. Köln Villa Germania

Sonnenbergerstrame 21. Baron von Nolcken m. Fr. p. tersburg
Melikoff Fr m. Bed. Petanan Augenheilanstalt

Arme. Pauly Sophie Elsoff Feuerbach Antonie Wirges Jungst Lina Herborn Frohmann Anton Rüden Nick Jacob Schwalbach Scheerer Josef Stromberg Grub Jakob Mommenhausen Moog Heinrich Rockenhausen Schneider Elisabethe Mamblichel

Feis Peter Weyersbuch Emsermann Georg Bleidenstatt Conradi Anna Budenheim Wagner Dorothea Langenbile Kraz Heinrich Simmern Kessler Franz Werschau

Michtamtlicher Theil.

Die Jmmobilien- und Supotheken-Agentus J. & C. Firmenich,

Bellmunditrafe 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Baufern. Billen, Benplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

In ber Rabe einer Rurftabt im Taunus (Babuftation) & In der Rabe einer Anreftadt im Taurms (Babnitation) it ein Pftödiges Wobnhaus, Scheune, Stollung, Remife, abgefch, Dof mit fammtl Inventar, jowie 30 Morgen Aders und Birfenland, für 30 000 Mt. mit einer Angablung v. 10 000 Mt. wegen Gefundheitsrückfichten fofort zu verlaufen. Berfünter it bereit, ein Jagbanibeil, falls Käufer Luft bazu hat, an benfelben abzutreten. Alles Rabere burch

abzutreten. Ales Rabere durch Unweit Biesb. (Bahnftation) ift eine Mühle m. vericieb. Mablgängen, Badolen, Ställen, Schenne, Remife, 5—6 Morgen Garten und Biefen, mit Inventar für 35 000 Mt. zu verfanfen. Die Mühle bat vollhändige Banerfraft bas gange Jahr und wird bas Besithtum sich auch für andere Geichäfte febr gut eignen. Alles Rabere burch

eignen. Alles Rabere durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhand, well. Stadttheil, mit 3- u. 4-3im.-Wohn., für 118 000 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. Etagenhans, id. Stadtth. m. 3- u. 4-3im.-Wohn. Laben n. s. w. tür 135 000 Mt., mit einem lleberich. von ca. 1600 Mt., ferner ein Erfaud, gute Lage. mit 2 × 4-3im.-Wohn, 2 Läben, für 130,000 Mt., u vortaufen. Käuter bat Ediaden mit 3-3im.-Wohn, volft. frei. Maed Rabere durch frei. Mlles Rabere burch

Gin fcones Saus mit 2 × 3-3im. Bobn, hintert. mit Bertft. u. f. w., Rabe ber Emjerftr., für 112 000 Mt., mit einem Ueberich, von ca 1200 Mt. zu verfaufen burch

einem Uebersch, von ca 1200 Mt. zu verfausen durch
3. & G. Firmenich, hellmunder, 51.
Ein schönes Etagenhaus, weit Stadtih, m 2 × 8-3im.
Bohn., Thorsabrt, Werthaut, Bierfeller n. i. w., jür 98 000 Mt., mit einem Uebersch, von ca 1200 Mt., sowie ein Etagenhaus mit Laden u Wersch (Anroiertel), für 70 000 Mt., zu verf. durch Mit Saden u Bersch (Anroiertel), für 70 000 Mt. zu verf. durch Sime Etagen-Billa, Rähe bet Waldes und Haltesche der eielter. Bahn, mit ca 10 Zimmern u. Zubehör, st. Garten, sür 52 000 Mt., serner eine mit allem Comi, ausgest. Etagen-Billa mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 at 86 am, Rähe Frantsurerft:, für 145 000 Mt. zu vert, durch Singeschen Billa (Kurlage) mit 10 Zimmern u., Zubehör, großen Obst. und Biergarten, Terrain 50 Rth., für 112000 Mt. zu verf. durch

gu vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Billa, in der Rabe der Gertladterftr., mit 14 Zim. und reicht. Zubebor., schönem Garten-Terrain, 34 Rtb., für Penfon und Herrschafts-Villa passend, Weggugs balber für 105 000 ML. serner eine Anzahl Bensson und Herrschafts-Villen, in den versch. Stadeth und Breislagen zu verlaufen durch I. den verscheit und Beinfeller, sür Wein- oder Flaschenberbandlung vassen, welches sich aber auch, da Echaus, sur Ladengeschafte eignet, sur 27 000 M., zu versausen durch Jellmundstr. 51.
In Schierftein ist ein rentabl. Hans mit Borderband, großen hef, Siallung, hinterhaus mit Garten, als Geschäft, großen hef, Siallung, hinterhaus mit Garten, als Geschäft hans passend, für 20000 Mt., mit einer Anzahlung v. 3000 Mt., sowie verschiedene ft. Landbäuser mit Garten, in der Peristage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mt., in Schierftein 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51.

lage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mt., in Schierftein und Eftviffe, ju verfaufen burch 657 und Gitville, ju verfaufen burch

3 & G. Firmenich, Sellmunbfit. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, Villen, sowie zur Miethe und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coal Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunfgratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel 288



Steingaffe 28, Borberg., gwei fleines Dachlogis auf 1. Rai

Samalbacherftr. 63, feine Dad-wohnung auf 1. April gu

Schniberg 8, eine ft. Manjarb.

Schwalbacherftr. 68, zwei Bim., Ruche, Manf. ic. p. 1. Juli

Rieine hofmobning an rubige, tinberiofe Bente gu berm.

23 admubiftr. 30, Souterrain, 2 fd. Bim. auf 1. April gu verm. Rab. im 2, Stod. 6826

Wairanitr. 25, im Bob., ift eine

auf fofert an rub. Leute gu berm.

Dorfftr. 4, Wohnung von 2 Bimmern nebft Bubeb., Sof, Barterre, fof. ober fparer gu berm.

1 3immer.

(Sin teeres Bimmer gu verm. 767)

Molerfir, 67, Dachwohnung, ein

Bim., Ruche u. Reller a. rub. Diether auf 1. Juli g. vm. 1578

3 u verm, Abelheioftr. 21, Man-fardrobn., 1 gim., R. p. 1. Juli an finderlofe Beute gu ver-

Coone Court. 250hn. Bim. und

per 1. Juli gu vermiet. Raberes

Bienchftrage 20, 1., ein großes Bimmer gu berm. Rab, bei

Feloftr. 18, B., gr. ierres Bim. 924

Sortingfir, 1, 1 Zimmer, Ruche, Reller per fof, ob. fpater ju vermierben bei D. Geift, Aber-

Sellmunder, 88 in 1 Manforde

Rurchgaffe 19, Dth. Manfarbe,

Gin Bimmer u. Rüche

gu vermiethen Lubmigftrage 11,

Mauritinsftraße 8

ift per 1. Juli eine fl. Manfarb.

wohnung (1 großes Bimmer u.

fleine Ruche) gu vermieten. Rah.

1 Ruche ju vermiethen. Raberes

Caalgaffe 88, große leere Mian-

farbe gu vermieten.

Schiersteinerftr. 22

abgeicht. Dachwohnung von 1 8.

u R. im Gth. v. 1. Juli 3. om.

Ruche, an einzelne Berfon

Schwalbacherftr. 47, fc. Mani.

Seerobenftr. 9, Mitib. 1 t., gr. beigb. Manfarbe m. Reller

Pab eftender. 3, Bart., 1 Zimmer und Ruche ju verm. Rab. Luifenftr. 31, 1. 7471

Webergaffe 52

ein Bimmer, Riche nebft Bubebor

Dorfftr. 4, 2 leere Manf. mit Ciofet- u. Bafferleitung per fot., ev. 1. Juli gu verm. Rab. im Laben, rechts. 370

Möblirte Bimmer.

21 brechifte. 18, 1, t. 2 reint. Arb. Wohnung haben. 1568

Reini, Arbeiter erhalt Sch af-

Gin reint. Arbeiter erb. Schlaf-

3 leichfit, 8, 2, mobl, Bimmer

Bleichftr. 12, 2 St. 1., freundl, mobl. Bimmer mit ob, ohne

Schlafftelle frei

Bleichftr. 27, 3. bei Rarb. 1473

At nitonbige ju ge Leute erbalten 1017 Bleichar. 35, Bob. 2. St. I.

Benfton gu berm.

m u. o. B. 3. verm. 1499

Blüderftr. 7. Deb. 3.

Raberes im Baben.

Wohnung, Bimmer n. Ruche, ob 2 rub. Berf. a. 1. 3mi

per fofort ju vermiethen 85

1668

1516

mit Ruche ju bermieten, per

Ruche an finderl. rub.

Rab. im Laben.

mieten

1. Juli

bermieten.

1. Stirge.

Romerterg 13.

Rab. Bbb. Bart.

gu berm. Rab. 1 St.

gu vermiethen.

ftelle.

Bart. Ife.

Parterre.

Abolisallee 28, B.

bem Eigenthumer.

Rab. im Laben, rechte.

Taunusftr. 48.

on rub. Leute gu berm.

Bobnung, gang ober eingeln,

Vannungs-Gesuche ne per fofort ein mobilites emertes Bimmer, Offert. M. J. 740 an bie Grpebit.

nige auf Oft, eine 3-3.= 250bu. Witte ber n. Cff. u. A. H. 1625 an b. m.Ent. erbeten.

Vermiethungen. utter, 20 ift bie Bealfrage, enth 9 Bim. nebft Danf, a liegt in bubichem alt, Garren en Ruranlag, u. ift m. Central-

en v. 11-1 llbr. 5 Bimmer. But. Bohn, beft. aus 5 mm. Bubeh., eleft. Licht, auf

n elett. Beleucht. verfeb. Un-

ot ju vermietben. mnr. 20, fd. 5 Bim. Wohn. Buben, auf 1. Oft. 10002

Parlitrage 25, Et 5 Fimmer mit Bubebor, 2 at. Breis 900 Det., gu erfr.

Belleiteftraße 10, 1. Schone b. Smmerwotnung mit Bubeb. Bellen u. Bas per 1 3mli 3. Dertien. Raberes bei Beinrich 8164

4 Bimmer

bob, Rude u. reichl. Bubeb. r I. Juli. Angui, tagl. v. 10 11 1 1. 3-5. Rab. b. Land. 5907 et, L. Et.

Bimmer, 2 Balfont u. Grier, Pro uhr ju vermietben. Blücherftrage 15,

Briban Gneifenauftr. 27, Ede Butowftr., herrich 4t. p. fef. o. fpat. gu bin. Rab. fift et. Moberftrage 83 bei

Sinderfir. 16, Wohnung bon 4 3im mir Balfen, Bab u. Bubeb, jum 1, Juli 3. bm., henberfir, 15, i. Laben, 6685 uftr. 44 ift Der Bart. 28obn. 1 (3m., Ruche u. Bubeb. fof. 1. j. berm. Rab. baf. 1 St.

mburgplay 5, 8 ert., 250qu. n 4 Bim. m. reicht. Rubeb. Brugeit entfpr. gu vermierben.

erricheft. 4.3. Wochy, r., eieg. a, Mrug, entipr. eingen. p. webent. mit Bureau, preisgu verm. Rab Dochv. L 8676

ensan Banippsbergir. Sa. 4 Him. Wohn, per 1. Juli m. Rab, baielbft. 8671

Reuban

lauenthalerstr. 15 M. 4-Bimm. Bohn, ohne . m. Bad u. groß. Beranda, Dintergart., eleftr. Bicht, a Rodgas, nebft allem ber Rengeit, per 1. Juli 19. 1. 1. Wah. Bismard-

anpan 1, 3., eine Woon, 4 3m. Ruche, 1 Manf. u. 2 , alles ber Rengeit entip., auf til ju berm. Rab. bei 3.

Bellen n. Jubeb, a. 1. Juli Rab. 1 St. 1. 4864

Bohn, 4, B. 00, 3. E., Bohn, von 4 Zim. mit e. n. ge. Kache, 1 geröum. 1 Balt., 1—2 Mont, ufw., beben, fein Dinter-

Sittem trage 11, Woonung v. 4 Bimmern nebft Bubehor, ben eingerichtet gu vermieth.

beimirage 11, 4—5-Fimmer-nobmang, 1 St., Balf u. Bubth, jum 1. Oftober 3al

it, 12, Ede Scharnborfifte., idin. 4-8im. 29obnungen. Etage, in mobernfter Audtibft bei Bed od, bei Der-Billgerplat 3, 1. 113

ortstraße 7

bet Bohnung mit reichlich. brage 14, eine 4-Bimmer-In bermiethen, 8173

3 Bimmer.

21 bolfftr. 5, Manjarbenmobnung gu verm. Maberes Grau Rion (6th, 2,

3 inmeretrage 10, 202., 3 Bim., Ruche mit Bubebor u. Rochgos auf 1. Juit ju verm. Mittelbau 1., I. bei 3. Cauer.

Berrrampr, 18, Bob., 1 ichone 8.Bim. Bohnung mit reicht. Bubeb, per 1. 3uft ju verm. Rab. (Sitvillerfir, 4. herri. 8 Bimmer-

Bimmer m. groß. Beranda, Baiton, Bab u. fonft. Bubeb. gleich ob ip. . berm. Rab. baf. p. r. 8526

Gitvillerftr 8, Bob., 3-Bimmer. Bobnungen, ber Rengeit entfprech, einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Breife gu verm, Rab, bafelbft co. b. Eigenth. Gneifenanftrage 18, 2 St.

Gigenheim, Sehr ich Parterte-Boun, 3-4 Zimmer pp. fof. od fp. ju verm. Billa Unna, Eintrachtur. 5. 1261

(3 urifenaunt. 15, 1. Et. Ber. febungsbalber fcone gr. 3 Bimmermobn. der Reng entfprech. of preidm, gu verm.

Bab u. Bubeb. fof. ob. fpat. gu berm Rab. Bart. Derrngarienftrage 8, Barterer. Bobnung, 8 gimmer, Ruche und Bubeber auf fofort ob. fpater

gu verm, Dab, baf. Sim Wohnung mit Ballon, Ruche, großer Manfarbe u. 2 Reller

per 1. Juli a. c., eventl. auch fitr pater gu verm.

Jahnar. 4, 1. St., 3 Zimmer. Ruche, Manfarde, 2 Reder 3, per fof. ob. ipar. 3. verm. 6850

Rornerftrafe 6, 2, Et., 3 gun m. Bubeb. fof. ob. fp. 3, vernt. Rab, bei Burt.

Ludwighr. 14, eine fc. 2, eventt. 3.Bim. Bobn. auf 1. Juni 3. verm. Rab. Sth. B.

Dettelbedftr. 11, inte b. oberen Befterbftr., Renbau Georg Schmidt, 1. Etage, eine große. der Reug. entipr. 8-Jim.-Robn. mit großer Mani., Speilel., Bab &., 2 Balton, 2 Reller u. f. reichl. Bubeh, per fof. ob. fpat, ju verm, Rab. Hochpart. lints. 6567

Biatterfir, 88b, ich 3-Bimmernabe bem Balbe, Berbindung mit der lettr. Bahn, auf 1. Juli gu verm. Rab, baf, ob. beim Eigentb. Romerberg 15, Laden. -1517

Cedanfir. 14, 1, ich. 3-Bimmer. Wohnung verfehungshalber auf gleich zu vermieten. Raberes Laben.

Segim. Bohn. auf 1. Juli g. verm. Rab. Fr. Dambmann,

Scheffeiltr, 2, am Raifer-Griebt. Ring, find 3-3.-2Bobn., 1. u. S. Et., 3. verm. Rab. Bart. 934

Ede Schierfteiner. u. Biebricher. ftrage in Dopbeim find Wohn. von 3 Bim. u. Ruche n. 2 Bim, n. Ruche nebft Buben. p. fofort od, fpat, ju vm. Rab, baf. 8216

Biethenring 10 fc. 3.3im. Bobnungen b. R. e., auf 1, April ob, früher zu vermietben, Rob, bafelbit. 66 2

2 3immer.

1. Srod, an finberi. Leute 1401 gu permieten.

Emjeritr. 40

2 Zimmer, Kitche u. Kaumer mit Stadung. 3-5 Pferbe, Futterballe niw. auf 1. Juli zu vernt. Nab. bafelbit 1. St. 1133

gellmundftr. 41,

ift eine Bohnung im Seitenbau, Parterre aon 2 Zimmer, Ruche u. Reller 3. vermieten. Raberes bei J. Hornung & Co., Sainergoffe 3. 9790 Safnergoffe 3.

Dochtrage 4, Wertft. m. Woh-nung, 2 Bim, u. Ruche, auf 1. Juli gu berm. Ri. Dadimobnung per 1. Mai gu perm. Rab bei Gouler

Laben), Birichgraben 7. 2 Bimmer (Couterrain) mit ftrage 15, 1.

Dachwohnung, 2 Simmer, auf ben 1. Juli gu

Lubwigft, 10, Baderei. Bimmer fofort ju berm, Rab.

Deroftrage 11, 2 Bin., Ruche nebft Bubehor auf gleich ob. pater gu berin, Matterftrafe 24,2 Bimmer Ruche und Reller bis 1. Juli, au vermieten

Platterfir. 49, 9 Bimmer und mieten. Rauenthalerftr. 6, n. b. Ring-ficche, Bob., ich. 2-Zimmer-Bobn., ber Reug. entip. einger f preism. zu verm. Rab. daf. ob, Horftr. 21, 3 L. 6491

vermiethen.

Bism.-Ring 11, 2. t., eine gr. 1587 Mani. ju perm. Reini, beff Mrv, ern, Schiaftt. beimerfit. 46, S. B. L. Beini. Arbeiter

erhalt Roft und Logis 162 Dopbeimerftr 98, Bob, 2, L Muftándige Leute erh. freundt, Schlaffielle 1898 Emferftraße 25, Bart.

(Sin fein möblirtes Bimmer an befferen Beren gu vermiethen

Brantenar, 24, 1 r., findet anft. Gine Manfarde fofort gu permiethen

Gelbftraße 1. B. Minftanbige Beute erhalt. Schlafftelle. Friedrichftrage 8 5. 3.

2 fcon mobl. Bimmer gu permiethen.

Seienenftr, 1, 3, bei Rofer erb. anft, Mann Roft u. Sog. 1126 Selenenprage 24, Bob. 1, erb. anftanbige Beute Roft und

anft Bente erhalten gutes Logis auf gleich hermannfir. 3, 2 St. L.

Muft. ig. Mann f. guies Logis auf gleich erhalten hermannftr, 8, 2 St. L.

Gine Echlaffrelle gu vermieten. Rah. hermann. ftraße 17, 1 St. L

Gia mobil, Bimmer gu bermiet, Sartingftrage 5, 1. 997 Sirichgraben 12, 9, L. einf. m. Bimmer mit fcon, Musficht ne Greie u. nach ber Etraße, Die Boche gu 4 Dt. an befferen Mann

ju verm. 1286 21 nft. junger Wann ert. bill. Jahnftrage 4. Part.

Schon mobl, Bimmer billig an Manergaffe 12, 3 r. 1456

Darftftrage 11, Sth. 2., tann reint, Arbeiter fc. Bogis erhaften. Reinl, Arbeiter erb. Schlafftelle Metgergaffe 35. 97

Gut mobl. Bimmer jofort ju perm. Mahlgaffe 9, 2 Gt. Schloffer.

Prundl, moot, gim, an fanb, Mann 3, bm. Moripftr, 45, Milb., 2. St., rechts. 1562

Meugaffe 9, 8 L, ein ich großes mobl. Bimmer m. Benf. auf gleich gu vermieten. Reinl. Arbeiter erhalt.

Bimmer mit Roft Oranienftrage 25, S. 2 r. Gin mobl. Bimmer fofort gu vermietben. Rah, Oranien-ftrage 36, oth. 1. 9671

Dranienftr. 35, Gtb. 3 rechts, freundl, mobil. Bimmer bill.

gu vermietben. Dranienftr. 50, 2, L. gut mobil. Bimmer mit ob ohne Benf.

Blatterfir, 24, Bart., bei Roth, Roft u. Logis erbalten. unge Beute tonnen Roit und 2 Logis erb. Rauenthalerftr. 5,

Ditib. Bart. Junge Beute erhalten Roit Logis, Riehlftr. 4. 3. Bivet gut mobl. Bimmer gut vermieten Riehlftrage 9, im

Counftr. 5, B. Dach ern, auft. reini. herr frbl. Log. 1577 Em ich, mobil Bimmer gu ver-

Erbanftr. 15, 2 rechts. Diobl. Bimmer ju vermiethen Geerobenftrage 11, Mittelb. 1 1.

Gin freundl, mebl. Zimmer gu verm. Schwaldacherfrage 65, 2 St. rechts.

Bmet reintiche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlaffielle Schierfteinerftr. 19, B. D. 1579
21 uftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Schachtftrage 5, Bob. Bart.

Edwalbacherftr. 15, Speifebans, Roft und Bobnung, 10 Dif. per Boche, 1048 Schwaibacherfir. 17, Dib. 1 Gt., gute Schlafftelle (B. 2.50 M.)

gu vermiethen. Schon mobil. Zimmer mit guter Benfion gu verm. 12' Gdwalbacherftr. 59, 2, r.

(Sin ichon mobil, Bimmer m. 00, ohne Benfion gu berm. Rab. 1471 Schacheftr. 20, 1. L. Junger Mann

erhalt Logis Scharnborfiftr. 2, 4 r.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an ju permietben, Taunnott. 27, 1. 4220 2 Berren erhalten icones Logie Balramftr, 13, 1. 1. 1696

Dibl. Bimmer an anft. Deren gat vermieten. Rab. Bal-ramftr. 14/16, 3. 1. 1881

Junger Mann ergatt Roft und Logie Balramftr, 25, 1 r 1412

Walramitrage 37 erhalten reinliche Arveiter fcone Schlafftellen

Wellrigitrage 10, 1. I. Chon moblirtes Bimmer gu Mait. junger Mann tann ich. Pogis erhalten

29effriger. 33, Stbl 2 1. Laden.

Neubau Bellrip und Belenenftrage Ede.

Laben mit Laben-Bimmer, (geeign. f. Mafier. u. Frieurgefd., früher lange Jabre an berfeiben Stelle; Gilialgefcaft uim), ferner bas gange Obergefchoff, paffenb für Schneiber. Daaggeichaft, Bug, Damen chneiberei ufm. (fann nach fpegiellen Buniden Rechnung getr. merben), außerbem Bohunng im 3. St. 4 3im., Ruche, Bubeh. m. Erfer, Baifon, eleftr. u. Gasi. perf. ju bermieten.

Raberes Bismardring 34, 1. L. u. Stb. 2. St, ber Schweighofer. Caden, febr geeign, für Bapier. u. Buchhandlung im Beftenbe viertel p. Oft. ob. fpat, gu rerm. Rab. in ber Erpeb, b, Bl. 1504

Im Baufe Bomer. Babenlotal m. Bim. u. Ruche fof. ner 1. Juli bill ju verm. Ran Abelbeidftr. 47, Bart., bei Minnig. 1183 A. Minnig.

worin gut gebenb, Spegereigeschäft betr., mit 2 Bimmer, Ruche und Bubehör g. 1. Buli billig gu ver-Schmidt, Yorfftr. 33, 1. 1388

Werkftätten etc.

Saule Abetheibftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Etud mit Glaichenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Raberes bafelbft bei

Jufettenfreie Manf. f. Mobei-einftellen gu verm. Bleich-ftrage 2, 2, Stod b. Arnold, 8882

Iwei große Saie Friedrichter. 25, Stb., Bart. und 1. Stod, fur jeb. Bred, auch als Bagerraum paffent, per 1. April gu verm. Rab. b. Dauer Baum, berrngartenftr. 17, 9.

abnitr. 4, Arbeitsraum, großer, beller, mit ob, ohne 3 Bim.s 25ohnung. 1 St., auf fofort ober fpater ju berm.

Schone belle Berfftatt a. 1. Juli ju vermiethen Rieblftraße 4. Dab. im Baben. In ber Schiersteiner-

strasse Lagerplätze

ju permieten. 1484 Rab. bei 29ilb. Schwerdt-feger & Co., Schierfteinerft, 5d.

女がかかかかかかかか Xapitalien.

Auf 2. Supolb. ausgul muniche ich 170,000 Btt.; die in beliebigen Beträgen gu billigem Bindluß abgegeben werben. Anfragen richte man u. M. B. 44 hauptpofil bier.

220 000 Mark

ober auch mehr find gang ober ge-teilt gu billigent Bindfuß auf 1. Supothet auszuleiben. Offerten fite man bauptpoftlagernd unter K. B. 561 bier.

30000 Mark

auf 1. ober 2. Hypothet uur für Wiesbaben fof, zu vergeben burch Ludwig Istel, Webergasse

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten flete toftenfreien Radimeis guter I. n. II. Supothefen, Reftaute (mit Rachlag) burch 780

Senfal P. A. Herman, Bieebaben, Emferftraße 45, n. Frantfurt a. D., Raingerlanbftrage 68.

STREETS BEREIT Verschiedenes.

> Hosen= trager, haltbar, billig nnb bequem 870 Ranihans Führer, Rirdigane 48.

Bor! frei g. Ron. D. 55/4 D. 2 edite Rieler Rauch. Mie, ca 45-50 Braibr. it. mari-nirte! 1 Df. Delfard. 1, Pfb. Lachs it. 30 Golbipbuff. Fifcherei-Exp. E. Degener, Swinemunde.

Ocfen Herde, neu, weg. Raumung m. Lagers außerft billig abzugeben 9881 Portfir. 15. Stb. B.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmerglofes Obriochflechen gratis,

Die Vereinigung Spielern ber Rönigl. Preuß. Lotterie, Birebaben,

bat wieber einige Unteile & DR. 6 .refp. IR. 12 .- pro Biebung frei. Intereffenten werben boff. ge-ten, fich an 1288 beten, fich an

Ludwig Götz, Jahufir. 3, gu menben. NB. In ber 210, Lotterie er-

Damen-Stiefel Sobien u. Fled Dr. 2 .-Herren-Stiefel

Sohlen u. Fled DR. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen in fürgefter Beit (10 Wehulfen). Repariren u. Keinigen

pon Derrenfleibern ichnell, gut u. billig. Anfauf von getragenem Schuhwerf und Herren-Aleider Firma Pius Schneider. nur Midelsberg 26,

vin-a-vin b. Synanoge 1107 Toilette-Abfall Beife, als: Rofe., Beilden., Bilienmildfeife per 36b. 45 Big.

Gincerin Abfall Ceife per Bib. 55 Pfg. 6806 Adalbert Gärtner,

13 Marktstrasse 13. Che Gie Bore Gintaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobelund Betten-Lager gu befichtigen. Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften. Boliter. u. Rudenmobel, helle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Musfiattungen gu außerft illigen Breifen. W. Heumann, Selenenftr. 2.

Möbel!! in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftanbige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft Joh. Weigand & Co.

Eelten gunftrges Hugebot. Ia. Allgäner Limburger

Beffrigftr. 20. 8940

Bfb. 26 Bfg. in Steinen. Bei Riftenabnabme billiger. 1888 G. Maisch, Nachf. Marfiftr. 28.

Möbel, Betten 11 Politerwaaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Brima Limburger kale per Bjund 30 Bi. Ph. Lieser, Granienftraße 52, Ede Getheftraße. 1578

Magnum-bonum-Rartoffeln,

prima Qualitat, empfiehlt billigftem Tagespreis W. Hohmann, Sebanftr. 8.

Wertige Detten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Wertflatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, p. 9-60, Sprungrahmen b. 22-30, Da tragen in Strob, Ceegras u. Boll-füllungen b. 5-20 Dr. Dedverten, Riffen, Plumeaux, Rabot, Roghaarmatragen in beiten Füllungen u. Begügen gang enorm billig, Riefige Answahl in allen Größen. Transpost frei, auch Garantieleiftung Bablungeerleichterung.

Telephon 2823, Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

Rartoffeln, bid und mehreich Rpf. 24 Big., im Malter 36 Rpf. 24 Big., im Malter billiger, Br. Cauerfraut pr. Bib. 10 Bib, 50 Big. Bh. Rinvper, Balromfir, 13.

Bierdefrivven

Viauren

gu haben

Quifenftraffe 41.

Für Brantlente. But gearbeitete Mobel,

meift Banbarbeit, wegen Erfparnif ber bohen Laben-miethe fehr billig zu ber-Faufen: Bollft, Betten 60-150 D. Bettft. 12-50 M., Rleibericht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifams (politt) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchenicht, 28-35 M., Sprungr, 18-25 IR., Datr, in Geegras, Bolle, Afrit und haar -60 DR., Dedbetten 12-30 IR, Sophas, Divans, Ditomanen 20 bis 75 M., 19afdfommoben 21 bis 60 M. Sopha und Auszugtische 15—25 M. Kücken u. Fimmer-tische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Copho u. Bleiterfpiegel 5-50 D.
u. f. m. Geofe Lagerraume. Gigene Wertft. Granfen-ftrafe 19. Mui Wunfch Bablungs-Erleichterung.

Bir alle Bucherfreunde!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Litter

Häßlich find alle Pautunreinigfeiten u.

Dantaudichlage, wie Miteffer, Pinnen, Gefichtspidel, Sautrote, Bufteln, Blutchen sc. Daber gebrauche man nur: Ctedenpferb. Barbol-Teerlaweiel-Beife von Bergmann & Co, Rabes beul, mit echter Schutzmarfe: Stedenpferd, à Stud 50 Bf bei Otto Lilie, Drog. Morit-ftraße 12. Joh. B. Willms, Midelaberg 32 Robert Sauter, Oranienfir. 50. 1154 C. Portzehl, Mheinstr. 55. Ernst Rocks, Schanplay 1. A. Berling, Trogeric. Th. Seulberger, Schulg. 7.

Lehm und prima

Wartenerbe fann abgebolt und jugefahren werben. Daf, wirb Rarren- und

Bagen ubrwert gefucht und finben tuchtige Erbarbeiter bauernbe Befcaftigung. Bauftelle Rrantenbaus, Ginfahrt Blatterftr., bei Gebrüber Rossbach.

Gartenfies,

Is. blaugran, billig abjugeben. Aug. Kulpp, Sebanplan 3,

Makulatur

per Centner Dit. 5 .gu haben in ber Expedition

Wiesb. General = Ang.



Geflügelzucht. Täglich frische Trinkeier,

Muf Bunich auch ins Saus geliefert, Arnbeftr. 8, Bart., rechts.

Gras- und kleemaben wird angenommen. Warz,

Bluderftrage 7, Mittelban. Brima frifche

bentiche und italienijche

per Ctud 41/2. 5, 51/2, 6 u. 7 Big., im Biertelbunbert bifliger.

Land-Gier garantirt gang frifche Erinfeier,

p. Et. 8 Bf., 25 Et. 1.90, empfiehlt Zel J. Hornung & Co. Tel. Gier. u. Butter-Großhandl.

3 Safnergaffe 3. 1400 Das Befte gur Erhaltung unb Bflege ber Bafche! Beffer wie alle Baich. u. Seifen.

Bulper ! Salmiaf Terpentin-Bürfel-Geife

gum Roden ber Bafche. Bei 5 Bib. per Bib. 28 Big. Ceifenfabr. C. W. Poths, Biesbaben, Banggaffe 19,

Quifenftraffe 41, einen groß

Gefen u. Herde

billig gu haben.

Sommer fproffen. Seife,

beftes Mittel geg. Commerfproffen, Giechten, Gefichisebte ac. 1290 Adalbert Gärtner, 13 Marftfir. 13.

Buch über Che n. Dr. Retan (89 Mbbilb.) fort über interenante Bucher gratis.

R. Oschmann, Ronitang D. 153, Parifer

Gummi-Artikel,

Granenfchun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. ein ac, in ber Parfum, Sanbl bon W. Suizbach, Barruftraße 4.

Dille geg. Blutftod. Timer-man, hamburg, Bichteftr, 88. 1419/62

Männer-Afyl Donbeimerftrage 35,

empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angunbeholg & Sad IR. 1. Buchen-Scheitbolg & Etr. IR. 1.70

Teppiche werben gründlich geflouft und gereinigt. Beftellungen an Sauspater Müller

Kaifer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen Musgeftellt bom 5, bis 11. Juni 1904. Serie: L

Wanderung burch Liffabon.

Intereffante Reife burd Gib Mfrita. Zaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Hhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg

Abonnement.

Soig queiderei.

3m Schneiben bon Ctammen u. Breunhols (event. m. fahr barer Arciefage, empfichit fich Karl Güttler,

Dogheimeritrage 108. Zel. 2196. Hebernahme bon Guhrwert ... jeber Urt.

vorzüglicher Bowlen., Rur. und Lifdwein,

Speierling per 3t. (*/. 2tr.)

Roredorfor per 3t. (*/. 2tr.) Borsdorfer 45 Pfg. empfirhlt

Kneipp-Haus, Mur Rheinftrage 59.

Nene Möbel

offerirt gu folgenden Breien bei foiiber Arbeit, Solgbettftellen von IRt. 10,50 an, Rleiberichrante von Dit. 15 .- an, Bafdtommoden von IRt. 19.50 an, Rachtfpinden von Mt. 7 .- an, Bertifome von Dit. 29,50 an, Strobmatragen von Mt. 4.— an, Seegrasmatragen, bon Mt. 9.— an, Bollmatragen, Beteilig, von Mt. 18. — an, Sprung. febermairaten von 90t. 20 .- an, Taidendivans von Mt. 60 .- an, bochf. moberne tompi, Schlafzim. Ginrichtungen m. Glas u. Marmor Friedrich Bog,

Tapegierer, Portftrage 31.

Gebleicht s

mirb jest Rachte auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Wellristhal. Baiden u. Bugeln, tabellos bef. Bu erfr. Rariftr. 3, 1 Gt. 1529

Ofenseker Beinlich, 580 Gleonorenfir. 6.

mei bis brei Berren erhalten guten Brivat Mittagstifd. Frantenftr. 23. 8. 2. L 1583 rifeuje empfiehlt fich in u. anger b. Daufe g. bill. Breife 1 Deienenftr. 14, Bbb. B. 1421

Frieufe empfiehlt fich. Be-fiellungen p. Rarte, Gneifenau-frage 18, Frontip. 1847 Umzüge

unter Garantie in ber Stadt unb über Band, fowie fonftiges Rollfuhrmert beforgt ftets Philipp Rinn, Rheinftr. 42.

Künstliche Zähne b. Dt. 2.50 an u. Garantic empf. Herwarth Harz, Banggaffe 13.

Seirat! Diebr, bausi, ergog. perm. Dam. m. balb, Betrat mit ftrebl. herren (auch ohne Berm.) Send. Gie nur Mbr. an Fortuna, Berlin S. W. 19.

Shuke die Frau Gur jebe Famitie und Fran bod-

wichtiges Buch v. Frauenargt Dr. Bartmann fenbet biefret gegen 50 Big., auch in Briefm., Fr. 3ba Große, Dreeden 10. 1518

Gekittet m. Stas, Marmorgegenftanbe aller Mrt (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Uhlmann, Luffenplay 2

Bopfe werben von ausgeund billig angefertigt 70

Startwalche 3. Bügein w. angen. Bellripfir, 42, D. 8 St. 82

Atbeiterwäsche wird geund geflictt, ichnell und billig be-forgt Drauienftr. 25, g. 2 r. 9787 Oftime, Daustleiber, Blouien werben till, u. geschmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuche modernifiet, Aenberungen werden ichnell und billig besorgt Dellmundftr. 49, 2 fints. 183

Schneiderin empfieutt fich im Anfertigen b. Damen- und Rinberfleibern,fom. Anabenangugen Luxemburgftr. 1, Bart,

Wäfche Bum Baiden u. genomm. Roonftr. 90, p. 8811

Unharbeiten werben icon u. (Rirchpofsgaffe) Romertor 9, 3. 384 Privat-Enthindung bei Frau R. Mondrion, Bee., 1518

20 Mik. gebe ich fotort bem, ber mir 100 DR. beforgt, gleich babe Binfen und gute Sicherbeit. Beff. Dfferten u. G. J. 1585 on die Erp. b. Bl. I noftattungen werden ichan

und fein geftidt, auf Bunfd gewafden, gebügelt und ichon ge-bunden. Monogrammtbuch unt hubicher Auswahl. hermanntte. 9.

Bon ber Reife gurud. Mur turge Beit bier. Die berübmte Bhrenologin beutet Ropfund Sandlinien. Delenenfir. 12, 1. Rur fur Damen. Taglich bis 10

Uhr abende ju fprechen.

Liantaeluche.

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwerf und Herren-Aleider

Pius Schneider, Micheloberg 26, 1160 ris-a-vis ber Synagoge.

Wirthichaften, bier, aus ebenfo Beichafte jeber Mrt. fuche ich ju taufen ober ju pachten. Mooifftrage 10.

Herkante.

herricheftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Mamilien paffend. Maberes Fritz Müller, Bellmundfirage 35 ober durch jeben Mgenten.

Renerbaute Billa, in gel. Lage, 3. Alleinbewohnen, 9 Bim., Bab, Centralb., Garten ac. i. Rabe b. Balb. u. b. elettr, B. gu verm., eventi, gu vert. Must. Maritr. 4.

Umftanbe halber ein gutgebendes Eolonialm. und Biftmalien. Weichaft zu verfaufen. Dff. u. P. S. 225 poftlag.

Biemardring. Deilchgeschaft ju vert, Tagi. Berbrauch 80 Biter. G.fl. Offerten u. M. G. 1527 an bie Erped. b. Bl. 1527

Ein gurgeb. Rolonialw-Geich. verb. mit Gemule u. Flaichenbier, ift franthei sh. preism. ; vert. Off. u. P. E. 1491 an ben Beil. b. Blattes.

Echones Weichaftshaus in beffer Beichaftslage Wiesbabens

(Edibaus in ber Mliftabt) ift jum Breife von 110,000 MR. bei magig. gu perfaufen. Dff. erb. u. M. D. 223 hanbipoftlag.

Bivei ichone Billen in befter Lage bier find fur 60,000 und 105,000 Mt. ju vert. Offert.

erb. unter K. M. 27 haupt. Stice abjugesen Georg Faust jr., hell-mundfr. 31, 1 rechts. 1062

Die Bina Deinrichsberg 4, feitb' Institut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Eentraspeigung re, eingerichtet, ift aut sofort ober fpater zu vermiten over zu verfausen. Ras. Eisa bettenbr. 27 B. 7683 Ein neues Schreiner, ob. Zape-

Rarrndgen

mit Febern zu verfaufen. Dafelbft find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe n. fcmarge, gu verfauf. am liebften gufammen. Dadiftatte 16,

Beberrolle 45-50 Etr. Tragfr. Berich. neue Federrollen, 20, 25, 80, 50 Etr. Tragfraft, gu perfouten 7213 Frantenfrage 7

(Sin ftarter Ginfp. Wagen, auch für boppelip, einger, ju vert, Anguieben bei Bive, Echoli, Rordenftabt, Rab, Etwillerftr. 8, hadu. L., in Biesbaben, 1444 (Sin noch f. neuer geb. Sand-wagen für Bader ob, Rotonialmarengefchaft geeignet, billig gu pert. Schwalbacherfte 53, 1, 1982

Guies herrenrad

febr billig ju vertaufen 1419 Bellripftr. 37, 1 r.

Qugefel mit Leibgefdire und Gederrollden Umftanbe balber billig abjugeben.

Raberes Rathausfit 4, 9. Gt. 1564

Ein Sühnerhund, 8 Monate alt, bill, ju verfaufen 1461 Dellmunbir, 36, 2 St.

2Bachtelhund b. ju vert. Dab in ber Expeb. b.

Bandtederrolle, auch für ein fleines Bferb paffenb, preismerth abzugeben Morinitrage 50.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 fdmere ftrife Rolle 100 Etr. Eragfraft und 2 gebr. Breate, 6 und Bfinig billig gu vert. Dopheimer-ftr. 101a bei gr. Jung. 981

Halbverderf, groß, gebraucht, b. ju vert., auch Ott, Schierfteinerftr. 18. 1497 Gin gut erh Rinderwagen mit Gummir. ju bert. Rab. Port. ftr. 6. H. 3. L

Rudenidrante, Eifche, Ruden-bretter, Anrichte febr billig gu bertaufen. Scharnborfiftr. 16, Berffiatt.

Belegenheitskauf. Großer Boften Bafche und Schurgen febr billig gu berfaut.

But erhaltener Rindermagen gu vertaufen, Dorfftrafte 15, S. B. Rederfarrnchen

in taufen gel. Befl. Diff. u. F. Z. 1469 a. b Erp. b. 8, 1469 Gin gebrauchter, noch febr gut eth. Metzgerwagea mit Gib gu bertaufen 150 Rebritrage 19.

Damen-Rab, gut erhalten, f. billig 3, vert. Rab. Bertram-ftrage 9, S. 1. 1523 (Sin fait neurs Herrenrad fehr biflig gu verfaufen 1 Rariftrage 21, Laben.

fil. elektrifche Anlage 1 Dampfmajdine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dunamo, 24 Bott, 1 Mitumula 12 Bolt, fomie ein Phonograph billig gu verfaufen. Dobbeimerfir. 85, 3. I.

Sodicine, neue Concert-Zither billig zu verfaufen 1445 Bebergaffe 54, 2 r.

23 ertvolle Briefmarten Camm. inng, über 3000 St., barunter febr viele Maritaten, f. bill. (20%) bes Beries) ju vert. Rab, b. Beft, Balramfir. 4, Laben. 1188

Mandaner, gebraucht, billig gu verfaufen 775 Schwalbacherftr. 47, 1.

Marquije, 4 Meter breit, Rinderichaufel, faft nen, su vert. Bismardring 19. Bart. Miller.

Gribftverfeitigte mobeln,

ale Rleiber- und Ruchenichrante, Bettftellen, Rommoben, Bertifoms, Tifche, Grubte ufm. gu vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter,

Laden-Eineichlung, für Aurzwaren geeignet, billig gu perfaufen.

Bleichftraße 4. 2. r. 4 Rieiberichrante, Bibur, lad., Berrngartenftr. 17, 1.

Bu verkaufen: Gifeurahmen, 4,10×

0,44 m groß, für Labenfchild gehörig jum Einlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rah. Exped.

Berichied, febr gut erh. Mobel fofort b. gu bertaufen, wie Betten, Schrante, Tifche, Stuble. Spiegel, Bilber, Rinberbillarb, Sefretar, Rupfer, Porgellan ufm. Morinfit, 12, D.

(Ein Bett belt, aus Bettilt., Spr., Sth. Datr., u. Reil 34 DRt., 1 prachty, Ranaver, ich. Ruchen-ichrant, Otrom., Anrichte, Ruchenftuble Umguges balber fpottbillig Dranienftr 97, Bart., reches.

Rinderwagen weiß, Ride geftell, Gummir., gut erh. und Rinberreformft., gut erb., billig ju bert. Geerabenftrage 16, Gartenb. 1. 1.

Gine polit. Laben . gi Gitvifferfte. 6. b. Berner, Deues nugb. polittes Ber mit Spiegel und Sine 45 Del gu bert., gute Arbeit, Bellmunbftrafe 49, 2.

Gin großer, ftarfer, gut ma Donbeimerftr, 49, 1. (Sin gut erhaltener Rinber. magen mit Gummire Berbed billig gu verfaufen

3abnur. 16 5, 1, Binderwagen, (Samuel an pertaufen Sortingfir. 9. 1. EL

beppeifiniger Eportmagn billig gu verfaufen Ri. Bebergaffe 9, 1 0 (Sin noch neuer Sportmages

boppelfitgig, Batent, ga faufen. Schachtftrafte 8, E.

Bohnenftangen " und fleine Baumstützen empfiehlt & Debne. Romin. Gin gut erb. Gine und & Chaifengefchirr (pl.) gu vert, G. Schmibt,

Ans

Rr. 13

Zur

lei in 1

uldsliet

Bluk. a diefo

aben 1

Engarn nomme

die erfte

dem Bo

bon Mic

licen L

bon ben

eine bo

mobil be

es mit

ben, fo

perben

reuen -

mue die

berieft biefma

mit De

el bur

非足的

die für

bet er

Di

Lotterie Los

Bolbagife 8.

meldes feit Jahren in ber fin gelpielt wird, Umftanbe baiber event. Bergutung im Geminist abzugeben. Refletienten min Abreffe u. F. D. W. 552 u Rubolf Moffe, Franku

Mehrere juridgriege Ratierfoffer, Batent-Roffer und Santel billig gu verfaufen

Neugasse 22, Roffer Weichitt Broge Ausmahl in motenne

Herrenanzugen bon M. 12.—, 15.—, 15.— b M. 30.—.

Knabenanzüge. fowie einzelne foien in allen Großen und jeber Bri lage.

Schuhwaren für herren, Damen und Enbermpfieblt gu billigften Greier

Birma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Spnagop

Bitte

erfuden Sie geff. bir its Stedenpferb Carbol Teeb berfuchen Sie fchwefel. Ceife bent mit echter Gangard

Stedenpferb. Es ift bie befte Grife 188 Dautunreinigfeiten u De audichlage, wie Miteffet, G Dantrote, Blutden n. 1 6

Deto Bille, Drog., Moright, !! Job, B. Willurs, Michelbeng Robert Santer, Oraniente, 54 C. Borpebl, Rheinfraft &. M. Berling, Drogerie, Ernft Rode, Gebannian 1.

Trauringe echt Gold bon DE. an per Stud. 4 J. Werner Martin. nachft bem Ratbbaut NB. Mtelier für Report

Mibbel . Betten

Bollftandige Beiten von an, Bett,tellen von 30 Mil. Bertifows von 85 Mt. an, 2-thur, Rleideridrante pen an, Spiegelichrante, Rute Rachtichrante, Tifter jeber an 6 Mt. an, Spiegel u. Sicher an 8 Mf. an, compl. Ginriding gu billigen Preifen.

Gigene Wertftatte. Reelle Bedienung Wilh. Mayer, 22 Marftitrafe

LINE ALL Die Mpeintide Maschinenfabrik Hartmann & Cie.

Riederwallnf. hat eine medanifde Bert Derfiellung rein. Reparater gerichtet und balt fich ting